



Jahresbericht 2016

Das Bibelwerk



Bildhinweis: S. 3, 7, 13, 14 © KNA-Oppitz, S. 38 Thomas Jäger/PNP., S. 45
© Berthold Werner, S. 56 © Guido Radig, S. 57 © Schläsinger, S. 58 © GeoTrinity,
S. 62 © © Olaf2, S. 63 © Moguntiner, S. 64 © STBR, S. 68 © Cvoegtle, S 71.
© dierk schaefer, alle übrigen Bilder © Katholisches Bibelwerk e.V.

Wir bedanken uns bei den Bistümern für die Bereitstellung ihres jeweiligen Logos.

Layout: Olschewski Medien GmbH, Stuttgart

**Liebe Mitglieder im Verein Katholisches Bibelwerk,
sehr geehrte Damen und Herren,**



den Jahresbericht 2016 vorzubereiten, war mir eine große Freude und ich bin stolz darauf, dass das Katholische Bibelwerk e.V. erstmals seit fünf Jahren mit einem positiven Finanzabschluss das neue Jahr beginnen kann.

Ich blicke voll Dankbarkeit auf all das Engagement für den Verein, das dadurch sichtbar wird. Deshalb möchte ich an erster Stelle ein „*Vergelt's Gott*“ aussprechen: an alle Mitarbeiter/innen in Stuttgart, an die Frauen und Männern in den Gremien des Vereins (Vorstand, Wissenschaftlicher Beirat, Diözesanleiter/innen), in den Redaktionskreisen der Zeitschriften, in den unterschiedlichen Projektteams (z.B. Evangelium in Leichter Sprache und Lectio Divina), an die Partner beim Verlag Katholisches Bibelwerk und an alle Mitwirkende in den katholischen, ökumenischen, nationalen

wie internationalen Netzwerken, die dem Bibelwerk ihre Kraft schenken.

Ich danke auch allen Mitgliedern, allen Leserinnen und Lesern, allen die in unterschiedlicher Weise kritische wie lobende Rückmeldungen geben und uns darin bestärken, „das Buch der Bücher auf jede Weise zu erschließen“.

Besondere Ereignisse in 2016 waren unser Beitrag zum Jahr der Barmherzigkeit und die vielen Aktionen rund um den Leipziger Katholikentag. Und ab Herbst hat uns das Erscheinen der revidierten Einheitsübersetzung nochmal so richtig in Fahrt gebracht! Es beginnt nun der Prozess der Beheimatung in der neuen Textform. Mein Eindruck ist, dass uns allen dadurch ein neuer Blick in vertraute Texte geschenkt wird. Wir hören neu hin auf das, was uns im Text als Gottes Wort entgegenkommt. So kann die Zusage zur Erfahrung werden: „*Das Wort ist ganz nah bei dir, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen!*“ (Dtn 31,14).

Mit herzlichen Grüßen aus Stuttgart

Dr. Katrin Brockmüller

Vorwort

A. Das Katholische Bibelwerk e.V.

- 1. Organisationsstruktur 5
 - 1.1 Der Vorstand 2016 5
 - 1.2 Der Wissenschaftliche Beirat 5
 - 1.3 Der Allgemeine Beirat der Diözesanleiter/innen 6
- 2. Geschäftsstelle in Stuttgart 6
- 3. Bibelpastorale Arbeitsstelle der Deutschen
Bischofskonferenz 7
- 4. Haushaltsübersicht 7
- 5. Stiftung „Bibel heute“ 8
- 6. Katholische Bibelanstalt (KBA) 8
- 7. Ökumenischer Arbeitskreis für Biblische Reisen e.V. (ÖABR) .. 9
- 8. Katholische Bibelföderation (KBF) 9
- 9. Situation und Entwicklung 10

B. Biblische Bildungsarbeit

- 1. Unser Beitrag zum Jahr der Barmherzigkeit 13
- 2. Die revidierte Einheitsübersetzung 13
- 3. Tagungen und Konferenzen 14
 - 3.1 Das Katholische Bibelwerk auf dem Katholikentag in
Leipzig 14
 - 3.2 Diözesanleitertagung vom 26.-29. September 15
 - 3.3 Konferenzen der Direktoren der deutschsprachigen
Bibelwerke 15
 - 3.4 Bibel auf dem Bodenseekirchentag 16
 - 3.5 Bibel und Leichte Sprache 16
 - 3.6 Der Pilotkurs Bibel fürs Leben: Erfahren – Verstehen –
Glauben (9-teiliger Jahreskurs Bibel) 16
 - 3.7 Verschiedenste Fort- und Weiterbildungen durch
Referent/innen (Seminare und Vorträge) 16
 - 3.8 Sommerakademie Jerusalem 21
 - 3.9 Studientage, Reisen und Tagungen zu Heftthemen
von „Welt und Umwelt der Bibel“ 21
 - 3.10 Beratungen 22

C. Bibelpastorale Printmedien

- 1. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“ 23
- 2. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel und Kirche“ 23
- 3. Das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“ 24
- 4. „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ –
Das Lectio-Divina-Leseprojekt 25
 - 4.1. Lectio-Divina-Leseprojekte als Materialhefte in 2016. ... 25
 - 4.2. Lectio Divina in kirchlichen Zukunftsprozessen 25
 - 4.3. Lectio Divina als Adventskalender. 26

- 5. Bibelauslegung und Praxisvorschlag zum Weltgebetstag 26
- 6. Die Bibel in Leichter Sprache in Buchform 26
- 7. Bibelleseplan 2016 27
- 8. Flyer – Die neue Einheitsübersetzung –
Was hat sich verändert? 27
- 9. Autorentätigkeit der Referent/innen des Bibelwerks in
eigenen und fremden Publikationen 27
- 10. Herausgeberschaft (im Verlag Katholisches Bibelwerk) 29

D. Bibelpastorales Angebot im Internet

- 1. Informationen und Arbeitshilfen 31
- 2. Evangelium in Leichter Sprache 31
- 3. Newsletter 32
- 4. News 32
- 5. Oster- und Weihnachtsevangelium für die Seelsorge mit
Flüchtlingen 32
- 6. Blog: Unkraut und Weizen 33
- 7. Bibelwerk auf Facebook 33

E. Ökumenische bibelpastorale Netzwerke

- 1. Ökumenische Arbeit 35
- 2. Die ökumenische Bibelwoche 35
- 3. Der ökumenische Bibelsonntag 35
- 4. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen 36
- 5. Fachtage zur Bibel 36
- 6. Die Stiftung „Bibel und Kultur“ 36
- 7. Kontakte der Leitungen des Bibelwerks e.V. und
der Deutschen Bibelgesellschaft 37

F. Berichte aus den Diözesen

- 1. Überblick über die Diözesanleiter/innen in Deutschland 39
- 2. Berichte aus den Diözesen 41

A. Das Katholische Bibelwerk e.V.

1. Organisationsstruktur

Im Verein Katholisches Bibelwerk versammeln sich derzeit ca. 16.000 Mitglieder. Er wird geleitet von einem ehrenamtlichen Vorstand, der weite Teile seiner Aufgaben an die Geschäftsstelle in Stuttgart und damit in die Verantwortung der Direktorin delegiert hat. Neben der Mitgliederversammlung begleiten die inhaltliche und konzeptionelle Arbeit des Vereins das Gremium des Wissenschaftlichen Beirats sowie der Allgemeine Beirat, bestehend aus den Diözesanleiter/innen.

Gleichzeitig übernimmt der Verein im Auftrag des Verbands der Diözesen Deutschlands (VDD) die Aufgaben einer bibelpastoralen Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz. Deshalb hat ein Vertreter/eine Vertreterin des VDD in allen Sitzungen des Vorstands, Wissenschaftlichen Beirats und Allgemeinen Beirats der Diözesanleiter/innen Teilnahmerecht.

Die kirchliche Aufsicht des Vereins obliegt der Diözese Rottenburg-Stuttgart und war 2016 delegiert an Herrn Prälat Bour und ab März an Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps.

1.1 Der Vorstand 2016

Vorsitzender:

Prof. Dr. Michael Theobald, Tübingen

Stellv. Vorsitzender:

Prof. Dr. Egbert Ballhorn, Dortmund

Beisitzer/innen:

Verwaltungsdirektor i. R. Michael Beck, Bad Mergentheim

Leitender Direktor Hermann-Josef Drexler, Rottenburg

Dipl.-Theol. Cornelia Iken, Berlin

Dipl.-Theol. Dagmar Mensink, Frankfurt

Prof. Dr. Eleonore Reuter, Mainz

Weitere geborene Mitglieder:

Bischof Dr. Gebhard Fürst, Rottenburg,

bzw. als Vertreter Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps, Rottenburg (ernannt am 11.03.2016 als Nachfolger von Prälat Hubert Bour)

Hochschulpfarrer Burkhard Hose, Würzburg (bis 26. September 2016), als Vorsitzender des Allgemeinen Beirats, danach Dr. Andrea Pichlmeier, Passau

Prof. Dr. Thomas Schmeller, Frankfurt, als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats

Dr. Ralf Poirel,
vertreten durch Dr. Regina Börschel,
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
(mit beratender Stimme)

Bischof Dr. Fürst ernannte am 11.03.2016 Herrn Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps zum Vertreter des Bischofs von Rottenburg-Stuttgart im Vorstand des Katholischen Bibelwerks e.V. Prälat Hubert Bour hatte dieses Amt mehr als 24 Jahre inne. Herrn Prälat Bour gilt ein ganz herzliches und großes „Danke“ für all sein Engagement fast ein Vierteljahrhundert lang!

Zwei ordentliche Sitzungen des Vorstandes fanden am 23.02.2016 im Tagungshaus der Evangelischen Diakonissenanstalt, Stuttgart, und am 18.07.2016 im Haus des Katholischen Bibelwerks e.V., Stuttgart, statt. Außerdem traf sich der Vorstand am 30.05.2016 zu einer außerordentlichen Sitzung im Haus der Katholischen Kirche, Stuttgart.

1.2 Der Wissenschaftliche Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat traf sich zur jährlichen Sitzung am 29.04.2016 im Katholischen Bibelwerk, Stuttgart, um die bibelpastorale Arbeit des Bibelwerks fachlich zu unterstützen. Vor allem die Referent/innen der Zeitschriften „Bibel und Kirche“ sowie „Welt und Umwelt der Bibel“ profitieren von der Expertise und den Beobachtungen aus der Arbeit mit diesem Gremium.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Thomas Schmeller, Frankfurt

Stellv. Vorsitzende:

Prof. Dr. Ruth Scoralick, Tübingen

Mitglieder:

Prof. Dr. Dr. Ulrich Berges MSC, Bonn

Prof. Dr. Rita Burrichter, Paderborn

Prof. Dr. Albert Gerhards, Bonn

Prof. Dr. Joachim Kügler, Bamberg

Prof. Dr. Andreas Merkt, Regensburg

Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick, Berlin

Prof. Dr. Ilse Müllner, Kassel

Prof. Dr. Stefan Schreiber, Augsburg

Von Amts wegen:

Dr. Regina Börschel, Bonn (Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz)

Prof. Dr. Michael Theobald, Tübingen (als Vorstandsvorsitzender)

1.3 Der Allgemeine Beirat der Diözesanleiter/innen

In jeder Diözese beruft der Bischof einen oder eine Diözesanleiter/in als Vertretung des Bibelwerks. Diese koordinieren und inspirieren in unterschiedlicher Weise die diözesane bibelpastorale Arbeit.

Sie sind nicht nur die Träger/innen der Bibelpastoral in den jeweiligen Diözesen, sondern können auch auf die Materialien des Bibelwerks zurückgreifen, sollen Mitglieder werben sowie die Arbeit des Bibelwerks kritisch begleiten und mit Impulsen aus der Praxis aktuell halten (vgl. auch in diesem Bericht unter: F. Berichte aus den Diözesen).

Die Diözesanleiter/innen treffen sich in regionalen Gruppen sowie einmal jährlich zur Bundeskonferenz.



Konferenz der Diözesanleiter/innen 2016

Diözese Aachen:	Antonia Manderla (seit 05/2016)
Diözese Augsburg:	Dipl.-Theol. Simona Kiechle
Erzbistum Bamberg:	Dipl.-Theol. Claudio Ettl
Erzbistum Berlin:	Dr. Ulrich Kmiecik
Diözese Dresden-Meißen:	P. Dr. Wilfried Dettling SJ
Diözese Eichstätt:	Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder
Diözese Erfurt:	Dipl.-Theol. Daniel Pomm
Diözese Essen:	Dipl.-Theol. Leonie Törnau
Erzbistum Freiburg:	Dr. Pascal Schmitt
Diözese Fulda:	Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein, Vertreter: Dipl.-Theol. Bernd Heil
Diözese Görlitz:	Ordinariatsrat Markus Kurzweil
Erzbistum Hamburg:	Dipl.-Theol. Helmut Röhrbein-Viehoff
Diözese Hildesheim:	Dr. Christian Schramm

Erzbistum Köln:	Dr. Gunther Fleischer
Diözese Limburg:	Dr. Kornelia Siedlaczek
Diözese Magdeburg:	Pfarrer Dr. Hans-Konrad Harmansa
Bistum Mainz:	Dr. Sabine Gahler
Erzbistum München-Freising:	Dr. Josef Wagner
Bistum Münster:	Prof. Dr. Thomas Söding Vertreterin: Esther Brünenberg-Bußwolder
Bistum Osnabrück:	Dr. Uta Zwingenberger (stellv. Vorsitzende)
Erzbistum Paderborn:	Prof. Dr. Christane Koch
Bistum Passau:	Dr. Andrea Pichlmeier (Vorsitzende: ab 27.09.2016)
Bistum Regensburg:	Dr. Reinhold Then
Bistum Rottenburg-Stuttgart:	Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth
Bistum Speyer:	vakant in 2016
Bistum Trier:	Dipl.-Theol. Georg Falke
Bistum Würzburg:	Hochschulpfarrer Burkhard Hose (Vorsitzender bis 26.09.2016)

2. Geschäftsstelle in Stuttgart

Im Berichtszeitraum 2016 waren insgesamt 17 Personen mit unterschiedlichen Stellenanteilen (insg. 13,86 Vollkräfte) in der Geschäftsstelle beschäftigt. Neben dem dreiköpfigen Leitungsgremium aus Dr. Katrin Brockmüller (Direktorin), Dipl.-Theol. Wolfgang Baur (stellv. Direktor) und Hans-Georg Strepp (kaufm. Leitung und Marketing) arbeiten dort als wissenschaftliche Referent/innen:



Das Team der wissenschaftlichen Referent/innen

Dipl.-Theol. Dieter Bauer (Bibel heute und Evangelium in Leichter Sprache), Dr. Bettina Eltrop (Bibel und Kirche, Lectio Divina), Dipl.-Theol. Anneliese Hecht (Kursarbeit und Publikationen), Dipl.-Theol. Helga Kaiser (Welt und Umwelt der Bibel), Dipl.-Theol. Barbara Leicht (Welt und Umwelt der Bibel, Öffentlichkeitsarbeit) und Dr. Bettina Wellmann (Bibel heute, Lectio Divina).

Im Bereich der Verwaltung wurde Frau Emma Schaab (Finanzbuchhaltung) zum 31. Oktober 2016 in den Ruhestand verabschiedet. Ihr folgte Herr Helmut Drobeck mit einem bis 31. März 2017 befristeten Arbeitsvertrag nach. Wolfgang Siebach, der seit 1995 kleinere Hausmeistertätigkeiten erledigte, widmet sich nun ganz der Pflege seiner Frau.



Abschied von Emma Schaab und Gratulation zum 25. Betriebsjubiläum des kaufmännischen Leiters Hans-Georg Strepp

Des Weiteren gehören zur Verwaltung Josipa Babic (Mitgliederservice, Homepage) und Sylvia Lippert (Mitgliederservice, Bestellungen), Ralf Heermeyer (Redaktionsassistent), Adelheid Häußler (Bibliothek), Christa Maier (Assistenz der Geschäftsführung) und Zoran Loncina (Versand).

3. Bibelpastorale Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz

Das Katholische Bibelwerk e.V. übernimmt die Aufgaben einer bibelpastoralen Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz und ist dem Bereich Pastoral zugeordnet. Im Januar 2016 war Frau Dr. Brockmüller eingeladen, den Bischöfen und Berater/innen der Pastoralkommission einen Bericht über „Standort und Perspektiven der Bibelpastoral“ zu übermitteln. Zudem bot dies Gelegenheit, die Arbeit des Katholischen Bibelwerks e.V. eingehend darzustellen. Erstmals nahm die Direktorin auch an der Konferenz der Leiter/innen der bischöflichen Arbeitsstellen im Bereich Pastoral teil. Die wachsende Zusammenarbeit zeigt sich auch durch die neue Präsenz des Katholischen Bibelwerks e.V. auf der

Homepage der Bischofskonferenz (<http://www.dbk.de/ueber-uns/sekretariat/pastoral/arbeitsstellen-pastoral/>). Im Kontext des Jahres der Barmherzigkeit wurde ein PDF-Dokument der Ausgabe 1/2016 der Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“ zum Thema Barmherzigkeit auf der offiziellen Webseite zum Download eingestellt. Besonders geprägt wurden die letzten Monate des Jahres 2016 von den Aufgaben, die mit der bibelpastoralen Begleitung der überarbeiteten Einheitsübersetzung verbunden waren (vgl. hierzu unter B.1. Die neue Einheitsübersetzung). Den offiziellen Auftakt bildete hierzu die Pressekonferenz zur Vorstellung der neuen Einheitsübersetzung im Kontext der Herbstvollversammlung der Bischöfe am 20. September 2016 in Fulda.



Bischof Dr. Friedhelm Hofmann (Liturgie), Bischof em. Dr. Joachim Wanke (Leitungsgremium), Dr. Katrin Brockmüller, Matthias Kopp

Konferenzen:

- 21. Januar 2016 Bericht über Standort und Perspektiven der Bibelpastoral in der Pastoralkommission, Würzburg, Dr. Katrin Brockmüller
- 20. September 2016 Pressekonferenz zur Vorstellung der neuen Einheitsübersetzung, Fulda, Dr. Katrin Brockmüller
- 2. Dezember 2016 Konferenz der Arbeitsstellen im Bereich Pastoral, Düsseldorf, Dr. Katrin Brockmüller

4. Haushaltsübersicht

Die bibelpastorale Arbeit des Vereins Katholisches Bibelwerk finanziert sich v. a. durch die Mitgliedsbeiträge, den Verkauf von bibelpastoralen Materialien, Honorareinnahmen der Referent/innen, die Zuschüsse der Diözese Rottenburg-Stuttgart und des Verbands der Diözesen Deutschlands, Mieteinnahmen durch die Immobilie des Vereins sowie aus Spenden und Erträgen der Stiftung Bibel heute.

Zum 31.12.2016 betrug das Bilanzvolumen 1.758.738,47 EUR.

Der Jahresabschluss 2016 weist erstmals seit 2012 kein Defizit auf, sondern einen Gewinn von 39.165,61 EUR. Vor allem die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2016 sowie zusätzlich eingeworbene Zuschüsse haben dieses Ergebnis möglich gemacht. Zu erwähnen sind hier v.a. eine besondere Erbschaft, projektbezogene Zuschüsse der Katholischen Bibelanstalt und Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg für das Projekt Evangelium in Leichter Sprache.

Ergebnisse der letzten fünf Jahre:

2012	- 68.998,71 EUR
2013	- 27.949,02 EUR
2014	- 141.181,42 EUR
2015	- 105.242,99 EUR
2016	+ 39.165,61 EUR

Einnahmen 2016 (gerundet):

Mitgliedsbeiträge	493 TE
Publikationen/Kurse	552 TE
(davon „Welt und Umwelt“ international	384 TE)
Honorare.....	45 TE
Betriebszuschüsse	419 TE
(davon regelmäßige kirchliche Zuschüsse.....	328 TE)
Immobilie.....	93 TE
Spenden, Nachlässe	86 TE
Zinserträge, übrige Erträge.....	71 TE
<hr/>	
Insg.	1.759 TE

Aufwand 2016 (gerundet):

Personalaufwendungen	1.008 TE
Publikationen und Kurse.....	414 TE
Verwaltung/Material/EDV.....	193 TE
Instandhaltung.....	17 TE
Hausbetriebskosten	36 TE
Abschreibungen, Zinsen u.ä.	7 TE
Übrige Aufwendungen.....	45 TE
<hr/>	
Insg.	1.720 TE

Die Ausgabenseite hat sich zwischen 2012 und 2016 nur gering bewegt, sie ist mit 1,7 Millionen fast konstant. Sogar 2005 lag der Ausgabenbetrag bereits bei 1,7 Millionen. Das Katholische Bibelwerk e.V. spart bei den Sachkosten und beim Personal auf alle nur erdenkliche Weise. Die regelmäßigen Zuschüsse des VDD (205.000 EUR) und der Diözese Rottenburg-Stuttgart (124.000 EUR) sind stabil. Dafür ist das Katholische Bibelwerk e.V. sehr dankbar, wenngleich „eingefrorene Zuschüsse“ bei steigenden tarif-

gebundenen Personalkosten real wie Kürzungen wirken. Es bleibt eine enorme Leistung des Kath. Bibelwerks e.V., sich im aktuellen Kontext der kirchlichen Landschaft zu 80 % aus eigenen Kräften zu finanzieren.

5. Stiftung „Bibel heute“

Im Jahr 2005 gründete Herr Direktor Dr. Franz-Josef Ort Kemper die Stiftung „Bibel heute“. Anliegen der Stiftung ist es, auf lange Sicht die bibelpastorale Arbeit des Vereins Katholisches Bibelwerk finanziell zu unterstützen. Die Gelder der Stiftung „Bibel heute“ sind zu einem großen Teil beim Hilfsfonds der Diözese Rottenburg-Stuttgart angelegt, der auch ethischen Prinzipien der Geldanlage gerecht wird.

Das Bilanzvolumen der Stiftung beläuft sich laut Jahresabschluss 2016 auf 895.553,01 EURO. Für das Kalenderjahr 2016 konnte die Stiftung „Bibel heute“ die satzungsgemäßen Zwecke des Katholischen Bibelwerks e.V. mit insgesamt 20.000 EUR unterstützen. Das freut uns sehr!

Stiftung „Bibel heute“, LIGA Bank eG Stuttgart
IBAN: DE09 7509 0300 0006 4935 30,
BIC: GENODEF1M05

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Der Stiftungsrat der Stiftung „Bibel heute“ tagte gemeinsam mit dem Vorstand der Stiftung am 23.06.2016 im Katholischen Bibelwerk e.V. in Stuttgart.

6. Katholische Bibelanstalt (KBA)

Mit einem Geschäftsanteil von 10 % ist das Katholische Bibelwerk e.V. Mitgesellschafter der Katholischen Bibelanstalt GmbH (KBA). Die KBA verwaltet im Auftrag der deutschen Bischöfe die Lizenzrechte an der Einheitsübersetzung und am Gotteslob. Die KBA ist gemeinnützig und verfolgt bibelpastorale und kirchliche Zwecke. Im Jahr 2016 unterstützte die KBA das Engagement des Katholischen Bibelwerks e.V. mit Zuschüssen für den Kirchentag (14.000 EUR), für das Projekt Bibel in Leichter Sprache (21.000 EUR) sowie für weltweite bibelpastorale Dienstleistungen wie die kostenfreie Lieferung von Materialien an Missionsstationen (5.000 EUR).

Operativer Arm der Katholischen Bibelanstalt ist die Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH (KBW), an der die KBA selbst mit 80 % und die gastgebende Diözese Rottenburg-Stuttgart mit 20 % beteiligt ist. Sowohl KBA als auch KBW arbeiten mit dem Katholischen Bibelwerk e.V. unter einem Dach. Im Jahr 2016 ging die Geschäftsführung der Katholischen Bibelanstalt und des Verlags

Katholisches Bibelwerk von Jürgen Schymura an Joachim Traub (Hauptgeschäftsführer) und Winfried Kuhn (weiterer Geschäftsführer) über. Wir wünschen den beiden neuen Geschäftsführern viel Erfolg und freuen uns über die sehr gute Zusammenarbeit!



Winfried Kuhn und Joachim Traub

7. Ökumenischer Arbeitskreis für Biblische Reisen e.V. (ÖABR)

Der ÖABR e.V. ist alleiniger Gesellschafter der Biblische Reisen GmbH. Laut Satzung sind die Direktoren des Katholischen Bibelwerks e.V. sowie die Generalsekretäre der Deutschen Bibelgesellschaft geborene Mitglieder im Vorstand. Traditionell haben sie im Wechsel den Vorsitz inne. Derzeit ist die Direktorin Dr. Katrin Brockmüller stellvertretende Vorsitzende. In den Sitzungen der Gesellschafter, des Aufsichtsrates und der Mitgliederversammlung war vor allem die unsichere Sicherheitslage in den klassischen biblischen Reiseländern das beherrschende Thema. Letztlich zwingt diese und vermutlich auch die veränderten kirchlichen Strukturen in Deutschland die Biblische Reisen GmbH zu erheblichen innerbetrieblichen Anstrengungen, die hoffentlich ab 2017 wieder zu einem ausgeglichenen Ergebnis führen werden.

Neben den Sitzungen von Aufsichtsrat und Gesellschaftern (18.03./11.07./07.09./21.11.2016) waren in 2016 die Sichtung der Bewerbungen sowie die Besetzung der Stelle des Theologischen Leiters mit Herrn Dipl.-Theol. Thomas Maier wichtige Schwerpunkte des Arbeitskreises. Die Mitgliederversammlung am 22. November 2016 fand im Haus der Katholischen Kirche in Stuttgart statt. Um neuen Wind auch in dieses Gremium zu bringen, wurde vor den Formalia ein Resonanzworkshop angesetzt, zu dem potentielle neue Mitglieder eingeladen wurden. Frau Helga Kaiser (Redaktion Welt und Umwelt der Bibel) moderierte den erfolgreichen Workshop, der nicht nur inhaltliche Ideen (v.a. im Blick auf die mediale Präsenz von Biblische Reisen), sondern auch eine Verjüngung und Aktivierung der Mitglieder bewirkt hat.

„Erbittet Frieden für Jerusalem“ (Ps 122,6).



Dr. Katrin Brockmüller und Thomas Maier bei der Ziehung des Gewinners einer Israelreise (vgl. B.3.1. Katholikentag).

8. Katholische Bibelföderation (KBF)

Das Katholische Bibelwerk e.V. nimmt die Vollmitgliedschaft in der weltweiten Katholischen Bibelföderation als Delegation der Deutschen Bischofskonferenz wahr. Neben dieser Aufgabe ist zudem der stellv. Direktor Dipl.-Theol. Wolfgang Baur als Koordinator für die Subregion Mitteleuropa mit ihren 32 Mitgliedern tätig.



Treffen der Koordinatoren für Mitteleuropa in Rom

Vom 06.-10.11.2016 fand das erste Treffen der Koordinatoren aller Regionen und Subregionen unter Vorsitz des Präsidenten der Katholischen Bibelföderation, Kardinal Antonio Tagle, in Rom statt. Neben einem regen Austausch über die Bibelpastoral in den verschiedenen Weltregionen gab es Absprachen über Kooperationen und Verfahrensweisen in der Kommunikation mit der Geschäftsstelle und unter den Mitgliedern. Dabei wurden die recht unterschiedlichen Strukturen deutlich: Während in den meisten Ländern die Bischofskonferenz direkt an der Arbeit der Föderation teilnimmt, gibt es andere wie Deutschland, in denen eine Arbeitsstelle mit dieser Aufgabe betraut wird. Unterschiede gibt es auch in der Finanzierung der Arbeit: Die Mitgliedsbeiträge aus den Regionen Mitteleuropa und Nordamerika gehen zu 100 % in die Geschäftsstelle und dienen zusammen mit den Geldern der Hilfswerke zur Finanzierung der laufenden Arbeit. Die Beiträge in allen anderen Regionen verbleiben vor Ort und dienen dort zur Realisierung der Arbeit. Außerdem fließen weitere Mittel der KBF in diese Länder.

9. Situation und Entwicklung

Noch immer ist die finanzielle Situation des Vereins durch sinkende Mitgliederzahlen, das Risiko einer nicht sanierten Immobilie sowie durch die eingefrorenen Zuschüsse gefährdet. Erste Gegenmaßnahmen haben im Haushalt Entlastung geschaffen.

Die Mitgliederstatistik weist aus, dass der Verein jährlich ca. 1.000 Mitglieder, vor allem aufgrund des Alters oder der persönlichen theologischen Ausrichtung, verliert. Gleichzeitig sind wir stolz darauf, jährlich ca. 500 neue Mitglieder zu gewinnen. Dennoch bleibt die Differenz schmerzlich und wir suchen nach neuen Wegen der Mitgliederwerbung.

Auch im Blick auf die Immobilie haben sich in 2016 neue Perspektiven ergeben. Einerseits ist die Bewertung der Immobilie durch die allgemeine Immobiliensituation in Stuttgart gestiegen, zugleich eröffnet sich zusammen mit dem Verlag Katholisches Bibelwerk eventuell der Weg einer gemeinsamen Entwicklung der Immobilie.



Dein Gott ist ein
Ebenholzherziger
Gott
der dich nicht
DEUTERONOMIUM 4:15

B. Biblische Bildungsarbeit

1. Unser Beitrag zum Jahr der Barmherzigkeit

Das von Papst Franziskus ausgerufene Jahr der Barmherzigkeit haben wir im Katholischen Bibelwerk e.V. durch die Ausgabe unserer Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“ mit dem Titel „Gottes Bauchgefühl“, mit mehreren Veranstaltungen am Katholikentag, Materialien und Texten auf der Homepage sowie zahlreichen einzelnen Bildungsveranstaltungen unterstützt.

Das Bibelwerk e.V. hat dadurch die „biblische Beseelung der Pastoral“ mit Impulsen zur Barmherzigkeit allein in Deutschland mit insgesamt über 60.000 Exemplaren (Sonderausgabe plus Mitgliederausgabe) begleitet. Ein kostenloser Download war zudem auf unsere eigene Homepage und auf der offiziellen Seite der Deutschen Bischofskonferenz zum Jahr der Barmherzigkeit eingestellt. Sonderausgaben in großen Stückzahlen wurden für die Bibelwerke in Österreich und der Schweiz produziert und auch in Deutschland allen Mitgliedern kostenlos in größeren Mengen für die Bildungsarbeit zur Verfügung gestellt. Der Verkauf der Sonderausgaben nach Österreich und in die Schweiz hat etwa die Hälfte der Kosten der Sonderausgabe (ca. 22.000 EUR) gegenfinanziert. Insgesamt hat das Katholische Bibelwerk e.V. das Jahr der Barmherzigkeit allein mit Druckkosten von 10.000 EUR gefördert.

An Wirkungen haben wir damit einen sicher angemessenen Beitrag des Katholischen Bibelwerks e.V., große innerkirchliche Aufmerksamkeit auf Produkte des Vereins sowie eine deutliche Aktivierung der Mitglieder und einen regen Austausch erzielt. Einige neue Mitglieder haben wir dadurch auch gewinnen können: Herzlich willkommen! Die für das Heft entstandene Kalligrafie zu Dtn 4,31 finden Sie nebenstehend abgedruckt.



Die große Resonanz auf diese Ausgabe von Bibel heute hat alle sehr erfreut und wir haben diese Aktion in der Geschäftsstelle mit einer „Barmherzigkeitstorte“ gefeiert.

2. Die revidierte Einheitsübersetzung

Im Rahmen einer Pressekonferenz während der Herbstvollversammlung der deutschen Bischöfe wurde am 20. September 2016 die neue Einheitsübersetzung der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit endete ein zehnjähriger Arbeitsprozess, an dem Theolog/innen, Bibel- und Sprachwissenschaftler sowie weitere Fachleute beteiligt waren. Basis für die Überarbeitung der 1980 erschienenen Einheitsübersetzung waren neue Erkenntnisse zu frühen Textzeugen, eine engere Orientierung am Urtext und die Berücksichtigung von Änderungen im aktuellen Sprachgebrauch.

Das Katholische Bibelwerk e.V. war mit einer Denkschrift 1960 der maßgebliche Initiator und Koordinator der Entstehung dieses Standardwerkes. Auch die Bestrebungen zu einer Revision gingen zu einem nicht unerheblichen Teil aus dem Bibelwerk hervor, die inhaltliche Gestaltung der Revision übernahm aber die Arbeitsstelle „Kirchliches Buch“ der Deutschen Bischofskonferenz. Das zeigt deutlich, wie sehr diese Übersetzung nun einfach zu der katholischen Übersetzung geworden ist. (Mehr Informationen zur Geschichte und Revision der Einheitsübersetzung findet sich in BiKi 2/2017.)



Winfried Kuhn, Kardinal Dr. Reinhard Marx, Dr. Katrin Brockmüller, Dipl.-Theol. Joachim Traub

Da das Katholische Bibelwerk e.V. Aufgaben einer bibelpastoralen Arbeitsstelle übernimmt, wurde das Katholische Bibelwerk e.V. mit der bibelpastoralen Begleitung des überarbeiteten Textes betraut und die Direktorin Dr. Katrin Brockmüller nannte die Einheitsübersetzung auf der Pressekonferenz „*ein gelungenes Beispiel, wie die Lektüre der Gläubigen, die wissenschaftliche Bearbeitung sowie der Verkündigungsauftrag und die Liturgie der Kirche zusammenspielen.*“

Zu den Revisoren der biblischen Texte gehörten auch der Vorstandsvorsitzende des Katholischen Bibelwerks e.V., Prof. Dr. Michael Theobald, sowie der stellv. Vorsitzende, Prof. Dr. Egbert Ballhorn.

Die ersten Ausgaben der revidierten Einheitsübersetzung kamen am 06.12.2016 in den Buchhandel.

Ein veränderter Bibeltext



„Die Texte der Bibel sind für Gläubige oft eng mit dem eigenen Glauben und der eigenen Biografie verbunden. Manche Worte schwingen im Herzen, sind vertraut, haben durch schwierige Zeiten begleitet, motivierten zu wichtigen Entscheidungen. Viele

Passagen sind in der revidierten Bibelübersetzung nur wenig verändert, aber zum Beispiel die Psalmen klingen in vielen Stellen anders.

Mit den Irritationen, die vielleicht manche Passagen auslösen, kann man in zwei Weisen umgehen: Ablehnung oder Neugier. Wir empfehlen Ihnen die zweite Variante: mit Freude entdecken, Unterschiede mit anderen besprechen, die Übersetzung als lebendigen Prozess verstehen, sich neuen Begegnungen mit Gottes Wort stellen.“ (Dr. Katrin Brockmüller)

Ausgewählte Bausteine der bibelpastoralen Begleitung

- Ein breites und ständig aktualisiertes Angebot mit Informationen im eigenen Menüpunkt „Die neue Einheitsübersetzung“ auf der Homepage des Katholischen Bibelwerks e.V.
- Ein Informationsflyer mit wesentlichen Änderungen, der in beliebiger Stückzahl für Bibelgruppen, Gemeinden, Schulklassen und alle Orte kirchlichen Lebens bestellt werden kann (vgl. Abbildung unter C.8.).
- Im Themenheft Micha 4/2016 findet sich der erste offizielle Abdruck des neuen Textes von Micha als Sonderdruck. Alle Ausgaben in 2017 greifen spezifische Aspekte der neuen Übersetzung auf.
- Die Zeitschrift Bibel und Kirche stellt ihre Themenfolge um und beginnt das Jahr mit zwei fast gleichzeitig erscheinenden Ausgaben 1/2017 zu Martin Luther und seiner Bibel und 2/2017 zur Einheitsübersetzung. Das Jahr der neuen Bibelausgaben wird zum Anlass, das Layout der Zeitschrift vollkommen neu zu gestalten.
- Eine Arbeitshilfe für Gemeinden, Schulklassen, Bibelkreise und zur privaten Lektüre erscheint Anfang 2017.
- Zahlreiche Interviews (z.B. Deutschlandfunk, SWR, Bibel-TV) sowie Anfragen zu Aufsätzen für Publikationen, Homepages etc. ermöglichen einer breiten Öffentlichkeit erste Informationen zum neuen Text. Einige zum Download auf www.bibelwerk.de.
- Tagungen, Seminare und Vorträge v.a. für 2017 in Planung.

3. Tagungen und Konferenzen

3.1 Das Katholische Bibelwerk auf dem Katholikentag in Leipzig

Bereits lang im Vorfeld des Katholikentages konnte Dr. Katrin Brockmüller Anfang 2015 die Projektkommission mit einem Impuls zum Leitwort „*Seht, der Mensch*“ biblisch begeistern. Dipl.-Theol Dieter Bauer war in der Vorbereitung des Biblisch-Geistlichen Zentrums mit vielen Arbeitsstunden engagiert und während des Katholikentages waren Mitarbeiter/innen und Gremienmitglieder des Katholischen Bibelwerks e.V. wieder mit zahlreichen Veranstaltungen auf dem Katholikentag vertreten. Referent/innen, Vorstandsmitglieder und Diözesanvertreter/innen boten Workshops und biblische Impulse an. Das Spektrum reichte von der Frage, welche Bibelübersetzung die beste ist und der Auseinandersetzung um Aussagen zur Gewalt in der Bibel bis zur Debatte, wie wörtlich die Bibel zu verstehen ist. Dazu kamen methodische Bibelarbeiten mit Bibliolog, Lectio Divina und Leichter Sprache.



Der Stand des Bibelwerks im Themenbereich „Bibel und Spiritualität“ des Leipziger Katholikentags war immer gut besucht.

Das Biblisch-Geistliche Zentrum des Katholikentages lag zwar nicht im direkten Zentrum von Leipzig, aber es war jeden Schritt wert, den man gehen musste! Und so waren die Besucher auch hoch motiviert und in den Veranstaltungen des Bibelwerks wurde engagiert miteinander gesprochen, überlegt, gefragt und Ideen ausgetauscht. Die meisten Veranstaltungen des Bibelwerks – seien es Workshops oder Podien – waren schon weit vor Beginn überfüllt.

Besondere Highlights waren das interaktive Podium zu „Lustvolle Einsichten zu Mann und Frau“, das gemeinsam von Dipl.-Theol. Dieter Bauer, Dr. Katrin Brockmüller, Dipl.-Theol. Anneliese Hecht und Dipl.-Theol. Helga Kaiser vom Katholischen Bibelwerk e.V. präsentiert wurde und das Podium „Mit Bauchgefühl und mütterlicher Liebe. Biblische Impulse zum Jahr der Barmherzigkeit“ mit Bischof Dr.

Franz-Josef Bode, Osnabrück, Dr. Katrin Brockmüller und Dipl.-Theol. Anneliese Hecht vom Katholischen Bibelwerk.

Erstmals wurden ganz im Sinne der Inklusion die vom Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ erarbeiteten Übertragungen auch in den Text- und Liedblättern zu den Hauptgottesdiensten abgedruckt. Für 2017 steht an, diese Texte für alle, die eben nicht so gut Deutsch können oder anderweitig eingeschränkt sind, auch öffentlich zu verlesen.

Auf der Kirchenmeile war das Bibelwerk wieder gemeinsam mit Biblische Reisen mit einem Stand vertreten, der allerdings etwas ungünstig lag. Dagegen war der Stand im Bibelzentrum mehr als gut besucht und hier gab es die Möglichkeit, an einem Preisausschreiben teilzunehmen. Fast 700 Frauen und Männer haben an den biblischen Rätselfragen gearbeitet und gemeinsam an den Bibeln am Stand geblättert. Der neue Theologische Leiter von Biblische Reisen, Thomas Maier, zog den Hauptgewinn, der an Bernhard Götz, Pastoralreferent aus der Diözese Regensburg und langjähriges, aktives Mitglied beim Bibelwerk, ging (vgl. Bild unter A. 7.).

3.2 Diözesanleitertagung vom 26.-29. September

Vom 26. bis 29. September 2016 haben sich die Diözesanleiter/innen des Katholischen Bibelwerks aus allen deutschen Diözesen im Rahmen ihrer jährlichen Konferenz in Passau intensiv mit der neu überarbeiteten Einheitsübersetzung befasst.



Herr Prof. Dohmen hielt einen einführenden Vortrag zu dem auch Mitglieder des Katholischen Bibelwerks e.V. und pastorale Mitarbeiter/innen der Diözese Passau eingeladen waren. Im weiteren Verlauf „begrüßten“ die Diözesanleiter/innen den überarbeiteten Text mit einem biblischen Wortgottesdienst und studierten in Arbeitsgruppen intensiv an einzelnen Texten die Veränderungen. Damit stehen in jeder Diözese Multiplikatoren für die bibelpastorale Begleitung des neuen Textes zur Verfügung.

Die Bundeskonferenz wählte zudem Frau Dr. Andrea Pichlmeier zur neuen Vorsitzenden. Die Leiterin des Referats Bibelpastoral der Diözese Passau tritt damit die Nachfolge von Hochschulpfarrer Burkhard Hose aus Würzburg an. Das Bibelwerk freut sich auf die gute Zusammenarbeit mit Dr. Andrea Pichlmeier und dankt Burkhard Hose sehr herzlich für sein langjähriges Engagement als Vorsitzender. Frau Dr. Uta Zwingenberger wurde erneut zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.



Dr. Andrea Pichlmeier und Hochschulpfarrer Burkhard Hose bei der Diözesanleitertagung 2016 in Passau

3.3 Konferenzen der Direktoren der deutschsprachigen Bibelwerke

Am 3. Mai und 21. November 2016 trafen sich die Direktionen der deutschsprachigen Bibelwerke zum Austausch und zur Beratung anstehender Projekte.

Besondere Themen in 2016 waren die bibelpastorale Begleitung zum Jahr der Barmherzigkeit und zur neuen Einheitsübersetzung. Ein weiteres Feld sind Absprachen bezüglich der als Herausgebergemeinschaft erscheinenden Mitgliedszeitschriften.



Dr. Katrin Brockmüller, Msgr. Dr. Wolfgang Schwarz (Österreichisches Katholisches Bibelwerk), Lic.-theol. Detlef Hecking (Schweizerisches Kath. Bibelwerk SKB / Bibelpastorale Arbeitsstelle)

3.4 Bibel auf dem Bodenseekirchentag



Erstmals war das Katholische Bibelwerk mit einem eigenen Stand auf dem internationalen ökumenischen Bodenseekirchentag vertreten, der vom 24.-26.

Juni 2016 in Konstanz und Kreuzlingen stattfand. Das Katholische Bibelwerk e.V. präsentierte sich dort gemeinsam mit dem Schweizerischen Katholischen Bibelwerk. Das Motto des Bodenseekirchentages nahm eine Vision des Apostels Paulus auf, den ein Mazedonier bittet „Komm herüber“ (Apg 16,9). Es lud ein, Grenzen zu überschreiten, Althergebrachtes hinter sich zu lassen, Neuem und Fremdem zu begegnen.

3.5 Bibel und Leichte Sprache



Das Projektteam: Sr. Paulis Mels, Dipl.-Theol. Dieter Bauer und Dipl.-Theol. Claudio Ettl

Folgende Veranstaltungen und Teambesprechungen fanden im Rahmen des Projekts „Bibel und Leichte Sprache“ im Jahr 2016 unter Mitarbeit von Dipl.-Theol. Dieter Bauer statt:

20./21.02. 02./03.05.	Teambesprechung in Bad Soden Wiesbaden-Naurod, Wilhelm-Kempf- Haus: Workshop „Leichte Sprache“ (D. Bauer)
17.05. 28.05.	Teambesprechung in Bad Soden Leipzig, Katholikentag: Die Bibel in Leichter Sprache. Werkstatt (D. Bauer / C. Ettl / Sr. M. P. Mels / B. Reiser)
01.07. 24.-27.08.	Teambesprechung in Bad Soden Wels, Schloss Puchberg: Johannes- evangelium in Leichter Sprache. Bibelpastorale Studientagung (D. Bauer)
22.10. 22./23.10. 28.11.	Autorensofa Frankfurter Buchmesse Teambesprechung in Bad Soden Buchübergabe Erzbischof Schick

3.6 Der Pilotkurs Bibel fürs Leben: Erfahren – Verstehen – Glauben (9-teiliger Jahreskurs Bibel)

Die Neukonzeption und erstmalige Durchführung wurde entwickelt von Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth, Bibelpastoral Rottenburg-Stuttgart, und Dipl.-Theol. Anneliese Hecht, Katholisches Bibelwerk. Es meldeten sich für dieses Pilotprojekt 48 Teilnehmende an.

Der Kurs wurde angeboten für alle, die sich mit der Bibel als Orientierung für persönliche, spirituelle und politische Fragestellungen auseinandersetzen wollten.

Er sprach Menschen an, die

- Bibel und Leben eng miteinander ins Gespräch bringen,
- ihren persönlichen Glauben vertiefen,
- biblische Texte und wissenschaftliches Denken zusammen bringen,
- gerne selbständig und eigenverantwortlich arbeiten wollten.

Zu den Kurseinheiten im Einzelnen siehe Jahresbericht 2015 und Homepage:

<https://www.bibelwerk.de/Kurse+%2B+Veranstaltungen.12796.html/Bibel+f%C3%BCrs+Leben.117256.html>

Auswertung:

Bei den Kursteilen zeigte sich, dass die Kurseinheiten mit großem Engagement seitens der Teilnehmenden aufgenommen wurden. Eine ausführliche Auswertung erfolgte in 2016 nach Abschluss des Kurses.

Die Teilnehmenden zeigten höchste Zufriedenheit, was Kurslänge, Gestaltung, Balance Bibel und Leben und vielfältige Anregungen für Leben und Glauben anging. Erstaunlich war die Breite der Rückmeldungen zu Inhalten, Methoden, Team, Teilnehmenden. Auf Wunsch der Teilnehmenden wird es jährlich einen Fortbildungstag mit weiteren Lebens- und Glaubenthemen geben, der allen offen steht. Weitere Durchführungen sind schon in Realisierung.

3.7 Verschiedenste Fort- und Weiterbildungen durch Referent/innen (Seminare und Vorträge)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben auch im Jahr 2016 eine Vielzahl von Seminaren und Kursen gehalten. Nicht immer ist die Unterscheidung von Haupt- und Ehrenamt bzw. von Multiplikatoren und sogenannten „Endverbrauchern“ angebracht. Die Anbindung an die Basis ist für die Entwicklung der bibelpastoralen Arbeitshilfen, Bekanntheit des Bibelwerks, für die Entwicklung von Kursmodellen und Themengestaltung der Zeitschriften unverzichtbar und findet in enger Abstimmung mit örtlichen bibelpastoralen Einrichtungen statt.

Als Inhalte finden sich: biblisch-theologische Themen und Bücher; Bibliodrama; Bibliolog; neuere Methoden der Bibelarbeit; neuere Ergebnisse der wissenschaftlichen

Exegese; aktuelle Themen; Einführung in die Themen der jeweiligen Bibelwochen.

Januar

- 28.12.-01.01. Bildungshaus Kloster Schöntal: Mir selber treu bleiben auf meinem Weg. Begegnungstage für Familien zum Jahreswechsel (D. Bauer / J. Bauer)
- 10.01. Besigheim: Augen auf und durch. Predigt zum Propheten Sacharja (W. Baur)
- 12.01. Besigheim: Wenn Frieden greifbar wird. Ökumenischer Bibelwochenabend zu Sacharja 9 (W. Baur)
- 13.01. Stuttgart, Martinskirche: Augen auf und durch! Ökumenischer Abend zum Propheten Sacharja. Vortrag (A. Hecht)
- 14.01. Besigheim: Wenn der Hirte stirbt. Ökumenischer Bibelwochenabend zu Sacharja 13 (W. Baur)
- 16.01. Stuttgart, Bad Cannstadt, Kolpinghaus: Bibel fürs Leben 3 – Familie mit- und gegeneinander. Kursteil 3 des Jahreskurses (A. Hecht)
- 18.-22.01. Horrem: Heilungs- (und Nichtheilungs-) Geschichten im Neuen Testament. Noviziatsseminar (A. Hecht)
- 23.01. Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus: „Versag dir nicht das Glück des heutigen Tages!“ (Sir 14,14). Aspekte biblischer Weisheitstheologie. Studientag (K. Brockmüller)
- 25.-27.01. Didaktischer Workshop zu Matthäus (W. Baur)
- 26.01. Stuttgart-Botnang, Eugen-Bolz-Haus: „Das verzeih ich dir (nie)“. Die Wunden der Seele heilen mit Hilfe der Bibel. Vortrag (A. Hecht)
- 28.01. Nürnberg-Fischbach, Heilig-Geist-Kirche: Wozu eine „Neue Gemeinde“. Biblische Impulse für die Zukunft der Gemeinde. Vortrag (A. Hecht)
- 28.01. Stuttgart: Ökumenischer Bibelwochentag zu Sacharja in Stuttgart (W. Baur)
- 30.01. Markgröningen: Ökumenischer Bibelwochenabend zu Sacharja in Stuttgart (W. Baur)
- 31.01. Besigheim: Predigt im Gottesdienst zum Ökumenischen Bibelsonntag (W. Baur)

Februar

- 02.02. Ditzingen: Augen auf und durch – Bibelwochenabend zum Propheten Sacharja (W. Baur)

- 03.02. Rheine, Gertrudenstift: Workshop für Hauptamtliche zu Lectio Divina (B. Wellmann)
- 12.-14.02. Mainz, Erbacher Hof: „Erhebe dich in deiner Macht“ (Ps 21,14). Macht- und Ohnmachtserfahrungen in der Bibel. Tagung Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) (K. Brockmüller)
- 14.02. Stuttgart-Hohenheim, Katholische Akademie: Fasten in der Biblischen Überlieferung. Vortrag beim Seminar „Fasten“ (A. Hecht)
- 16.02. Stuttgart-Botnang, Eugen-Bolz-Haus: Grundpfeiler eines befristeten Lebens – 10 Worte fürs Leben. Vortrag (A. Hecht)
- 20.02. Stuttgart, Bad Cannstadt, Kolpinghaus: Bibel fürs Leben 4 – Glück, das schon da ist. Kursteil 4 des Jahreskurses (A. Hecht)
- 24.02. Gärtringen, Katholische Kirchengemeinde St. Michael: Einführung in das Lukas-Evangelium. Abendvortrag (B. Leicht)
- 25.02. Schwieberdingen: Die Offenbarung des Johannes. Bibelabend (W. Baur)
- 27.-28.02. St. Thomas Exerzitienhaus: Lebens.Raum Psalmen. Eine bibeltheologische Tagung (K. Brockmüller)

März

- 01.03. Münster, Franz-Hitze-Haus: Workshop für Hauptamtliche zu Lectio Divina (B. Wellmann)
- 02.03. Rheine, Gertrudenstift: Workshop für Hauptamtliche zu Lectio Divina (B. Wellmann)
- 04.-06.03. Heiligkreuztal: Methoden der Bibelarbeit. Ausbildungsmodul Ständige Diakone. Kurs (A. Hecht)
- 11.03. Essen, Dom: Das ist mir heilig – Fastenpredigten im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit. Glaubenszeugnis zur Schriftstelle Ex 34,4-8 (K. Brockmüller)
- 12.03. Stuttgart, Bad Cannstadt, Kolpinghaus: Bibel fürs Leben 5 – Klage, die ins Leben zurückführt. Kursteil 5 des Jahreskurses (A. Hecht)
- 17.03. Rotthalmünster, Rotthalhalle: Sonntag – geschenkte Lebenszeit! Delegiertenversammlung KDFB Passau (A. Hecht)
- 20.03. Reichenbach/Fils, Sankt Michael, Gemeindehaus: Führung durch die Osterkrippe (A. Hecht)

- 21.-23.03. Nittendorf, Haus Werdenfels: Christen sind Menschen auf dem Weg – die Apg für LehrerInnen und Ehemalige. Kurs (A. Hecht)
- 21.-22.03. Ergenzingen, Liebfrauenhöhe: „Selig, wer in seiner Tora murmelt“. Ausgewählte Psalmen zur Passionszeit. Geistliche Leitung während der Geistlichen Tage 2016 der Sitzung des Bischöflichen Ordinariats der Diözese Rottenburg Stuttgart (K. Brockmöller)

April

- 05.04. Stuttgart-Botnang, Katholisches Gemeindezentrum Eugen-Bolz-Haus: „Marta und Maria“. Abend-Workshop für den Frauenkreis (B. Leicht)
- 09.04. Stuttgart, Bad Cannstadt, Kolpinghaus: Bibel fürs Leben 6 – Trost, der Trauer verwandelt. Kursteil 6 des Jahreskurses (A. Hecht)
- 09.04. Abtei Sankt Hildegard, „Aufleben soll euer Herz für immer!“ (Ps 22,27) Menschen- und Weltbild in den Psalmen (K. Brockmöller)
- 14.04. Coesfeld, Kolpingbildungsstätte: Workshop für Hauptamtliche zu Lectio Divina (B. Wellmann)
- 16.04. Mainz, Jugendhaus Don Bosco: Symposium Frauen.Macht.Kirche. Frauen leiten anders (Tagung der kfd) (K. Brockmöller)
- „Lust an Erkenntnis – Über Motivation, Frust und Freude in (m)einer Berufsbiographie“. Impulsreferat
 - „die Söhne des Zebedäus und ihre Mutter“. Workshop
- 16.-17.04. Colmar: Wie ist die Bibel wahr? Deutsch-französisches Treffen. Vortrag (A. Hecht)
- 20.04. Rheine, Gertrudenstift: Workshop für Hauptamtliche zu Lectio Divina (B. Wellmann)
- 20.04. Oppenweiler: Luther aus katholischer Sicht. Abendvortrag (W. Baur)
- 21.04. Coesfeld, Kolpingbildungsstätte: Workshop für Hauptamtliche zu Lectio Divina (B. Wellmann)
- 25.04. Bibliolog erleben, Ökumenische Bibelwoche Schwaikheim (Diözese Rottenburg Stuttgart) (K. Brockmöller)
- 28.04. Zimmern ob Rottweil, Arche: „Religionsgeschichtlicher Hintergrund des Nahen Ostens“. Vortrag mit Diskussion (H. Kaiser)
- 28.04. Coesfeld, Kolpingbildungsstätte: Workshop für Hauptamtliche zu Lectio Divina (B. Wellmann)

- 30.04. Stuttgart, Bad Cannstadt, Kolpinghaus: Bibel fürs Leben 7 – Vergebung, die Wunden heilt. Kursteil 7 des Jahreskurses (A. Hecht, W. Baur, Barbara Janz-Spaeth)

Mai

- 02./03.05. Wiesbaden-Naurod, Wilhelm-Kempf-Haus: Workshop „Leichte Sprache“ (D. Bauer)
- 09.05. Heilbronn, Heinrich-Fries-Haus: „Da reute es Gott, den Menschen gemacht zu haben ...“ Die Erzählung der Sintflut. Theologisches Frühstück (D. Bauer)
- 09.05. Schwaikheim: Neue Zugänge zur Bibel. Lectio Divina (B. Eltrop)
- 10.05. Rottenburg/Neckar, Hirscherhaus: Methoden der Bibelarbeit. Ausbildungsmodul PastoralassistentInnen und Diakone. Kurs (A. Hecht)
- 25.-29.05. Leipzig, Katholikentag:
- „Mit Bauchgefühl und mütterlicher Liebe“. Biblische Impulse zum Jahr der Barmherzigkeit. Großveranstaltung (Bischof Dr. Bode, K. Brockmöller, A. Hecht)
 - „Wer bin ich in deinen Augen?“ Lustvolle biblische Einsichten zu Mann und Frau. Interaktives Podium (K. Brockmöller, A. Hecht, D. Bauer, H. Kaiser, Gisela Mattiae, Clownin)
 - „Die Wunden der Seele heilen“. Von der Kraft der Vergebung, biblisch und therapeutisch. Großveranstaltung (Dr. Theol. Dipl.-Psych Beate Weingardt bzw. Dr. Melanie Wolfers SDS, A. Hecht)
 - „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Von der rechten Balance zwischen Mitmenschlichkeit und Selbstliebe. Vortrag mit Gespräch (A. Hecht)
 - „Sät Gerechtigkeit und erntet nach dem Maß der Liebe“. Gerechtigkeit als Leitidee der Bibel. Vortrag mit Gespräch (A. Hecht)
 - „Jesus, Menschensohn und Gottessohn“. Wie Jesus Menschsein vorlebt und Gott sichtbar und spürbar macht. Werkstatt (A. Hecht)
 - „Die bewegende Botschaft klar vor Augen“. Methoden der Veranschaulichung in der Bibelarbeit. Werkstatt (A. Hecht)
 - Biblischer Workshop: Ein Ärgernis für die Pflichtbewussten. Martha und Maria; Biblischer Workshop: Glaube – keine Voraussetzung. Wenn Fremde dem Gott der Bibel begegnen (B. Leicht, 27./28.05.)
 - 2 Workshops mit Bibliolog zu Mk 14,3-9 und Ps 27 (K. Brockmöller)

- 2 Workshops zu Lectio Divina (B. Eltrop)
 - Welche Bibelübersetzung ist die beste? Bibelwerkstatt (D. Bauer / D. Pomm, 26.05.)
 - Die Bibel in Leichter Sprache. Werkstatt (D. Bauer / C. Ettl / Sr. M. P. Mels / B. Reiser, 28.05.)
- 31.05 Freckenhorst, Landvolkshochschule: Workshop für Hauptamtliche zu Lectio Divina (B. Wellmann)
- Juni**
- 04.06. Stuttgart, Bad Cannstadt, Kolpinghaus: Bibel fürs Leben 8 – Dank, der das Leben umfasst. Kursteil 8 des Jahreskurses (A. Hecht)
- 06.06. Künzelsau, Gemeindehaus St. Paulus: Jenseits von Eden. Die Erzählung von Kain und Abel. Vortrag (D. Bauer)
- 07.06. Schmerlenbach: Menschwerdung Jesu Christi aus biblischer Perspektive. Kursmodul für Theologie im Fernkurs (B. Eltrop)
- 07.06. Freckenhorst, Landvolkshochschule: Workshop für Hauptamtliche zu Lectio Divina (B. Wellmann)
- 08.06. Walldürn: Regionalwallfahrt der Frauen Odenwald-Tauber zum Thema Barmherzigkeit: Ansprache zu Ps 103,1-11 (K. Brockmüller)
- 10.06. Stuttgart, Haus der Kirche: Auf dem neuesten Stand: Grundwissen Neues Testament. Kurs in 6 Teilen, Teil 1 (A. Hecht)
- 12.06. Stuttgart, St. Eberhard: Predigt: Lk 7,36-8,3 – Die Jünger und Jüngerinnen Jesu – viel bunter als gedacht (B. Leicht)
- 17.-18.06. Sankt Ottilien, Gästehaus: Das ganze Leben vor Gott zur Sprache bringen. Die Psalmen. Kurs (A. Hecht)
- 26.06. Stuttgart, St. Eberhard: Predigt: Das Evangelium von der Entschiedenheit (Lk 9,51-62) (K. Brockmüller)
- 27.-30.06. Windischeschenbach, Exerzitienhaus Johannistal: „Versag dir nicht das Glück des heutigen Tages“ (Sir 14,14). Kurs für Pastoralreferenten im Bistum Regensburg (K. Brockmüller)
- Juli**
- 02.07. Elmshorn: Psalmen. Weiterbildung für Gottesdienstbeauftragte im Erzbistum Hamburg. Tagesveranstaltung (B. Leicht)
- 02.07. Hamburg: Die Christen des Orients. Studientag für Leser/innen von Welt und Umwelt der Bibel (W. Baur)
- 03.07. Stuttgart, Sankt Eberhard: Gesandt im Geiste Jesu – Missionarisch wirken. Predigt (A. Hecht)
- 04.-05.07. Kloster Heiligkreuz, Cham, Schweiz: „Dass in allem Gott verherrlicht werde“. Geistliche Einführung ins Generalkapitel, Teil 1, Kurs (A. Hecht)
- 08.07. Stuttgart, Haus der Kirche: Auf dem neuesten Stand: Grundwissen Neues Testament. Kurs in 6 Teilen, Teil 2 (A. Hecht)
- 17.07. Stuttgart- Botnang, Katholische Kirche Christus-Erlöser: Predigt: Marta und Maria (B. Leicht)
- August**
- 31.07.-05.08. Heiligkreuztal: Biblische Wurzeln des Diakonats. Ausbildungsmodul Ständige Diakone. Kurs (A. Hecht)
- 08.-13.08. Jerusalem, Bet Josef/Dormition Abbey: Sommerakademie Jerusalem (vgl. B.3.8.)
- „Die Geburt Jesu: König Herodes und das gerettete Gotteskind“. Vorlesung (H. Kaiser)
 - „Jesus der Heiler: Wie ist das Reich Gottes?“ Vorlesung (H. Kaiser)
 - „Passion und Auferstehung: Im Zentrum der christlichen Erzählung“. Vorlesung (H. Kaiser)
 - „Die Urkirche: Wie geht die Jesusbewegung weiter“. Vorlesung (H. Kaiser)
 - „Spuren des frühen Mönchtums in Palästina“. Vortrag (H. Kaiser)
 - „Qumran: Stand der Forschungen zu den Schriften vom Toten Meer und den Ausgrabungen vor Ort“. Vortrag (H. Kaiser)
- 24.-27.08. Wels, Schloss Puchberg: Johannesevangelium in Leichter Sprache. Bibelpastorale Studententagung (D. Bauer)
- 29.-31.08. Linz, Österreich, Marienschwestern: Gottesbilder des Alten Testaments. Kurs für Novizinnen von Karmelitinnen-Klöstern (A. Hecht)
- 22.-26.08. Hofheim/Taunus, Bibelschule im Exerzitienhaus: Einführung in das Alte Testament. Fortbildung für angehende Gemeindefeferent/innen. Wochenkurs (B. Leicht)
- 28.08.-02.09 Hofheim/Taunus, Bibelschule im Exerzitienhaus: „Innenraum Bibel“. Bibelschule für angehende Gemeindefeferenten aus der Diözese Freiburg (K. Brockmüller)
- September**
- 05.-06.09. Freiburg: Fach NT. Zusatzqualifizierungskurs für ReligionslehrerInnen (A. Hecht)

- 06.09. Vechta, St. Antoniushaus: Workshop für Hauptamtliche zu Lectio Divina (B. Wellmann)
- 09.09. Stuttgart, Haus der Kirche: Auf dem neuesten Stand: Grundwissen Neues Testament. Kurs in 6 Teilen, Teil 3 (A. Hecht)
- 13.09. Berlin: Die Schrift wächst mit den Lesenden. Aktuelle Tendenzen der Exegese und Bibelpastoral. Biblischer Fortbildungstag für Gemeindefereenten im Erzbistum Berlin (B. Eltrop)
- 13.09. Münster, Franz-Hitze-Haus: Workshop für Hauptamtliche zu Lectio Divina (B. Wellmann)
- 14.09. Limburg, Stadthalle: Barmherzigkeit in der Bibel. Workshop beim Frauentag in der Kreuzwoche (A. Hecht)
- 17.09. Eppelheim, Gemeindehaus Sankt Franziskus: Gleichnisse, Wunder, Passion, Ostern. Theologischer Kurs Freiburg NT, Teil 2 (A. Hecht)
- 21.09. Ilsfeld, Johann-Gewyling-Haus: Ehe – lebenslänglich?! Mann-Frau-Beziehung und Ehe in der Bibel. Frauenfrühstück (A. Hecht)
- 15.10. Eppelheim, Gemeindehaus Sankt Franziskus: Lukasevangelium und Apostelgeschichte. Theologischer Kurs Freiburg NT, Teil 3 (A. Hecht)
- 22.10. Boxberg: Das Wort Gottes teilen im Haus wie Christen am Anfang. Vortrag mit Aussprache (A. Hecht)
- 24.10. Studientag zum Bibliolog im Dekanat Göppingen, Diözese Rottenburg Stuttgart (K. Brockmöller)
- 25.10. Stuttgart: Stark und schwach wie Du und Ich – Frauen in der Bibel am Beispiel der Sara. Ein Abend für den Frauenkreis Degerloch (B. Eltrop)
- 26.10. Wernau: Einführung in das Matthäus-Lesejahr. Kurs für Lektor/innen (W. Baur)
- 28.-30.10. Bad Waldsee, Bildungshaus Kloster Reute: „Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen!“ (Mt 7,12) Das Matthäusevangelium, Jahrestreffen ehemaliger GrundkursteilnehmerInnen (D. Bauer / A. Hecht)
- 30.10. Predigt in der Citygemeinde Heilbronn, „Das Böse“ (K. Brockmöller)

Oktober

- 03.10. Kloster Heiligkreuz, Cham, Schweiz: „Liebe deinen Nächsten wie dich“. Selbst- und Nächstenliebe in der Balance. Geistliche Einführung ins Generalkapitel Teil 2. Kurs (A. Hecht)
- 04.10. Reusbühl, Staffelnhof: Christinnen der frühen Kirche. Schwesternfortbildung (A. Hecht)
- 04.10. Ratzeburg: Neue Methoden der Bibelarbeit. Kurstag für hauptamtliche Mitarbeitende in der Seelsorge (W. Baur)
- 07.10. Stuttgart, Haus der Kirche: Auf dem neuesten Stand: Grundwissen Neues Testament. Kurs in 6 Teilen, Teil 4 (A. Hecht)
- 07.-09.10. Travenbrück, Kloster Nütschau: Biblische Weisheit. Wochenend-Kurs (B. Leicht)
- 08.-09.10. Berlin: Methoden der Bibelarbeit. Workshop (A. Hecht)
- 10.10. Heilbronn, Heinrich-Fries-Haus: „Meine Brüder suche ich“. Die Josefsgeschichte der Bibel. Theologisches Frühstück (D. Bauer)
- 12.10. Backnang: Die Christen des Orients. Abendvortrag (W. Baur)
- 10.10. Heilbronn, Heinrich-Fries-Haus: „Meine Brüder suche ich“. Die Josefsgeschichte der Bibel. Theologisches Frühstück (D. Bauer)

November

- 02.-03.11. Eichstätt, Katholische Universität: Gerechtigkeit als Leitidee der Bibel. Methoden der Bibelarbeit, Blockseminar für StudentInnen (A. Hecht)
- 03.11. Stuttgart-Rohracker: Augen auf und durch. Ökumenischer Bibelwochenabend zum Propheten Sacharja (W. Baur)
- 04.11. Stuttgart, Haus der Kirche: Auf dem neuesten Stand: Grundwissen Neues Testament. Kurs in 6 Teilen, Teil 5 (A. Hecht)
- 10.11. Köln, Akademie: Biblische Gemeindevisionen und Realisationen aktuell in Seelsorgeeinheiten. Fortbildung für Hauptamtliche (A. Hecht)
- 12.11. Eppelheim, Gemeindehaus Sankt Franziskus: Paulus. Theologischer Kurs Freiburg NT, Teil 4 (A. Hecht)
- 14.11. Koblenz, Katholisches Forum: „Versag dir nicht das Glück des heutigen Tages“ (Sir 14,14). Bibellektüre als Ressource zum Leben. Vortrag (K. Brockmöller)
- 17.11. Ludwigsburg: Neues aus Exegese und Archäologie. Abendvortrag (W. Baur)
- 18.-19.11. Dormagen, Kloster Knechtsteden: Prophetin und Mutter in Israel - Debora im Kreis der Prophetinnen (A. Hecht)

- 22.-23.11. Ludwigsburg, Haus St. Joseph, Hoheneck:
Alter in der Bibel. Fortbildung für Sitzwachen
(A. Hecht)
- 23.11. Ludwigsburg, Haus St. Joseph, Hoheneck:
Barmherzigkeit – die mütterliche Seite
Gottes. Vortrag (A. Hecht)
- 28.11. Karlsruhe, Christkönig: Eine Frage der Brille!
Wie wir Frauen sehen oder nicht sehen in der
Bibel. Vortrag (A. Hecht)

Dezember

- 01.12. Regensburg: Lebzeiten – Früchte des Lebens
schätzen. Danken mit der Bibel. Frauentag
(A. Hecht)
- 02.12. Stuttgart, Haus der Kirche: Auf dem neuesten
Stand: Grundwissen Neues Testament. Kurs
in 6 Teilen, Teil 6 (A. Hecht)
- 10.12. Eppelheim, Gemeindehaus Sankt Franziskus:
Gemeinden in Bedrängnis, Johannesevan-
gelium und Offenbarung. Theologischer Kurs
Freiburg NT, Teil 5 (A. Hecht)
- 13.12. Stuttgart, St. Eberhard: „Die neue Einheits-
übersetzung entdecken“ Ehepaargesprächs-
kreis (K. Brockmöller)
- 17.12. Stuttgart, Ritteroden vom Hl. Grab zu Jerusa-
lem, Komturei St. Martin: Die neue Einheits-
übersetzung entdecken (K. Brockmöller)

Einige der genannten Seminare/Vorträge wurden nicht in der Dienstzeit, sondern als Nebentätigkeit durchgeführt.

3.8 Sommerakademie Jerusalem

Ein Event der ganz besonderen Art war im Jahr 2016 die „Sommerakademie Jerusalem. Vier Wochen Bibel, Archäologie und Spiritualität“. Vom 24.07. bis 21.08. konnten 25 Teilnehmer/innen an der vom Katholischen Bibelwerk e.V., insbesondere von *Welt und Umwelt der Bibel*, gemeinsam mit dem Bildungs- und Exerzitienhaus St. Rupert der Erzdiözese München und Freising veranstalteten vierwöchigen Sommerakademie teilnehmen. Sie lebten drei Wochen auf dem Berg Zion im Studienhaus Bet Josef der benediktinischen Dormitio-Abtei und eine Woche im Priorat Tabgha am See Gennesaret. Das inhaltliche Konzept der Sommerakademie stand unter den Stichworten „Bibel – Archäologie – Spiritualität“. Die Verbindung von Vorträgen, Vorlesungen und Seminarelementen, Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen im Land, Möglichkeit zur Teilnahme an den Gebetszeiten der Benediktiner und Exkursionen hat eine intensive Erfahrung ermöglicht – biblisch wie landeskundlich. Ebenso war aufgrund des ausgedehnten Aufenthalts der Besuch

von Stätten abseits „üblicher“ Reiserouten möglich, u. a. des Chariton-Klosters im Wadi Qelt, Tel Arad, Schivta oder Nablus. Hauptreferent/innen waren Helga Kaiser (*Welt und Umwelt der Bibel*), Dr. Christine Abart (Traunstein) und Dr. Georg Röwekamp.

3.9 Studientage, Reisen und Tagungen zu Heftthemen von „Welt und Umwelt der Bibel“

Großen Zuspruch erfahren Studientage zu den Heftthemen, die in enger Zusammenarbeit mit den Diözesanleiter/innen des Bibelwerks an verschiedenen Orten in Deutschland angeboten werden. Mehrere Hundert Menschen konnten so erreicht werden! Referierende sind u. a. die Autor/innen der Hefte oder auch die Redakteure. Teilnehmende sind sowohl WUB-Leser/innen wie auch neue Interessenten. Mit der „Kulturhistorischen Woche auf Burg Rothenfels“ setzte sich die Kooperation fort, zum WUB-Thema 3/15 fand im Februar 2016 die Tagung: „Wunderland Äthiopien“ statt.

Studientage zu WUB 1/2016: „Die Christen des Orients“

- **Mainz: Die Christen des Nahen Ostens**
Zeit und Ort: 28. Januar 2016, Beginn 14.30 Uhr,
Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz
Referent: Dr. Georg Röwekamp, Stuttgart
- **Regensburg: Die Orientalischen Christen Im Nahen Osten. Versuch einer Bestandsaufnahme mit aktuellen Hintergründen (Schwerpunkt Syrien und Libanon)**
Zeit und Ort: 9. April 2016, 9.30–16.00 Uhr, Diözesanzentrum Obermünster Regensburg
Referenten: Abuna Mayas Abboud, Priester der Griech.-Kath.-Melkit. Kirche in Damaskus, Betreuer melkitischer Flüchtlinge, Dr. Reinhold Then, Alttestamentler
- **Nürnberg: Die Christen der Orientalischen Kirchen – Geschichte, Glauben und aktuelle Situation der Kirchen des Ostens**
Zeit und Ort: 16. April 2016, 10.00–17.00 Uhr,
Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg
Referenten: Abuna Mayas Abboud, Damaskus,
Dr. Reinhold Then, Regensburg
- **Hamburg: Die Christen des Orients – Kopten, Syrer, Chaldäer, Melkiten ...**
Zeit und Ort: 2. Juli 2016, 9.30–17.00 Uhr,
St.-Ansgar-Haus, Hamburg
Referent: Dipl.-Theol. Wolfgang Baur
- **Aachen: Das Kreuz unterm Halbmond. Zu Situation und Geschichte der orientalischen Christen**
Zeit und Ort: 9.–10. Juli 2016, Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen

Referenten: Bischof Anba Damian, Generalbischof der Koptisch-Orthodoxen Kirche Deutschland, Prof. Dr. Andreas Müller u. a.

Studientage, Tagung und Leserreise zu WUB 2/2016: Die Schöpfung – Bibel kontra Naturwissenschaft?

- *Bad Kreuznach: Naturwissenschaftliche Erkenntnis und biblischer Glaube*
Zeit und Ort: 11. Juni 2016, 9.30–17.00 Uhr, Bad Kreuznach, Bildungszentrum St. Hildegard
Referent: Dr. Kuno Füssel, Theologe und Naturwissenschaftler, Andernach
- *Stuttgart: Glaube kontra Naturwissenschaft. Gott im evolutiven Weltbild neu denken*
Zeit und Ort: 16. Juni 2016 18.00–21.30 Uhr, Haus der Katholischen Kirche
Referent/In: Barbara Janz-Spaeth, Theologin; Dr. Wolfgang Wieland, Theologe

Studientag zu WUB 3/2016 „Mystik – in Judentum, Christentum und Islam“

- *Hamburg: Gott erfahren – Mystiker/innen aus Ost und West*
Zeit und Ort: 26. November 2016, 9.30 bis 17.00 Uhr im Kloster Nütschau
Referentin: Prof. Christine Büchner, Institut für Katholische Theologie an der Universität Hamburg

Studientag zu WUB 4/2016 „Psalmen – Gebete der Menschheit“

- *Wels/Österreich: Bibel intensiv: Kulturerbe PSALMEN – sprachgewaltig, einzigartig*
Zeit und Ort: 29. Oktober 2016, 9.00 Uhr, bis 30. Oktober 2016, 12.30 Uhr, Bildungshaus Schloss Puchberg
Referent/innen: Prof. Dr. Susanne Gillmayr-Bucher, Kath. Privat-Universität Linz, Dr. Franz Kogler, Bibelwerk Linz

Leserreise und „Kulturhistorische Woche“ zu WUB 3/2015 „Äthiopien“

- *Leserreise: Äthiopien – Land des „Löwen von Juda“*
Zeit: 13.–24. Februar 2016
Reiseleitung: Prof. Dr. Andreas Müller
- *Rothenfels: Wunderland Äthiopien. Kulturhistorische Woche (Kooperationspartner: Welt und Umwelt der Bibel)*
Zeit und Ort: 17.–21. Februar 2016, Burg Rothenfels am Main
Referent/innen: Dr. Verena Böll, PD Dr. Heinzgerd Brakmann, Dr. Michael Kleiner, Prof. Dr. Andreas Müller, Dr.

Georg Röwekamp, Christian Sefrin, Prinz Asfa-Wossen Asserate (Großneffe des letzten Kaisers von Äthiopien)

Studientage zu WUB 4/2015 „Wer waren die ersten Christinnen?“

- *Kloster Nütschau: Frauenpower – Den ersten Christinnen auf der Spur*
Zeit und Ort: 5. März 2016, 9.30–17.00 Uhr, Kloster Nütschau
Referent: Dr. Christian Schramm, Bibelschule Hildesheim

3.10 Beratungen

In der Geschäftsstelle in Stuttgart gehen eine Fülle von Fragen zur Bibel ein: schriftlich, telefonisch und per Internet. Wir versuchen auf all diese Anfragen fachlich-kompetent und kurzfristig zu antworten. Wir beraten bei der Planung und Konzeption biblischer Veranstaltungen und geben Literaturhinweise. Diese Arbeit erfordert einen beträchtlichen Zeitaufwand, wird aber als Serviceleistung sehr geschätzt.



C. Bibelpastorale Printmedien

Die beiden Mitgliederzeitschriften „Bibel heute“ und „Bibel und Kirche“, das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“ und alle anderen Publikationen gehören europaweit zu den auflagenstärksten Zeitschriften im biblisch-theologischen Bereich. Sie vermitteln in unterschiedlicher Weise zwischen biblischer Fachkompetenz auf aktuellem Stand der Wissenschaft und den Bedürfnissen der Pastoral und der je eigenen Bibellektüre der Gläubigen.

Jede der drei großen Zeitschriften erscheint viermal im Jahr. Die Versandzahlen im vierten Quartal 2016 (Bibel heute 12.000 Exemplare, Bibel und Kirche 9.900, Welt und Umwelt der Bibel (ohne Kiosk) 7.800) summieren sich auf fast 30.000 Einzelhefte, nimmt man den Einzelverkauf hinzu, erreichen wir Stückzahlen von mehr als 100.000 Einzelmedien allein durch die drei bibelpastoralen klassischen Zeitschriften.

Die Mitgliedszeitschriften „Bibel und Kirche“ sowie „Bibel heute“ werden zum Selbstkostenpreis an die Bibelwerke der Schweiz und Österreich ausgeliefert. Die Differenz zum Kaufpreis sichert einen großen Teil der bibelpastoralen Arbeit der jeweiligen Werke.

Weitere bibelpastorale Medien werden ebenfalls erstellt. Aufgeführt sind hier nur Neuerscheinungen aus 2016, nicht das ganze Sortiment.

1. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel heute“

Das Bibel-heute-Team blickt auf einen abwechslungsreichen Jahrgang zurück: Nachdem der Weiterentwicklung der Zeitschrift 2015 ein eigener Projekttag gewidmet worden war, konnte 2016 an die Umsetzung und Entwicklung der gewonnenen Erkenntnisse gegangen werden. Veränderungen betrafen vor allem den Praxisteil und die Neukonzeption einer Mittelseite, die mit einem Bild und einem literarischen Text zum Betrachten und Verweilen anregt. Der bisherige vierseitige Praxisteil tritt nun als Doppelseite ans Heftende: „Praktische Anregungen zur Arbeit mit diesem Heft“.



Unsere Leser/innen zeigten wieder ein großes Interesse an der Kommunikation mit der Redaktion, die viel Leserpost erhielt.

Im Jahrgang 2016 erschienen die Hefte:

- Heft 205: Barmherzigkeit – Gottes Bauchgefühl (Redaktion: Bettina Wellmann)
- Heft 206: Wer seid ihr? – Frauen ohne Namen (Redaktion: Dieter Bauer)
- Heft 207: Weitersagen! – Bibel und Erzählen (Redaktion: Bettina Wellmann)
- Heft 208: Das Buch Micha lesen (Redaktion: Dieter Bauer)

Vorschau 2017:

- Heft 209: Gewalttexte der Bibel – ein Ärgernis?
- Heft 210: Bibel und Koran
- Heft 211: Brot
- Heft 212: Elija

2. Die Mitgliedszeitschrift „Bibel und Kirche“

Die Themenhefte der Zeitschrift „Bibel und Kirche“ (BiKi) entstehen in einem Netzwerkprozess: Gremien und Mitglieder der Bibelwerke in Österreich, Deutschland und Schweiz tragen ihre Ideen und Themenwünsche zusammen. Im Redaktionskreis von „Bibel und Kirche“, dessen Mitglieder aus Deutschland, Österreich und Schweiz kommen und die die biblischen Fächer in Universität, Schule und Erwachsenenbildung vertreten, werden auf dieser Grundlage dann die Jahrgänge und Einzelhefte geplant. Auch der Wissenschaftliche Beirat des Bibelwerks und die Konferenz der Diözesanleiter/innen steuern Ideen bei und geben Ratschläge. Die Redaktion recherchiert und entwickelt dann die Themen-Hefte. Manchmal begleiten auch einzelne Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats oder dem Bibelwerk verbundene Professorinnen und Professoren einzelne Themenhefte intensiver.

Im Zuge der Präsentation der revidierten Einheitsübersetzung 2016 und der revidierten Lutherübersetzung 2017 entstand die Idee, die beiden ersten Ausgaben des Jahrgangs 2017 diesen Bibelübersetzungen zu widmen und damit auch der Geschichte der Bibel im deutschsprachigen Raum. Außerdem entstand die Idee, mit diesen beiden Heften einen Relaunch der Zeitschrift zu starten und ein neues Layout ab dem Jahrgang 2017 zu entwickeln, das leserfreundlicher ist: größere Schrift, größerer Zeilenabstand, mehr weißer Raum und Platz für Notizen. Mit der Gestaltung des Layouts wurde der Grafiker Matthias Bumiller/Stuttgart beauftragt, der auch das neue Gotteslob und die neue Einheitsübersetzung im Verlag Katholisches Bibelwerk gestaltet hat.



Im Jahrgang 2016 erschienen noch im alten Layout die Hefte:

- Heft 1/2016: Bibliolog. Weil jede und jeder etwas zu sagen hat (Redaktion: Katrin Brockmöller/Bettina Eltrop)
- Heft 2/2016: Grenzen und Grenzgänge (Redaktion: Andreas Hölscher)
- Heft 3/2016: Das Buch der Sprichwörter. Von der Kunst richtig zu leben (Redaktion: Bettina Eltrop)
- Heft 4/2016: Der andere Blick auf Tiere (Redaktion: Bettina Eltrop)

Im Jahrgang 2017 erscheinen im neuen Layout:

- Heft 1/2017: Martin Luther und „seine“ Bibel (Redaktion: Bettina Eltrop)
- Heft 2/2017: Die neue Einheitsübersetzung (Redaktion: Bettina Eltrop)
- Heft 3/2017: Scheitern (Redaktion: Andreas Hölscher)
- Heft 4/2017: Bergpredigt(en) (Redaktion: Detlef Hecking)

Zu Bibel und Kirche gehören außerdem die Internetseiten von Bibel und Kirche

- www.bibelundkirche.de mit einem ausführlichen Register, Beispielartikeln und allen wichtigen Informationen
- www.biblische-buecherschau.de mit monatlich wechselnden Onlinerezeptionen

Bibel und Kirche ist auch im elektronischen Format als E-Zeitschrift erhältlich und kann auf Tablet oder Computer bequem archiviert, transportiert und bearbeitet werden.

3. Das Magazin „Welt und Umwelt der Bibel“

„Welt und Umwelt der Bibel“ (intern: WUB) steht für das Abenteuer, biblisch-historische Themen in hochwertiger Magazinform umzusetzen. Mit dieser Zeitschrift erreichen wir Menschen, die nicht unbedingt in das engere kirchliche Milieu eingebunden, aber an Reisen, an archäologischen und kunsthistorischen Fragen wie auch an einem religionsgeschichtlichen Zugang interessiert sind. Das Magazin fragt nach der Geschichte der Menschheit mit dem „Göttlichen“: Wie haben Menschen vor Jahrtausenden gebetet, was haben sie geglaubt, welche Kulte praktizierten sie für

ihre Götter – und wo liegen hier die Wurzeln von Christentum, Judentum und Islam? Wie formten sich in diesem Kontext die Schriften der Hebräischen Bibel und wie die Evangelien und Briefe des Neuen Testaments? WUB versteht sich als Brücke zwischen Wissenschaft und der allgemeinen Neugier auf Bibel und Religion. Die Leserinnen und Leser schätzen, dass die Beiträge von hochkarätigen, seriösen Autorinnen und Autoren stammen und die Informationen sehr verlässlich recherchiert sind. Seit sieben Jahren bieten wir die Zeitschrift auch in Bahnhofs- und Flughafenkiosken an (Absatz ca. 1.100 Stück).



Im Jahrgang 2016 erschienen:

- Heft 1/2016: Alte Kirchen – bedrohte Welten. Die Christen des Orients (Redaktion: Wolfgang Baur)
- Heft 2/2016: Bibel kontra Naturwissenschaft? Die Schöpfung (Redaktion: Helga Kaiser)
- Heft 3/2016: Gott erfahren. Mystik in Christentum, Judentum und Islam (Redaktion: Barbara Leicht)
- Heft 4/2016: Kulturerbe Psalmen. Gebete der Menschheit (Redaktion: Helga Kaiser)

Vorschau 2017:

- Heft 1/2017: Zu Tisch mit den Göttern. Heiliges Mahl
- Heft 2/2017: Messias – der Traum vom Retter
- Heft 3/2017: Tiere in der Bibel und im Alten Orient
- Heft 4/2017: Die zerbrechliche Kunst des Zusammenlebens: Juden, Christen und Muslime

Die WUB-Themen 2016 spiegeln die gesamte Bandbreite des biblischen Magazins – und damit die Bandbreite des historischen und kulturellen Einflusses der Bibel. Mit Heft 1 haben wir ein Schlaglicht auf die aktuellen Entwicklungen im Nahen Osten geworfen, die bedrohten Kirchen des Ostens, deren Mitglieder auch bei uns als Flüchtlinge stranden. Sie sind Teil unserer christlichen Identität. Die Schöpfung in ihrem Verhältnis zu den Naturwissenschaften (Heft 2) war ein Thema, das insbesondere für Lehrer/

innen verwendbar war. Wir konnten hier auch über das ungewöhnliche Thema des islamischen Kreationismus im Interview informieren!

Mit den Themen 3 und 4, „Mystik“ und „Psalmen“ sind wir tief in die Erfahrungsdimension biblischer Texte vorgestoßen. Zwei intensive und dichte Hefte, die viele motivierende und auch dankbare Reaktionen ausgelöst haben.

Die Zusammenarbeit mit dem Redaktionskreis Dr. Andreas Hoffmann (Neues Testament und Geschichte des frühen Judentums) und Prof. Dr. Andreas Müller (Geschichte des Christentums des ersten Jahrtausends mit Schwerpunkt christlicher Orient) hat uns wieder viele Bereiche und neue Welten erschlossen, die wir nun mit den Leser/innen teilen können.

Seit 2016 bieten wir unseren Leser/innen auch eine neue Möglichkeit der Partizipation an: In jedem Quartal können uns Wünsche zur aktuell in der Planung befindlichen Ausgabe mitgeteilt werden, die wir gern einbeziehen. Das ist eine Unterstützung unserer Redaktionsarbeit, in der wir die Möglichkeit haben, sehr nah an den Leser/innenwünschen zu konzipieren. Zudem kommen auf diese Weise auch ungewöhnliche Ideen zu uns, die die Hefte bereichern! Zu den Highlights des Jahres zählen das Interview mit Sr. Marie Madeleine aus Abu Gosch über ihre persönlichen Erfahrungen des Psalmengebetes im täglichen Stundengebet in WUB 4/16 („Psalmen“) und die Bibel für die christlichen mittelalterlichen Mystiker/innen in WUB 3/16 („Mystik“), die Leserreise nach Äthiopien ... und vieles mehr!

4. „Bibel lesen mit Herz und Verstand“ – Das Lectio-Divina-Leseprojekt

Seit 2010 veröffentlicht das Katholische Bibelwerk e.V. Materialien, die die klassische alte Leseweise der Lectio Divina mit neuem Leben füllen. Im entdeckenden Lesen der Schrift, in Gebet und Austausch wird die Bibel so zur Begleiterin und Gesprächspartnerin. Unsere Materialien sind sehr einfach geschrieben und im Umfang überschaubar gehalten, so dass die Leitung mit ihnen ohne viel Vorbereitung Bibelrundten durchführen kann. Die Leseschlüssel (1. Ich lese den Text; 2. Der Text liest mich) und kurze Informationen zum Text sind das Herzstück unseres Zugangs, die ihn vom „Bibel-Teilen“ unterscheiden. Die Resonanz auf unser Lectio-Divina-Material ist jährlich wachsend.

4.1. Lectio-Divina-Leseprojekte als Materialhefte in 2016

a) Eure Söhne und Eure Töchter werden Propheten sein. Apostelgeschichte lesen

(Redaktion: Bettina Wellmann/Andreas Hölscher)

Erneut ist ein Lectio-Divina-Projekt in Zusammenarbeit mit einer Diözese entstanden. Eine Arbeitsgruppe aus dem Erzbistum Paderborn hat unter Begleitung von Dr. Bettina Wellmann sieben Texte aus der Apostelgeschichte und

einen Lukastext ausgewählt und dazu die Leseschlüssel und das begleitende Material entwickelt. Mithilfe der Lectio Divina reflektieren in Paderborn einzelne als auch Gemeinden ihr Zukunftsbild und den Prozess der weiteren Bistumsentwicklung. Dabei darf die Bibel als Seele der Pastoral nicht fehlen.

b) Gottesglanz und Menschenwelt. Die Lieder in der Kindheitsgeschichte des Lukasevangeliums (Redaktion: Dr. Bettina Eltrop)

In den ersten beiden Kapiteln des Lukasevangeliums werden Kindheitsgeschichten von Jesus und Johannes dem Täufer erzählt. Darin eingebettet erklingen vier berühmte Lieder: das Magnificat, das Benedictus, das Gloria und Nunc dimittis. Neben der Lectio Divina zu den vier Gesängen bietet das Leseprojekt für den Advent 2016 noch einen Lesespaziergang durch die Kapitel 1-2 des Lukasevangeliums.

Für die Fastenzeit 2017 bieten wir neben unseren Leseprojekten zum Lesejahr (Alttestamentliche Texte Fastenzeit A, Psalmen Fastenzeit A, Die Lesungen der Osternacht) auch das Leseprojekt zur Apostelgeschichte an.

c) Kirche an vielen Orten. Apostelgeschichte lesen (Redaktion: Bettina Wellmann/Barbara Janz-Spaeth)

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart hat dieses Heft auf der Grundlage des Paderborner Lectio-Divina-Heftes „Apostelgeschichte lesen“ erarbeitet und durch drei Texte erweitert, die im pastoralen Entwicklungsprozess „Kirche am Ort. Kirche an vielen Orten gestalten“ wichtig erscheinen. Das zeigt, dass Lectio Divina zu ganz neuen Kooperationen führt, weil wir in den verschiedenen Prozessen der einzelnen Diözesen zwar unterschiedliche Akzente setzen, aber vom gleichen Geist ausgehen und bewegt werden.



4.2. Lectio Divina in kirchlichen Zukunftsprozessen

Besonders erfreulich ist, dass Lectio Divina zunehmend in kirchlichen Zukunftsprozessen ihren Platz findet. Nachdem das Bistum Essen bereits 2014 den Anfang gemacht hatte, beendete das Bistum Osnabrück 2016 ein Leseprojekt zu zwölf Texten aus dem Buch Exodus. Die Materialien wurden gemeinsam mit der Diözesanleiterin Dr. Uta Zwingenberger und einer biblischen Projektgruppe entwickelt.

Im Bistum Münster war das Lectio-Divina-Projekt mit einem Workshop bei 23 Veranstaltungen der alle drei Jahre stattfindenden bistumsweiten Hauptamtlichen-Fortbildung vertreten. Die Workshops wurden von Dr. Bettina Wellmann und Referentinnen und Referenten der Diözesen Essen und Osnabrück geleitet.

In Kooperation mit der Erzdiözese Paderborn (Dipl.-Theol. Andreas Hölscher) und dem Bistum Rottenburg-Stuttgart (Diözesanleiterin Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth) sind neue Leseprojekte zur Apostelgeschichte entstanden. In Mainz wird ein Sonderheft „Zukunft – auch für Fremde“ gemeinsam mit der Diözesanleiterin Dr. Sabine Gahler vorbereitet, das zur Fastenzeit 2017 vorliegen soll.

4.3. Lectio Divina als Adventskalender



Vor fast 10 Jahren begann das Katholische Bibelwerk e.V. damit, die jahrhundertalte Tradition der Bibellesung von Mönchen und Nonnen für heute lebendig zu machen. Die entstandenen intensiven Bibel-Leseprojekte zur Advents- und

Fastenzeit fanden immer weitere Verbreitung. Inzwischen haben auch eine Reihe von Diözesen die Lectio Divina als begleitende Grundlage von diözesanen Strukturprozessen entdeckt. Im Advent 2016 gab es nun die Lieder aus der Kindheitsgeschichte des Lukasevangeliums als Adventskalender. Der Postkartenkalender lud dazu ein, jeden Tag ein Wort aus den biblischen Liedern zu betrachten.

Nur ein Wort: Die Grafiken des Kalenders unterstützen das langsame Annähern an die biblischen Texte. Ein einzelnes Wort steht im Mittelpunkt eines Tages. Es kann sich einprägen und immer wieder im Lauf des Tages aufleuchten. „Ruminatio“ – „Wiederkäuen“ nannten die alten Mönche diese Form der Bibelbetrachtung.

5. Bibelauslegung und Praxisvorschlag zum Weltgebetstag



Regelmäßig erstellen wir zusätzlich zu den Materialien des Weltgebetstags differenzierte exegetische Begleitmaterialien mit praktischen Bibelarbeiten. Wir danken Frau Prof. Dr. Bechmann und Herrn Prof. Dr. Kügler sehr für diese kostengünstige und engagierte Arbeit!

Ulrike Bechmann/Joachim Kügler: *Gerechtigkeit mit offenen Augen. Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg*, Katholisches Bibelwerk e.V., Stuttgart 2016.

6. Die Bibel in Leichter Sprache in Buchform

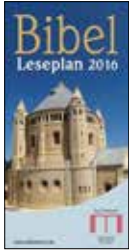
Biblische Texte sind nicht immer einfach zu verstehen. Besonders Menschen mit Lernbehinderung oder solche, die (noch) nicht so gut Deutsch sprechen, tun sich oft schwer. Für diese Menschen gibt es jetzt das „Evangelium in Leichter Sprache“, das sich durch einfache, prägnante, kurze Sätze, klare, übersichtliche Gliederung und erklärende Bilder auszeichnet. Seit drei Jahren schon machen die Herausgeber Dipl.-Theol. Dieter Bauer vom Katholischen Bibelwerk e.V., Dipl.-Theol. Claudio Ettl vom Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg, und Sr. Paulis Mels von den Thuiner Franziskanerinnen die Evangelientexte der Sonntage der katholischen Liturgie in Leichter Sprache im Internet zugänglich: www.evangelium-in-leichter-sprache.de. Nun ist im Verlag Katholisches Bibelwerk für das Lesejahr A ein Band zu den Evangelien in Leichter Sprache für Gottesdienste erschienen. Er besticht durch sein übersichtliches Layout mit Bildern und bietet im Angang auch Anmerkungen und Erklärungen zu den biblischen Texten. Die beiden anderen Lesejahre sollen folgen.



Dieter Bauer / Claudio Ettl / Sr. M. Paulis Mels, *Bibel in Leichter Sprache. Evangelien der Sonn- und Festtage im Lesejahr A*, Geb., 264 S., (Verlag Katholisches Bibelwerk) Stuttgart 2016, ISBN 978-3-460-32194-6

Obwohl das Buch beinahe zeitgleich mit revidierter Einheitsübersetzung und revidierter Lutherbibel auf dem Büchermarkt erschien, stieß es in den Medien auf ein reges Echo (u.a. KNA, Radio Vatikan, Domradio, Frankfurter Buchmesse). Nach den Worten des Bamberger Erzbischofs Dr. Ludwig Schick, zugleich stellvertretender Vorsitzender der Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz, könne die Übertragung von Bibeltexten in Leichte Sprache „helfen, die Texte der Bibel besser zu verstehen und darüber zu sprechen“. Das Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ leiste deshalb „wichtige Dienste für die Integration von Menschen mit Behinderung in unserer Kirche und Gesellschaft“.

7. Bibelleseplan 2016



Jedes Jahr erstellen wir die kleine Broschüre des Bibelleseplans und versenden ihn kostenlos an alle Mitglieder.

8. Flyer – Die neue Einheitsübersetzung – Was hat sich verändert?



Was hat sich verändert in der neuen Einheitsübersetzung gegenüber der Ausgabe von 1980? Diese Frage beantwortet ein Informationsflyer des Katholischen Bibelwerks e.V. in übersichtlicher Form. Der Flyer kann kostenlos in beliebiger Stückzahl bestellt werden (bibelinfo@bibelwerk.de).

9. Autorentätigkeit der Referent/innen des Bibelwerks in eigenen und fremden Publikationen

Dipl.-Theol. Dieter Bauer

- „Jakob liebte Rahel mehr als Lea“ – eine Dreiecks-geschichte, in: Katholisches Sonntagsblatt Nr. 1, S. 30-31.
- David und Jonatan – eine Freundschaft zwischen Männern, in: Katholisches Sonntagsblatt Nr. 2, S. 30-31.
- Du bist schön, meine Freundin – vom Rausch der Liebe, in: Katholisches Sonntagsblatt Nr. 3, S. 38-39.
- Abraham und Lot – wenn es nicht mehr miteinander geht, in: Katholisches Sonntagsblatt Nr. 4, S. 38-39.
- Mitleid, in: Bibel heute 1/2016 (Nr. 205, Barmherzigkeit – Gottes Bauchgefühl), S. 8-9.
- Frauen in der Passion, in: Bibel heute 2/2016 (Nr. 206, Wer seid ihr? – Frauen ohne Namen), S. 28-29.
- Wer seid ihr? Bibelarbeit zu den namenlosen Frauen in den Evangelien, in: Bibel heute 2/2016 (Nr. 206, Wer seid ihr? – Frauen ohne Namen), S. 32-33.
- Der Witz bei den Gleichnissen. Jesus als genialer Erzähler, in: Bibel heute 3/2016 (Nr. 207, Weitersagen – Bibel und Erzählen), S. 14-15.
- Das Evangelium in Leichter Sprache. Ein Projekt im Bereich Inklusion, in: Anzeiger für die Seelsorge 3/2016. Schwerpunktthema: Bibelapostolat, S. 14-16.
- Zus. m. Marion Keuchen: Das Evangelium in leichter Sprache mit leichten Bildern, in: Deutsches Pfarrblatt 4/2016, S. 214-216.221-222.
- Hinführung, Micha lesen. Ein Lese-Spaziergang, in: Bibel heute 4/2016 (Nr. 208, Das Buch Micha lesen), S. 4-6.
- Zur Person. Was wissen wir über Micha? Ein Prophet in Zeiten des Krieges, in: Bibel heute 4/2016 (Nr. 208, Das Buch Micha lesen), S. 7-9.
- Ein Buch entsteht. Wenn der Prophet zum Buch wird, in: Bibel heute 4/2016 (Nr. 208, Das Buch Micha lesen), S. 10-11.
- Kontext. Die Mitte des Zwölfprophetenbuches. Die Wende zur Hoffnung, in: Bibel heute 4/2016 (Nr. 208, Das Buch Micha lesen), S. 12.
- Mit Israel lesen. Die Verheißung des Friedensherrschers. „Aber du, Betlehem-Efrata...“ in: Bibel heute 4/2016 (Nr. 208, Das Buch Micha lesen), S. 13-15.
- Mit der Kirche lesen: Micha im Matthäusevangelium. „Zu Betlehem geboren...“, in: Bibel heute 4/2016 (Nr. 208, Das Buch Micha lesen), S. 16-17.
- Praxisteil. Was gut ist für den Menschen... Bibelarbeit zu Micha 6,8 mit verschiedenen Übersetzungen, in: Bibel heute 4/2016 (Nr. 208, Das Buch Micha lesen), S. 32-33.
- Worauf warten wir? Dritter Adventssonntag – Mt 11,2-11, in: Schweizerisches Katholisches Bibelwerk (Hrsg.), „Damit sich die Schrift erfüllt...“ Die Sonntagsevangelien als jüdische Texte lesen. Lesejahr A, (Paulusverlag) Fribourg 2016, S. 47-51.
- Wenn die Engel fortgegangen sind. Hochfest der Gottesmutter Maria – Lk 2,16-21, Schweizerisches Katholisches Bibelwerk (Hrsg.), „Damit sich die Schrift erfüllt...“ Die Sonntagsevangelien als jüdische Texte lesen. Lesejahr A, (Paulusverlag) Fribourg 2016, S. 80-83.
- Jesus, der Schriftgelehrte. 6. Sonntag im Jahreskreis – Mt 5,17-37, in: Schweizerisches Katholisches Bibelwerk (Hrsg.), „Damit sich die Schrift erfüllt...“ Die Sonntagsevangelien als jüdische Texte lesen. Lesejahr A, (Paulusverlag) Fribourg 2016, S. 112-117.
- Unschuldig am Blut von dem? Palmsonntag – Mt 27,11-26, in: Schweizerisches Katholisches Bibelwerk (Hrsg.), „Damit sich die Schrift erfüllt...“ Die Sonntagsevangelien als jüdische Texte lesen. Lesejahr A, (Paulusverlag) Fribourg 2016, S. 167-171.
- Das „Messiasprojekt“. 7. Sonntag der Osterzeit – Joh 17,1-11, in: Schweizerisches Katholisches Bibelwerk (Hrsg.), „Damit sich die Schrift erfüllt...“ Die Sonntagsevangelien als jüdische Texte lesen. Lesejahr A, (Paulusverlag) Fribourg 2016, S. 234-238.
- Wenn die Wüste zum Garten wird. 18. Sonntag im Jahreskreis – Mt 14,13-21, in: Schweizerisches Katholisches Bibelwerk (Hrsg.), „Damit sich die Schrift erfüllt...“ Die Sonntagsevangelien als jüdische Texte lesen. Lesejahr A, (Paulusverlag) Fribourg 2016, S. 279-283.
- „Was werden wir dafür bekommen?“ 26. Sonntag im Jahreskreis / Fest des Heiligen Niklaus von Flüe – Mt 19,27-29, in: Schweizerisches Katholisches Bibelwerk (Hrsg.), „Damit sich die Schrift erfüllt...“ Die Sonntagsevangelien

als jüdische Texte lesen. Lesejahr A, (Paulusverlag) Fribourg 2016, S. 323-326.

- „Weltwirtschaftbedingungen“ (sic!). Christkönigs-sonntag – Mt 25,31-46, in: Schweizerisches Katholisches Bibelwerk (Hrsg.), „Damit sich die Schrift erfüllt...“ Die Sonntagsevangelien als jüdische Texte lesen. Lesejahr A, (Paulusverlag) Fribourg 2016, S. 367-371.

Dipl.-Theol. Wolfgang Baur

- Bist du es? Zugänge zum Markusevangelium. Teilnehmerheft für die Ökumenische Bibelwoche, Neukirchen-Vluyn 2016.

Dr. Katrin Brockmüller

- Bibeltex. Gott stellt sich vor. „So bin ich: barmherzig“, in: Bibel heute 1/2016 (Nr. 205, Barmherzigkeit – Gottes Bauchgefühl), S. 6-7.
- Bibeltex. Die Mutter der Söhne des Zebedäus und ihre peinliche Anfrage (Mt 20,20-27). Eine Mutter als Jüngerin, in: Bibel heute 2/2016 (Nr. 206, Wer seid ihr? – Frauen ohne Namen), S. 10-11.
- Micha aktuell. Die Vision vom Strömen der Völker zum Zion. Frieden auf Erden!, in: Bibel heute 4/2016 (Nr. 208, Das Buch Micha lesen), S. 22.
- Wie in einer Pilgerherberge. Bibliolog mit Psalmen, in: Bibel und Kirche 1/2016 (Bibliolog – Weil jede und jeder etwas zu sagen hat), S. 28-31.
- Zwischenruf. Das Buch der Sprichwörter hat heutigen Menschen etwas zu sagen!, in: Bibel und Kirche 2/2016 (Das Buch der Sprichwörter. Von der Kunst richtig zu leben), S. 176-177.
- „Das Wort kehrt nicht leer zurück“ (Jes 55,11) – es füllt sich mit Bedeutungen, in: Feinschwarz.net – Theologische Feuilleton, abrufbar unter <http://www.feinschwarz.net/das-wort-kehrt-nicht-leer-zurueck-jes-5511-bibelpastoral-heute/>
- „Entscheiden, Loslassen und Versöhnen – Lernen von Noomi und Rut, den Großmüttern Davids (Rut)“, in: Versöhnt leben. Wie Vergeben Beziehungen heilt, FrauenBibelArbeit, Band 36, hrsg. von Sonja Angelika Strube, 2016 (37-46).
- Das Buch der Bücher wird weiblicher. Die neue Einheitsübersetzung, in: KDFB engagiert 12/2016 (14-15).
- Endlich da: Die neue Einheitsübersetzung. Beitrag zum Blog des Katholischen Bibelwerk e.V., abrufbar unter: <https://unkrautundweizen.wordpress.com/2016/12/06/endlich-da-die-neue-einheitsuebersetzung/>
- Die neue Einheitsübersetzung, in: Bibel aktuell – Zeitschrift der Österreichischen Bibelgesellschaft, 4/2016 (12-13). Als Download abrufbar http://www.bibelgesellschaft.at/images/doku/bibel_aktuell_ukraine.pdf. Ähnlich veröffentlicht auch auf den Seiten der Schweizer Bibelgesellschaft <http://www.die-bibel.ch/mainpages/aktuelles/informationen/neue-einheitsuebersetzung-2017/>.

[Dieser Aufsatz wurde und wird im Verlauf von 2016 und 2017 in verschiedenen, aber ähnlichen Versionen weiter publiziert.]

- *Wie kann ich meine Exerzitien gestalten?*, in: „Wenn möglich bitte wenden“, Fastenbegleiter der Katholischen Landvolkbewegung Bayern 2016 (72-75).

Dr. Bettina Eltrop

Veröffentlichungen (Autorenschaft) in den Lectio-Divina-Leseprojekten 2016:

Gottesglanz und Menschenwelt. Die Lieder in der Kindheitsgeschichte des Lukasevangeliums (Advent 2016):

- Informationen für die Leitung zum Magnifikat (Lk 1,46-55): Ein Loblied guter Hoffnung, S. 16-17.
- Informationen für die Leitung zum Gloria im Kontext von Lk 2,8-20: Augen, die weiter sehen, S. 20-21.
- Teilnehmerblätter zum Magnifikat und Gloria.

Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein.

Die Apostelgeschichte lesen:

- Wege zum Leben. Die Pfingstpredigt des Petrus (Apg 2,14-42), Informationen für die Leitung S. 18-19.
- Das Wort wirkt: Petrus predigt im Haus des Kornelius (Apg 10,34-48), Informationen für die Leitung S. 28-29.
- Teilnehmerblätter zum Apg 2,14-42 und Apg 10,34-48.

Artikel:

- Artikel Kinder/Kindheit, für 3. Jg. 2017 von WiReLex (Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon im Internet, DBG) (erstellt Mai 2016).
- Seid klug wie die Schlangen! Tiere in der Bibel, in: Mit-Mensch Tier, FrauenBibelArbeit Bd 34, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2015. S. 9-16.
- Drei Texte in „Mit der Bibel durch das Jahr 2017“ (Apg 2,14-28; Apg 2,29-36; Apg 2,37-41).
- Drei Texte in „Mit der Bibel durch das Jahr 2018“ (Hebr 11,8-22; Hebr 11,23-31; Hebr 11,32-40).
- Das Matthäusevangelium, in: Die Botschaft vom Frieden. Das Matthäusevangelium, Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 2016, S. 7-12.
- „Sie hilft uns zu werden“, Lectio divina – die Verwandlungskraft der Bibellektüre, in: Anzeiger für die Seelsorge 3/2016 Schwerpunkt Bibelapostolat, S. 11-13.
- Literatur zum Heftthema Bibliolog, in: Bibel und Kirche 1/2016 (Bibliolog – Weil jede und jeder etwas zu sagen hat), S. 53-54.
- „Gott ist auch zwischen den Kochtöpfen“. Namenlose Frauen in den Gleichnissen Jesu, in: Bibel heute 2/2016 (Nr. 206, Wer seid ihr? – Frauen ohne Namen), S. 16-17.
- Auf der Flucht. Das besondere Bild. Sieger Köder, Betlehem-Efrata (Wasseralfinger Altar), in: Bibel heute 4/2016 (Nr. 208, Das Buch Micha lesen), S. 28.

Dipl.-Theol. Anneliese Hecht

- Wie zerstörte Beziehungen repariert werden. Schuld und Vergebung in der Bibel, in: FrauenBibelArbeit 36.
- Schuld macht krank, Vergebung heilt. Aus der Sicht von Altem und Neuem Testament.
- Sabbat – Sonntag. Artikel Maria Sileny in der Zeitschrift des Kath. Frauenbunds, Juni 2016, nach Telefon-Interviews mit Michaela Rychla und Anneliese Hecht.
- „Das ist ein Fasten, wie ich es liebe!“ Fasten in der biblisch-theologischen Tradition, für die Akademiker Seelsorge-Zeitschrift.
- Glauben als kostbarer Schatz und gottgeschenkte Kraft, Bibelarbeit zu 2 Kor 4,6-18, in: Frauenwerkbuch Bibel, hg. von Hecht. Bibelarbeiten, Gottesdienste, Rituale in Gruppe und Gemeinde, Verlag Kath. Bibelwerk, 2016.
- Zwischenruf für Biki 2/2017: Gottes Name – nur noch eine Fußnote?!

Dipl.-Theol. Helga Kaiser

- Einführung. Begeisterung für das Staunen, in: WUB 2/2016 (Bibel kontra Naturwissenschaft? Die Schöpfung), S. 8-9.
- Bibeltext. Die Frau, die Jesus salbte (Mk 14,3-9). Die Seherin mit dem Alabastergefäß, in: Bibel heute 2/2016 (Nr. 206, Wer seid ihr? – Frauen ohne Namen), S. 12-13.
- Die ganze Welt in 150 Psalmen. Überblick, Hintergründe und aktuelle Forschung, in: WUB 4/16 (Psalmen. Gebete der Menschheit), S. 12-16.
- Interview mit Sr. Marie Madeleine Wagner, „Nur eines gibt es in den Psalmen nicht: die Resignation“, in: WUB 4/16 (Psalmen. Gebete der Menschheit), S. 60-64.
- Interview mit Serdar Günes: „Der Kreationismus galt als Bollwerk gegen den westlichen Darwinismus“, in: WUB 2/2016 (Bibel kontra Naturwissenschaft? Die Schöpfung), S. 48-51.

Dipl.-Theol. Barbara Leicht

- Anfragen an den Begriff „Mystik“ – Interview mit Dr. Hildegard Gosebrink. „Wir können von Gott nur ‚mystisch‘ reden“, in WUB 3/2016 (Gott erfahren. Mystik in Christentum, Judentum und Islam), S.15-17.
- Bibeltexte, die in der mystischen Tradition wichtig sind, in WUB 3/2016 (Gott erfahren. Mystik in Christentum, Judentum und Islam), S. 29.
- Mystiker der Neuzeit, in WUB 3/2016 (Gott erfahren. Mystik in Christentum, Judentum und Islam), S. 59.

Dr. Bettina Wellmann

- Gesellschaft. Dürfen Politiker barmherzig sein?, in: Bibel heute 1/2016 (Nr. 205, Barmherzigkeit – Gottes Bauchgefühl), S. 14-15
- Judentum. Das Tun des Guten als Nachahmung Gottes. Wir sind bestimmt, ihm zu gleichen, Bibeltext. Gott stellt sich vor. „So bin ich: barmherzig“, in: Bibel heute 1/2016 (Nr. 205, Barmherzigkeit – Gottes Bauchgefühl), S. 26-27.

- Praxisteil. In der Schrift das barmherzige Antlitz Gottes entdecken. Sechs Texte zur Barmherzigkeit, Bibeltext. Gott stellt sich vor. „So bin ich: barmherzig“, in: Bibel heute 1/2016 (Nr. 205, Barmherzigkeit – Gottes Bauchgefühl), S. 32-33.
- Hintergründe zur biblischen Schöpfungstheologie. Zusammenstellung, in: WUB 2/2016 (Bibel kontra Naturwissenschaft? Die Schöpfung), S. 26-35
- Artikel „Umkehr“ für das Lexikonprojekt des Gesprächskreises Juden und Christen beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken
- Schaut zu, wie Gott euch heute rettet. Das Buch Exodus lesen. Das Lectio-Divina-Leseprojekt des Bibelwerks, Band 13, Stuttgart 2016 (Autorenschaft und Redaktion zusammen mit Uta Zwingenberger)
- Eure Söhne und eure Töchter werden Propheten sein. Apostelgeschichte lesen. Das Lectio-Divina-Leseprojekt des Bibelwerks, Band 15, Stuttgart 2016 (Autorenschaft und Redaktion zusammen mit Andreas Hölscher)
- Schaut zu, wie Gott euch heute rettet. Das Buch Exodus lesen. Dem Wort auf der Spur im Markusevangelium, Fastenzeit 2016 (zusammen mit Uta Zwingenberger)

**10. Herausgeberschaft
(im Verlag Katholisches Bibelwerk)**

- *FrauenBibelArbeit*
Herausgegeben von Anneliese Hecht u. a., zwei Exemplare pro Jahr
- *Gottes Volk. Bibel und Liturgie im Leben der Gemeinde*
Herausgegeben von Dr. Franz-Josef Ortkemper, Prof. Dr. Felix Thome und Dr. Michael Hartmann, neun Hefte pro Jahr
- *Kinder- und Familiengottesdienste, drei Bände: Lesejahre A-C*
Herausgegeben von Beate Brielmaier, Prof. Dr. Eleonore Reuter und Dr. Bettina Eltrop
- *Kinder- und Familiengottesdienste: Grundlagen – Methoden – Hilfen*
Herausgegeben von Beate Brielmaier, Prof. Dr. Eleonore Reuter und Dr. Bettina Eltrop



D. Bibelpastorales Angebot im Internet

1. Informationen und Arbeitshilfen

Die Internetseiten des Bibelwerks erfreuen sich steigender Beliebtheit. In 2016 besuchten ca. 821.000 Besucher/innen unsere Homepage, „verweilten“ dort im Durchschnitt drei Minuten und tätigten 505.729 Downloads von Materialien, Texten etc.

Die häufigen Zugriffe auf unsere Websites zeigen, wie wichtig die schnelle Verfügbarkeit von Informationen und Dokumenten im Internet inzwischen geworden ist.

Aufrufe von „Unterseiten“:

Einheitsübersetzung.....	360.000
Sonntagslesungen.....	335.000
Materialpool.....	22.000
Bibel in Leichter Sprache	22.000
Lectio Divina	14.000
Ökumenische Bibelwoche.....	12.000

Es zeigt sich auch bei Gesprächen in Kursen, dass die Online-Hilfe des Bibelwerks allenthalben sehr geschätzt wird. Die Sammlung für Mitglieder im Materialpool nutzen v.a. Hauptamtliche und Lehrer/innen. Viele Lektor/innen üben zu Hause mit Hilfe der Sonntagslesungen, wie sie den Text so vortragen können, dass er von den Gottesdienstbesucher/innen gut aufgenommen werden kann und für sie wirklich zur Verkündigung wird.

An dritter Stelle in der Häufigkeit stehen die Texte zum Evangelium in Leichter Sprache (mehr zu diesem Projekt unter D.2. Evangelium in Leichter Sprache).

Unsere Website www.bibelwerk.de beinhaltet:

1) Qualifizierte Informationen rund um die Bibel

- Einheitsübersetzung: der vollständige Text zum Lesen und Durchsuchen
- Materialpool: Auslegungen und Verstehenshilfen zu biblischen Büchern und
- Themen, Biblexikon, Karten und Pläne zur Bibel
- Ökumenische Jahreslosung, Bibelleseplan
- Aktuelle Nachrichten aus der Welt der Bibel

2) Bibelpastorale Arbeitshilfen

- Hilfen für Lektorinnen und Lektoren für alle Lesungen der Sonn- und Feiertage
- Informationen über neue Bücher und Materialien für Bibelarbeit, Religionsunterricht und persönliche Lektüre
- Themen und Materialien der Ökumenischen Bibelwoche und des Bibelsonntags, biblische Themen des Weltgebetstags der Frauen
- Bibelpastorale Datenbank: sämtliche Materialien des Bibelwerks sowie weitere ausgewählte hilfreiche Literatur

zur Bibelarbeit, recherchierbar nach Stichworten, Bibelstellen, biblischen Personen und Kategorien für Predigt, Religionsunterricht, Bibelarbeit

- www.biblische-buecherschau.de – ein Service für Menschen, die nach empfehlenswerter Literatur für Bibelauslegung und Glaubenspraxis suchen

3) Biblische Veranstaltungen und Netzwerke

- Biblische Kurse, Vorträge und Ausstellungen für Interessierte im gesamten Bundesgebiet
- Adressen anderer Einrichtungen, die Hilfen für Bibelarbeit und Spiritualität bereithalten
- Adressen und Veranstaltungen der Diözesanleiter/innen

4) Spezielle Seiten unserer Zeitschriften

- www.bibelundkirche.de → die Online-Seite zur größten bibelwissenschaftlichen Zeitschrift im deutschen Sprachraum
- www.bibelheute.de → die Online-Seite zur bibelpastoralen Zeitschrift
- www.weltundumweltderbibel.de → die Online-Seite zur biblisch-archäologischen Zeitschrift des Bibelwerks

2. Evangelium in Leichter Sprache

The screenshot shows the homepage of 'Evangelium in Leichter Sprache'. At the top, there is a search bar and navigation links for 'Evangelium von diesem Sonntag' and 'Evangelium von nächstem Sonntag'. The main content area features the title '29. Sonntag im Jahreskreis' and the Gospel text for Luke 18:1-8. The text is presented in a clear, large font. To the right of the text is an illustration of an elderly woman with a cane and a man in a green uniform. Below the text are buttons for 'Text in Leichter Sprache', 'Text mit Kommentaren', and 'Bilder in Gebärdensprache'.

Nachdem zwei Jahre lang Sonntag für Sonntag die Evangelientexte in einer Übertragung in „Leichte Sprache“ auf der Homepage des Katholischen Bibelwerks (www.bibelwerk.de/leichtesprache) zu finden waren, wurde im Herbst 2015 eine weitgehend barrierefreie Homepage ins Netz gestellt, um behinderten Menschen noch weiter entgegenkommen zu können (www.evangelium-in-leichter-sprache.de). Neben den Evangelientexten zum jeweiligen Sonntag in Leichter Sprache enthält sie inzwischen zu allen drei Lesejahren auch Bilder, Kommentare, Audio-Dateien und Videos in Gebärdensprache.

Die Übertragungen der Evangelientexte in Leichte Sprache richten sich insbesondere an Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch an Menschen mit Demenz oder an Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen oder lesen können.

Die Texte werden durch die Franziskanerin Sr. Paulis Mels übertragen und von Mitarbeitenden des Katholischen Bibelwerks Stuttgart und der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus theologisch geprüft. Um das Siegel „Leichte Sprache“ erhalten zu können, werden die Texte außerdem von Menschen aus der Zielgruppe prüfgelesen, bevor sie im Internet veröffentlicht werden.

3. Newsletter

Ungefähr 6x im Jahr wird der kostenlose Info-Newsletter des Bibelwerks versandt. Er enthält Neuigkeiten aus dem Katholischen Bibelwerk e.V. und von den Diözesanleitern, biblische Publikationen, Aktuelles aus der Forschung und kirchliche Entwicklungen rund um die Bibel. Zurzeit geht er an ca. 8.600 Abonnenten, Tendenz stetig steigend. Die Mail-Adressen lassen erkennen, dass der Newsletter des Bibelwerks gerade auch bei Hauptamtlichen in Kirche und Gemeinde und an theologischen Fakultäten beliebt ist – und dass er sehr genau gelesen wird, wie die detaillierten Rückmeldungen zeigen.



Der Newsletter dient dem regelmäßigen Kontakt mit an der Bibel Interessierten, ein Kreis, der über die Mitglieder des Bibelwerks hinausgeht. Die Anzahl der angeklickten Links, die mit den Kurzmeldungen verbunden sind, belegen das

hohe Interesse an den Angeboten des Bibelwerks und an inhaltlichen Informationen. Themen, die im Jahr 2016 auf ein großes Echo stießen, waren natürlich die überarbeitete Einheitsübersetzung, Aktionen des Bibelwerks zum Jahr der Barmherzigkeit, Neuerscheinungen zur Lectio Divina und ein kostenloser Download zum Jüdisch-Christlichen Dialog.

4. News



Auf der Startseite www.bibelwerk.de haben an zentraler Position aktuelle Informationen ihren Platz, von archäologischen Funden in Palästina/Israel und Forschungsergebnissen biblischer Studien bis zu Neuheiten aus dem Katholischen Bibelwerk e.V. Der häufig aktualisierte Beitrag präsentiert auch die Vielfalt der Arbeit des Katholischen Bibelwerks und ermöglicht es, nicht nur über die bunte Welt der Bibel zu informieren, sondern auch kurzfristig über Aktuelles im Katholischen Bibelwerk. Dazu gehörten 2016 u.a. die Angebote des Bibelwerks auf dem Katholikentag in Leipzig, die Veröffentlichung zum „Evangelium in Leichter Sprache“ und selbstverständlich die Vorstellung der überarbeiteten Einheitsübersetzung.

5. Oster- und Weihnachtsevangelium für die Seelsorge mit Flüchtlingen

Auch 2016 bot die Startseite der Bibelwerks-Homepage (linke Spalte) wieder das Evangelium zu Ostern und Weihnachten in mehreren Sprachen sowie in Leichter Sprache für die Seelsorge mit Flüchtlingen und Migranten an. Das gemeinsame Projekt des Katholischen Bibelwerks e.V. und der Deutschen Bibelgesellschaft soll ein Teil der Hilfestellung sein, „dass Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen ihre Heimat verlassen haben, nicht auch noch den Zugang zu ihren geistig-kulturellen Wurzeln verlieren“, sagte Dr. Katrin Brockmüller als Direktorin des Bibelwerks zu dem von ihr angestoßenen Projekt.

Die Texte können auch alle unterstützen, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren, um eine Willkommenskultur aufzubauen.

6. Blog: Unkraut und Weizen



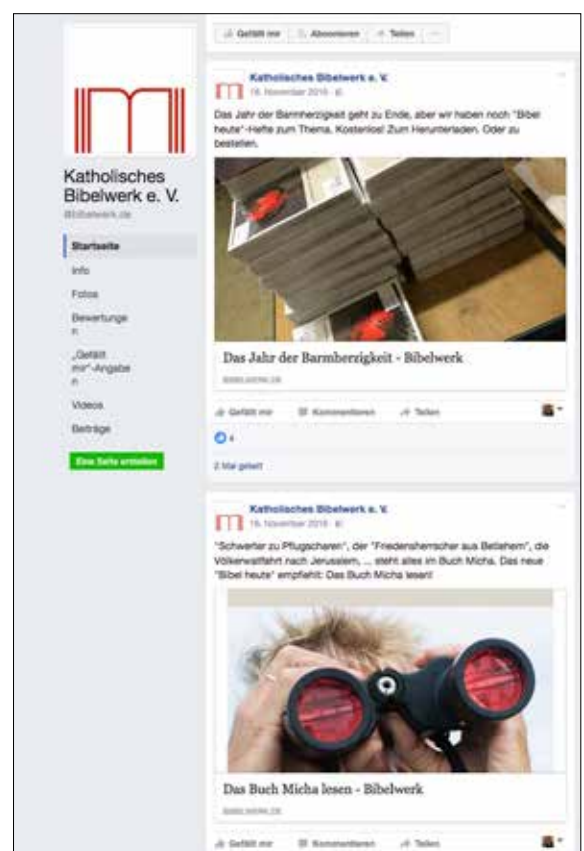
„Unkraut und Weizen“ heißt der Blog des Katholischen Bibelwerks e.V., der seit Ende 2014 im Internet unter der Adresse <https://unkrautundweizen.wordpress.com> erreichbar ist.

Er ist eine Einladung, sich an einem biblischen Gedankenaustausch zu beteiligen, eigene Ideen ins Netz zu stellen, sich von den Ideen anderer inspirieren zu lassen und in einen biblischen Diskurs einzusteigen. Man kann die Beiträge kommentieren, selbst welche erstellen und die Diskussion verfolgen. Alle biblischen Gedanken haben hier einen Platz – ganz im Sinn des biblischen Gleichnisses vom Unkraut und Weizen.

Der Blog wurde initiiert durch Dr. Pascal Schmitt, Diözesanleiter des Bibelwerks im Erzbistum Freiburg, und wird getragen von den Diözesanleiterinnen und Diözesanleitern sowie Mitarbeitenden des Katholischen Bibelwerks e.V. In loser Folge erscheinen dort Kommentare, Meditationen, Zeit- und Unzeitgemäßes aus biblischer Perspektive – eben „Unkraut und Weizen“ (Mt 13,24-30)...

7. Bibelwerk auf Facebook

Das Katholische Bibelwerk e.V. hat seit 2015 auch eine eigene Facebook-Seite. Dort findet sich aktuell und prägnant alles, was sich rund um die Bibel und das Bibelwerk tut: von der aktuellen Ausgabe der Zeitschriften über Projekte und Ideen in der Bibelpastoral oder biblische Impulse ... Einen besonderen Hype hatte die Seite natürlich im Zusammenhang mit der Präsentation der revidierten Einheitsübersetzung. Aktuell hat die Seite 507 Abonnenten (Stand: 17.02.2017).





E. Ökumenische bibelpastorale Netzwerke

1. Ökumenische Arbeit

Das Katholische Bibelwerk e.V. ist seit Jahrzehnten intensiv ökumenisch vernetzt. Zahlreiche Projekte auf nationaler und internationaler Ebene konnten so zusammen mit unseren Partnern vor allem aus dem reformatorischen Bereich initiiert und realisiert werden. Innerhalb des Bibelwerkes nimmt der stellvertretende Direktor, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, diesen Bereich überwiegend wahr. Die wichtigsten Organisationen, mit denen das Bibelwerk zusammenarbeitet, sind die Deutsche Bibelgesellschaft, die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste des Diakonischen Werks der EKD, der Evangelische Kirchentag, die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und die United Bible Society. Diese Pflege der Kontakte und der inhaltlichen Zusammenarbeit mit bibelpastoralen Einrichtungen im ökumenischen Bereich leistet das Katholische Bibelwerk e.V. auch in seiner Funktion als bibelpastorale Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz.

2. Die ökumenische Bibelwoche

In den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts begannen evangelische Christen mit einer neuen Form der Bibellektüre: An sieben Abenden einer Woche beschäftigten sie sich intensiv mit einem einzigen biblischen Buch. Seit über 50 Jahren beteiligen sich daran auch viele katholische Gemeinden. Heute umfasst die Ökumenische Bibelwoche meist weniger Abende. Sie bleibt eine der wenigen Gelegenheiten, bei denen Christen verschiedener Konfessionen gemeinsam die Bibel lesen und ihre Bedeutung für die Gegenwart bedenken. Im Unterschied zur gottesdienstlichen Lesung nimmt sie jeweils das ganze biblische Buch in den Blick. Außerdem können die Teilnehmenden Methoden erlernen, mit deren Hilfe sie selbst Bibeltexte besser verstehen können. Die Themen wechseln immer zwischen Altem und Neuem Testament ab. Die Ökumenische Bibelwoche wird in etwa 6000 Kirchengemeinden alljährlich durchgeführt.

„Bist du es?“ ist das Motto der Ökumenischen Bibelwoche 2016/2017 mit Texten aus dem Matthäusevangelium. Die Frage „Bist du es?“ stammt aus Mt 11,3: Johannes der Täufer, selber im Gefängnis, lässt seine Jünger Jesus fragen, ob er der erwartete Messias sei oder ob sie auf einen anderen warten müssen. Sieben Bibelstellen in der Fassung der revidierten Lutherbibel 2017 sind in einem Arbeitsbuch und Teilnehmerheft

samt DVD für sieben Bibelabende in der Gemeinde aufbereitet, es gibt auch kreative Entwürfe für eine Jugendbibelwoche, Anregungen für den Bibelsonntag 2017 und Werbematerialien.

Tagungen zur Bibelwoche

Zur inhaltlichen Gestaltung der Bibelwoche und den entsprechenden Materialien nahm Dipl.-Theol. Wolfgang Baur an zwei Tagungen teil. Darüber hinaus führte er mehrere bibelpastorale ökumenische Abendworkshops zu Themen der Bibelwoche durch.

5.-7. Juni 2016: Exegetischer Workshop zum Hohenlied (2017/2018), Herborn

12.-15. Sept. 2016: Bibelwochenkonferenz zur Vorbereitung auf das Thema Philipperbrief (2018/19), Magdeburg

20. Oktober 2016: Auswertung der Bibelwoche 2015/2016, Frankfurt

Folgende Materialien wurden in 2016 entwickelt:

- **Reinhard von Bendemann, Kerstin Offermann**, „Bist du es?“ Exegesen, Anregungen und Bibelarbeiten zum Matthäusevangelium, Texte zur Bibel 32, Arbeitsbuch zur ökumenischen Bibelwoche 2016/2017, herausgegeben vom Katholischen Bibelwerk e.V., der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste und der Deutschen Bibelgesellschaft, 168 Seiten, DVD.
- **Wolfgang Baur**, „Bist du es?“ Zugänge zum Matthäusevangelium, Teilnehmerheft zur ökumenischen Bibelwoche 2016/2017, herausgegeben vom Katholischen Bibelwerk e.V., der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste und der Deutschen Bibelgesellschaft, 40 Seiten.



Die Themen der nächsten Jahre sind: 2017/18 Hohelied, 2018/19 Philipperbrief, 2019/20 Deuteronomium.

3. Der ökumenische Bibelsonntag

Jedes Jahr am letzten Sonntag im Januar feiern die katholischen, evangelischen und orthodoxen Christen Deutsch-

lands die Heilige Schrift als gemeinsame Grundlage ihres Glaubens. Oft wird der Bibelsonntag als Beginn oder Abschluss einer Bibelwoche gefeiert. Materialien werden in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen erstellt. Vorschläge für Gottesdienste werden im Vorbereitungsbuch zur Bibelwoche (Texte zur Bibel) abgedruckt, Materialien für die Hand der Gemeinde finden sich im Teilnehmerheft. Thematischer Mittelpunkt war im Jahr 2016 der Ostertext Mt 28,1-10. Details zum Bibelsonntag finden sich auf www.bibelsonntag.de.

Zum Abschluss des Heiligen Jahres rief Papst Franziskus in seinem Schreiben „*Misericordia et misera*“, das am 21. November veröffentlicht wurde, zu einem Bibelsonntag auf: „*Es wäre gut, wenn jede Gemeinschaft an einem Sonntag des Kirchenjahres ihr Engagement für die Verbreitung, die Kenntnis und die Vertiefung der Heiligen Schrift erneuern könnte: an einem Sonntag, der ganz und gar dem Wort Gottes gewidmet ist.*“ Damit regt der Papst, so erläutert Radio Vatikan, einen Bibelsonntag an, „wie ihn die Kirchen in Deutschland ökumenisch am letzten Sonntag im Januar begehen“. Das Katholische Bibelwerk e.V. wird sich dafür einsetzen, dass endlich auch in Deutschland offiziell ein Bibelsonntag ausgerufen werden kann.

Tagung zum Ökumenischen Bibelsonntag

19. Oktober 2016 Redaktionstreffen zum Ökumenischen Bibelsonntag, Frankfurt, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur

4. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen

Die ÖAB ist eine Arbeitsgemeinschaft aus 22 kirchlichen Einrichtungen des deutschsprachigen Raumes, deren Ziel es ist, Menschen zum Lesen der Heiligen Schrift einzuladen und dafür Anregungen und Materialien zur Verfügung zu stellen. Vor allem geschieht dies durch die Auswahl einer Jahreslosung für die Kirchen im deutschsprachigen Raum und durch die Erstellung von Bibelleseplänen, mit deren Hilfe auch weniger erfahrene Leserinnen und Leser systematisch und abwechslungsreich durch alle Bücher der Bibel geführt werden. Diese planmäßige Lektüre soll Folgendes ermöglichen:

- täglich die Bibel in überschaubaren Abschnitten zu lesen,
- die Abschnitte im größeren Zusammenhang wahrzunehmen,
- im Wechsel von erzählenden, lehrhaften und poetischen Texten die Vielfalt der biblischen Überlieferung kennenzulernen,

- einen Überblick über die ganze Bibel, d.h. das Alte und Neue Testament einschließlich der deuterokanonischen (apokryphen) Texte, zu gewinnen,
- Zusammenhänge zwischen alt- und neutestamentlichen Bibeltexten zu entdecken,
- mit anderen über den gemeinsam gelesenen Text zu sprechen.

Die Verwendung einzelner Bibelworte als Leitworte für einen Tag (Herrnhuter Losungen), für einen Monat (Monatssprüche der ÖAB) oder für ein Jahr (ökumenische Jahreslosung) ist im katholischen Bereich noch weniger verbreitet. Darin steckt aber eine gute Möglichkeit, biblische Spiritualität einzuüben. Aus diesem Grund versucht die ÖAB, weitere Partner in Bewegungen und Einrichtungen der katholischen Kirche zu gewinnen.

Die Jahreslosung für 2016 lautete: Gott spricht: *Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* (Jes 66,13 Lutherfassung).

Der stellvertretende Direktor des Bibelwerkes, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, ist der derzeitige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft. Frau Christa Maier erstellt jährlich in diesem Kontext den Bibelleseplan des Katholischen Bibelwerkes.

Tagung

15.-17. Februar 2016 Treffen des Vorstands und Delegiertenversammlung der Ökumenischen AG für Bibellesen, Berlin, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur

5. Fachtage zur Bibel

Seit vier Jahren lädt die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste jeweils für einen Tag zu einer Zusammenkunft von Multiplikatoren im Bereich Bibelpastoral ein. Ziel ist es, einen ökumenischen Austausch über laufende Projekte zu ermöglichen, durch die die Verbreitung und Erschließung der Heiligen Schrift gefördert werden. Für die katholische Kirche nimmt das Katholische Bibelwerk e.V. an diesem Forum teil.

Tagung

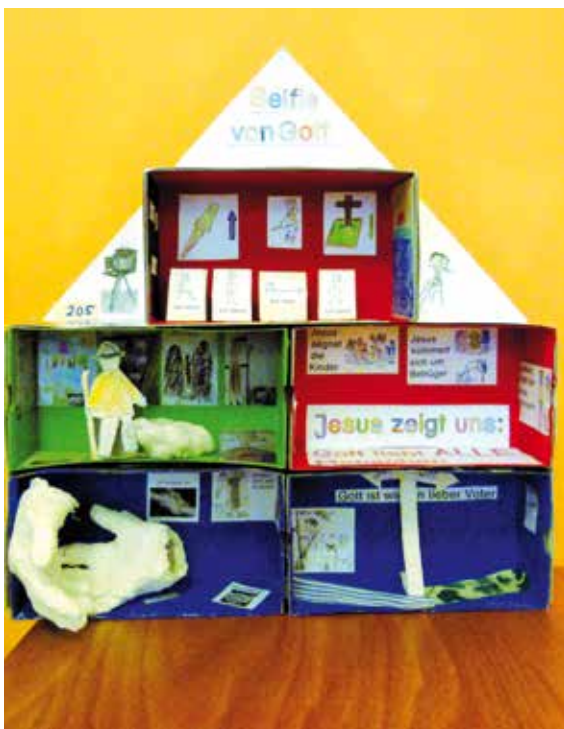
19. April 2016 Fachtag Bibel, Frankfurt, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur

6. Die Stiftung „Bibel und Kultur“

Die Wissensgesellschaft weiß immer mehr, aber über ihre kulturelle Grundlage weiß sie immer weniger. Unsere Kultur ist entscheidend von der jüdisch-christlichen Tradition

geprägt. Und die Bibel ist der Code für ihre Entschlüsselung. Die Ökumenische Stiftung Bibel und Kultur existiert seit 1989. Schirmherrin ist derzeit Botschafterin Annette Schavan. Die Stiftung will das alte Wissen der Bibel wachhalten und mit dem Heute konfrontieren. Realisiert wird dies durch folgende Maßnahmen:

- Die Stiftung verleiht Stiftungspreise, Förderpreise und Ehrungen: Mit dem Stiftungspreis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die in ihren Werken die Bedeutung der Bibel reflektieren und einen Dialog darüber ermöglichen. Der Förderpreis der Stiftung Bibel und Kultur wird unregelmäßig an junge Künstlerpersönlichkeiten verliehen, die am Anfang ihres Weges stehen. Ehrungen werden ausgesprochen für ein Lebenswerk, das sich in besonderer Weise für die Geltung der Bibel und die Vermittlung von biblischen Wertvorstellungen eingesetzt hat.
- Die Stiftung initiiert Schüler- und Jugendbibelwettbewerbe: Die Wettbewerbe richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 8 und 20 Jahren. Regelmäßig werden die Wettbewerbe in Zusammenarbeit mit Kirchen, Kultusministerien, Bibelgesellschaften und Lehrkräften jeweils in einem Bundesland ausgetragen. Im Jahr 2016 kam der Schülerbibelwettbewerb in Nordrhein-Westfalen zu seinem Abschluss und Höhepunkt: Das Motto des Wettbewerbs lautete „Selfie von Gott“. Rund 1.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nahmen an der Abschlussveranstaltung in der „Lichtburg“ in Essen teil. Der Bibelwettbewerb unter der Schirmherrschaft



von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft wurde in Kooperation mit dem Schulministerium, den evangelischen Landeskirchen und katholischen (Erz-)Bistümern sowie den Bibelgesellschaften in Nordrhein-Westfalen veranstaltet. Rund 10.000 Kinder und Jugendliche beteiligten sich mit 1.200 Beiträgen. Die Zeitschrift Bibel heute veröffentlichte im Heft 2/2016 (S. 30-31) einige der prämierten Bilder und berichtete vom Wettbewerb.

Die Direktorin des Bibelwerks, Dr. Katrin Brockmüller, wirkt im Kuratorium der Stiftung mit, der stellvertretende Direktor des Bibelwerks, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur, ist im Vorstand der Stiftung.

Termine in 2016

8. April 2016	Preisverleihung Jugendbibelwettbewerb, Essen, Dr. Katrin Brockmüller
8. April 2016	Sitzung des Kuratoriums, Essen, Dr. Katrin Brockmüller
29. Juni 2016	Vorstand der Stiftung, Stuttgart, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur
7. Dezember 2016	Vorstand der Stiftung, Stuttgart, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur

7. Kontakte der Leitungen des Bibelwerks e.V. und der Deutschen Bibelgesellschaft

Mehrmals trafen sich der Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft, Dr. Christoph Rösel, und die Direktorin des Katholischen Bibelwerks e.V., Dr. Katrin Brockmüller (meist im Kontext der Zusammenarbeit im Kontext des Ökumenischen Arbeitskreises für Biblische Reisen vgl. unter A.9), zu Gesprächen. Das Oster- und Weihnachtsevangelium für die Seelsorge mit Flüchtlingen konnte aufgrund dieser guten Kontakte so reibungslos auch in 2016 realisiert werden.

Die Vertretung des Katholischen Bibelwerks e.V. in der Vollversammlung der Deutschen Bibelgesellschaft nimmt Wolfgang Baur wahr.

Tagung

20.-21. Juni 2016	Vollversammlung der Deutschen Bibelgesellschaft, Frankfurt, Dipl.-Theol. Wolfgang Baur
-------------------	--



F. Berichte aus den Diözesen

1. Überblick über die Diözesanleiter/innen in Deutschland

Diözese Aachen

Dipl.-Theol. Antonia Manderla
 Fachbereich Verkündigung/ Weltanschauung
 (Bischöfl. Generalvikariat)
 Klosterplatz 7
 52062 Aachen
 ☎ 0241 452-378
 ✉ antonia.manderla@bistum-achen.de
 www.kirche-im-bistum-aachen.de

Diözese Augsburg

Dipl.-Theol. Simona Kiechle
 Bischöfliches Ordinariat
 Fachbereich Bibel als Wort Gottes
 Fronhof 4
 86152 Augsburg
 ☎ 0821 3166-6210
 ✉ simona.kiechle@bistum-augsburg.de
 www.bistum-augsburg.de/bibel

Erzdiözese Bamberg

Dipl.-Theol. Claudio Ettl
 Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus
 Ressort Theologie, Spiritualität, Philosophie
 Königstr. 64
 90402 Nürnberg
 ☎ 0911 2346-143
 ✉ ettl@cph-nuernberg.de
 www.cph-nuernberg.de

Erzdiözese Berlin

Dr. Ulrich Kmiecik
 Beratungs- und Bildungszentrum
 des Erzbistums Berlin
 Referat Bibelpastoral/ Bibelwerk
 Ahornallee 33
 14050 Berlin
 ☎ 030 2045483-34
 ✉ ulrich.kmiecik@erzbistumberlin.de
 www.erzbistumberlin.de/bildung/
 bibelwerk-und-bibelpastoral

Diözese Dresden-Meißen

P. Dr. Wilfried Dettling SJ
 Exerzitienhaus HohenEichen
 Dresdner Str. 73
 01326 Dresden
 ☎ 0351 26164-0
 ✉ wilfried.dettling@outlook.de

Diözese Eichstätt

Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder
 Pfarrei St. Konrad
 Feldkirchenerstr. 81
 85055 Ingolstadt
 ☎ 0841 56502
 ✉ st.konrad.in@bistum-eichstaett.de

Diözese Erfurt

Dipl.-Theol. Daniel Pomm
 Kath. Pfarramt St. Bonifatius
 Stobraer Str. 10
 99510 Apolda
 ☎ 03644 8398690
 ✉ daniel@pomm.de

Diözese Essen

Dipl.-Theol. Leonie Törnau
 Kath. Bildungswerk Mülheim
 Althofstr. 8
 45468 Mülheim an der Ruhr
 ☎ 0208 3083-137
 ✉ leonie.tuernau@bistum-essen.de
 www.bistum-essen.de/seelsorge-glauben/bibelwerk.html

Erzdiözese Freiburg

Dr. Pascal Schmitt
 Referat Theologische Weiterbildung
 im Institut für Pastorale Bildung (IPB)
 Karl-Rahner-Haus
 Habsburgerstr. 107
 79104 Freiburg
 ☎ 0761 12040-261
 ✉ pascal.schmitt@ipb-freiburg.de
 www.ipb-freiburg.de

Diözese Fulda

Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein
 Domdechanei 4
 36037 Fulda
 ☎ 0661 25061-20
 Vertreter: Dipl.-Theol. Bernd Heil
 Bildungs- u. Exerzitienhaus Kloster Salmünster
 Franziskanergasse 2
 63628 Bad Soden-Salmünster
 ☎ 06056 9193-111
 ✉ heil@bildungshaus-salmuenster.de
 www.bildungshaus-salmuenster.de

Diözese Görlitz

Ordinariatsrat Domivkar Markus Kurzweil
 Bistum Görlitz – Seesorgeamt
 Carl-von-Ossietzky-Str. 41/43
 02826 Görlitz

☎ 03581 4782-35
✉ seelsorgeamt@bistum-goerlitz.de
www.bistum-goerlitz.de

Erzdiözese Hamburg

Dipl.-Theol. Helmut Röhrbein-Viehoff
Schulenbrooksweg 8c
21029 Hamburg-Bergedorf
☎ 040 724-6458
✉ roehrbein-viehoff@t-online.de
www.erzbistum-hamburg.de

Diözese Hildesheim

Dr. Christian Schramm
Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Beratung
Bibelschule Hildesheim
Neue Straße 3
33134 Hildesheim
☎ 05121 11715-48
✉ bibel@bistum-hildesheim.de
www.bibel.bistum-hildesheim.de

Erzdiözese Köln

Dr. Gunther Fleischer
Bibel- und Liturgieschule
Marzellenstr. 26
50668 Köln
☎ 0221 1642-7001
✉ gunther.fleischer@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de/seelsorge/bibel

Diözese Limburg

Dr. Kornelia Siedlaczek
Theologie und interreligiöser Dialog
Kath. Erwachsenenbildung
Bildungswerk Frankfurt
Haus am Dom, Domplatz 3
60311 Frankfurt/Main
☎ 069 8008718-462
✉ siedlaczek@bistum.limburg.de
(ernannt 14.03.2016)

Diözese Magdeburg

Pfarrer Dr. Hans-Konrad Harmansa
Beethovenstr. 5
39106 Magdeburg
☎ 0391 5616-409
✉ hakoharmansa@t-online.de

Diözese Mainz

Dr. Sabine Gahler
Otto-Wels-Str. 6
64331 Weiterstadt
☎ 06150-507951

✉ bibelwerk@bistum-mainz.de, www.bistummainz.de/
einrichtungen/index.html

Erzdiözese München-Freising

Dr. Josef Wagner
Haus St. Rupert
Rupprechtstr. 6
83278 Traunstein
☎ 0861 9890-115
✉ information@sankt-rupert.de
www.sankt-rupert.de

Diözese Münster

Prof. Dr. Thomas Söding
Nienborgweg 24
48161 Münster
☎ 0251 869210
✉ thomas.soeding@rub.de
Vertreterin: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder
Ruhr-Universität
Kath.-Theol. Fakultät/NT
Universitätsstr. 150
GA 6/149
44780 Bochum
☎ 0234-3222413
✉ esther.brueenenberg@rub.de

Diözese Osnabrück

Dr. Uta Zwingenberger
Haus Ohrbeck
Am Boberg 10
49124 Georgsmarienhütte
☎ 05401 336-39
✉ zwingenberger@haus-ohrbeck.de
www.haus-ohrbeck.de

Erzdiözese Paderborn

Prof. Dr. Christiane Koch
Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen
Abteilung Paderborn
Leostr. 19
33098 Paderborn
☎ 05251-1225-21
✉ c.koch@katho-nrw.de

Diözese Passau

Dr. Andrea Pichlmeier
Referat Bibelpastoral
Domplatz 3
94032 Passau
☎ 0851 393-5102
✉ andrea.pichlmeier@bistum-passau.de
www.bibel.bistum-passau.de

Diözese Regensburg

Dr. Reinhold Then
 Bibelpastorale Arbeitsstelle im Seelsorgeamt
 Obermünsterplatz 7
 93047 Regensburg
 ☎ 0941 5972-229
 ✉ Dr.Then@bpa-regensburg.de
 www.bpa-regensburg.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth
 Bischof-Leiprecht-Haus
 Jahnstr. 30
 70597 Stuttgart
 ☎ 0711 9791-243
 ✉ B.Janz-Spaeth@blh.drs.de

Diözese Speyer

P. Dr. Sergio Rotasperti SCJ
 Herz-Jesu-Kloster, Waldstr. 145
 67434 Neustadt
 ☎ 06321 875 335
 ✉ sergio.rotasperti@gmail.com
 www.kloster-neustadt.de
 (seit 01/2017)

Diözese Trier

Dipl.-Theol. Georg Falke
 KEB Fachstelle Koblenz
 Florinspfaffengasse 14
 56068 Koblenz
 ☎ 0261 963559-0
 ✉ info@keb-koblenz.de, www.keb-koblenz.de

Diözese Würzburg

Hochschulpfarrer Burkhard Hose
 Dreikronenstr. 7
 97082 Würzburg
 ☎ 0931 416310
 ✉ burkhard.hose@t-online.de

2. Berichte aus den Diözesen

Der überwiegende Teil der bibelpastoralen Praxis ereignet sich in den Gemeinden, Dekanaten und Diözesen aller Teile Deutschlands. Im Folgenden dokumentieren die Diözesanleiter/innen des Katholischen Bibelwerks wichtige Inhalte und Aspekte der Bibelarbeit in den einzelnen Diözesen.

Diözese Aachen

Kirche im
 Bistum Aachen

1. Diözesanleiter/in: Dipl.-Theol. Antonia Manderla

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Kein Stellendeputat vorgesehen bzw. definiert; Umfang und Art der Wahrnehmung der Funktion „Diözesanleitung Bibelwerk“ richtet sich nach Interesse, Schwerpunktsetzung innerhalb des Fachbereichs und zeitlichen Möglichkeiten der konkreten Stelleninhaberin.

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Die bibelpastorale Arbeit und biblisch orientierte Bildung im Bistum Aachen wird von verschiedenen Trägern verantwortet und findet dezentral auf unterschiedlichen Ebenen und an verschiedenen Orten statt. Die wichtigsten Träger sind:

- auf diözesaner Ebene: Bischöfliche Akademie des Bistums und Katechetisches Institut sowie die Abteilung Personalentwicklung mit dem Fortbildungs- und Exerzitienprogramm für die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter/innen
- auf regionaler Ebene: Katholische Foren für Erwachsenen- und Familienbildung
- auf Ebene der Gemeinschaften der Gemeinden (GdG): Gemeinden, Verbände, Orden, etc.

Durch die Einbindung der Diözesanleitungsstelle in den Fachbereich Verkündigung im Bischöflichen Generalvikariat kommt es zu Synergien vor allem in den Bereichen Katechese und Glaubenskommunikation.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

- Regelmäßige Teilnahme der Diözesanleiterin an den Diözesanleitertagungen
- Studententage in Kooperation mit „Welt und Umwelt der Bibel“

5. Besondere Schwerpunkte 2016:

- Bibel und Archäologie
- Frauen
- Bibelarbeit für ehrenamtlich in der Liturgie Tätige

6. Veranstaltungen:

- Café Hebräisch, Das Buch Ruth
- Theologie in Sprache, Bibel lesen auf Hebräisch, Die Josefs Geschichte

- Palmsonntagstagung, Die letzten Dinge, 1 Kor 15,13
- Weihnachtstagung, ... davon Jesaja sagt ...
- Heilige Orte... Drei Religionen.
Eine archäologische Spurensuche
- Bibeltexte übersetzt in Leichte Sprache
- Biblische Geschichten mit dem Storybag erzählt
- Grundkurs Bibliolog
- Dem Leben verpflichtet – Umgang mit schwierigen Texten im NT
- Auf nach Emmaus und Bethanien, Lukanische Passions- und Ostererzählungen
- Sag es treffend. Homiletische Werkstatt
- Der Bibel Farbe geben, Innere Bibelbilder und ihre Gestaltung
- Biblische Geschichten und ich mittendrin. Gestalt-Exerzitien
- Einführung in das Lukas-Evangelium zu Lesejahr C
- Das gerettete und erhöhte Kind und die verfolgte Gemeinde (Mutter/Kirche). Gedanken zu Offb 12 als Schlüssel für ein „versiegeltes Buch“
- Starke Frauen – Frauenstärke. Über Gestalterinnen und Netzwerkerinnen der frühen Kirche
- Überlebensstrategien. Die spannende Geschichte zweier Frauen im Buch Ruth
- Samstagsgespräch: Weiblich. Eine verborgene Seite des biblischen Gottes
- ökumenische Bibelwoche
- Doppelstudientag zum Matthäusevangelium (Überblick zu den Lesungen im Lesejahr A und Schwerpunkt Stammbaum Jesu und Weihnachtserzählung)
- u.a.m.

7. Projekte:

- Veranstaltungsreihe „Lust auf Sinn“: Einladung zu Sinneserfahrungen und Begegnung mit einem biblischen Wort
- Ausstellung „Lebens.RaumPsalmen“ in der Citykirche Aachen mit Vernissage und Rahmenprogramm, z. B. wöchentlicher Gesprächsabend mit Aachener Prominenten unter dem Motto „Mein Lieblingspsalm“

8. Perspektiven in 2017:

- Fortbildung für pastorales Personal zur revidierten Einheitsübersetzung der Bibel
- Bibel in pastoralen Handlungsfeldern. Bestandsaufnahme

Diözese Augsburg



BISTUM AUGSBURG

1. **Diözesanleiter/in:** Dipl.-Theol. Simona Kiechle, Pastoralreferentin

2. **Stellenumfang:** eine volle Stelle (39 Stunden)

3. Organisatorische Zusammenarbeit:

Hauptabteilung VI, Grundsatzfragen, Abteilung Gottesdienst und Liturgie, Fachbereich: Bibel als Wort Gottes

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Teilnahme an der Jahreskonferenz, Mitarbeit auf Bayernebene

5. Besondere Schwerpunkte 2016:

Der Schwerpunkt liegt nach wie vor in der bibelpastoralen Arbeit vor Ort in den Pfarreiengemeinschaften. Häufig nachgefragt wurden Einführungsveranstaltungen zu den Evangelien der jeweiligen Lesejahre (Lk bzw. Mt), die vor allem als Abendveranstaltungen oder in Form eines Tagesseminars durchgeführt wurden. Mehrere Veranstaltungsangebote in Zusammenhang mit dem „Jahr der Barmherzigkeit“ wurden von Verbänden, Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften abgerufen.

6. Veranstaltungen:

Wochenendveranstaltungen bzw. Kurzwochenenden: (gemeinsam mit einer Pastoralreferentin gehalten)

- Leseschlüssel zur Bibel (3-er Block):
 - „Heilige Anfänge“ – Die erste Schöpfungserzählung und der Johannesprolog
 - „Rettung aus dem Tod“ – Der Auszug aus Ägypten und die Passion Jesu Christi
 - „Gemeinschaft und Nachfolge“ – Die Zehn Gebote und die Bergpredigt
- Das Johannesevangelium entdecken (3-er Block):
 - „Und das Wort ist Fleisch geworden“ – Der Johannesprolog und die sieben „Zeichen“ Jesu
 - „Es ist vollbracht“ – Jesu Sterben und Auferstehen
 - „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ – Die Ich-bin-Worte Jesu
- Einzelthemen als Kurzwochenenden:
 - Bibel entdecken – Einführung ins NT
 - Leben in Licht und Finsternis – Buch Hiob
 - Methoden der praktischen Bibelarbeit

Tagesveranstaltungen:

- Diözesaner Lektorentag Frühjahr: Die Johannespassion
- Diözesaner Lektorentag Herbst: Die Jesaja-Lesungen im Advent
- Bibeltag: Gleichnisse aus AT und NT
- Bibeltag: Lukas, der Evangelist der Barmherzigkeit Gottes
- Bibeltag: Einführung ins Matthäusevangelium (3x)

Frauenbibeltage der Reihe Projekt: Frauen Leben
(gehalten durch vier Referentinnen an verschiedenen Orten der Diözese)

- Frühjahr: Veränderung wagen – Buch Rut
- Herbst: Veränderung wagen – Die blutende Frau, Jairus und seine Tochter (Mk 5)

Halbtagesveranstaltung:

- Lektorenschulung auf Dekanatssebene zum Umgang mit schwierigen Texten

Abendveranstaltungen:

- Einführung ins Lukasevangelium unter besonderer Berücksichtigung des Jahres der Barmherzigkeit (5x 1 Abend)
- Die Lesungen der Osternacht (1x 5 Abende, 1x 3 Abende)
- Einführung ins Matthäusevangelium (1x 3 Abende, 6x 1 Abend)
- Die Apostelgeschichte (1x 4 Abende)

Reiseveranstaltung:

- 8-tägige Biblische Studienreise:
Jordanien – Land der Bibel jenseits des Jordan

7. Perspektiven in 2017:

Die Nachfrage nach Abend- bzw. Samstagsveranstaltungen auf Pfarrei- und Pfarreiengemeinschaftsebene hat stark zugenommen, sodass zum Jahresende 2016 schon mehr als 40 Veranstaltungen der Bibelreferentin für das Jahr 2017 terminiert sind.

Neben Kirchenjahr bedingten Themenwünschen (wie Einführungen zu den Lesungen der Osternacht oder zum Evangelium des neuen Lesejahres) werden Veranstaltungsreihen zum Johannesevangelium besonders nachgefragt.

Erzdiözese Bamberg

1. Diözesanleiter/in: Dipl.-Theol. Claudio Ettl

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit: 0 %

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg – Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

- Projektleitung „Evangelium in Leichter Sprache“
- Mitglied im Redaktionskreis von Bibel heute
- Mitautor des Blogs „Unkraut und Weizen“
- Organisation von Studientagen zu WUB-Heften
- Mitglied der DL-Regionalgruppe Bayern
- Mitwirkung im Biblischen Zentrum des Katholikentages in Leipzig



5. Besondere Schwerpunkte 2016:

Projekt „Evangelium und Leichte Sprache“: Lesejahr C abgeschlossen

Das 2013 als Kooperation zwischen dem KBW Stuttgart, den Franziskanerinnen von Thuine und der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg begonnene Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“ wurde 2016 erfolgreich fortgeführt. Zwei Wochen im Voraus wurden die Evangelientexte des kommenden Sonn- oder Feiertags zusammen mit erläuterndem Bild, Kurzkomentar und katechetischen Hinweisen sowie ergänzt um Audio- und Videodateien in Gebärdensprache kostenlos im Internet veröffentlicht. Das Angebot richtet sich besonders an Menschen mit Lern-



schwierigkeiten, aber auch an Menschen mit Demenz oder an Menschen, die nicht so gut Deutsch lesen bzw. sprechen können. Im November 2016 konnte wie geplant das Lesejahr C abgeschlossen werden, diesmal illustriert von Anja Janik. Damit liegen sämtliche Evangelien der Sonn- und Festtage aller drei Lesejahre in Leichter Sprache vor.

Buchpublikation zu den Evangelien in Leichter Sprache zum Lesejahr A



Rechtzeitig zum Beginn des Lesejahres A erschienen die Übertragungen der entsprechenden Sonn- und Festtags-Evangelien im Verlag Katholisches Bibelwerk in Buchform. Die Veröffentlichung wurde uneingeschränkt positiv aufgenommen und erfreut sich reger Nachfrage.

Katholikentag in Leipzig

Wie bereits beim Katholikentag 2014 in Regensburg und beim Kirchentag 2015 in Stuttgart bot das Projektteam „Evangelium in Leichter Sprache“ auch beim Katholikentag in Leipzig im Rahmen des Biblischen Zentrums einen Workshop zur Bibel in Leichter Sprache an. Orientiert an biblischen Texten zum Motto des Katholikentages bot die Veranstaltung eine praxisorientierte Einführung in Leichte Sprache und die Übertragung biblischer Texte.

Ökumenischer Grundkurs Bibel

„Mit Herz und Verstand: Die Bibel lesen und leben“ – so lautete das Motto des ökumenischen Bibelkurses, der vom Bibelwerk im Bistum Würzburg, vom Kirchenkreis Ansbach-Würzburg, vom Geistlichen Zentrum Schwanberg und vom Bibelwerk im Erzbistum Bamberg gemeinsam durchgeführt wurde. Vom 12. Januar bis 22. Juni fanden vier Wochenenden und ein fünftägiger Kursblock statt. Hauptanliegen war ein tieferes Verständnis biblischer Texte und Schriften und die Erarbeitung wichtiger Themen

und geschichtlicher Kontexte der Bibel. Zugleich sollte Raum sein für die persönliche und gemeinschaftliche spirituelle Auseinandersetzung mit biblischen Texten. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, evangelisch und katholisch, Frauen und Männer aus ganz Deutschland (mit Schwerpunkt Nordbayern) entdeckten zusammen mit einem jeweils wechselnden Zweierteam von Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Kirchen die Vielfalt biblischer Themen und Texte: „Im Anfang“: Anfänge in der Bibel, Anfangen mit der Bibel – „Hört das Wort!“ Prophetisches im Alten und im Neuen Testament – „Mit Christus gestorben“ Passion und Auferstehung Jesu – „Von Grund auf und der Reihe nach“ Das Lukasevangelium am Stück – „... da ist Freiheit“ Die Kirche(n) und der Heilige Geist. Für 2018 ist eine Neuauflage des Kurses geplant.

Studienreise zu Nero

In Kooperation mit dem früheren Diözesanleiter Dr. Wolfgang Stahl und der KEB Bayreuth fand im Juni 2016 eine dreitägige Studienreise nach Trier statt. Im Zentrum stand der Besuch der dortigen Ausstellungen zu Kaiser Nero sowie der römischen Stadt. Vorbereitend wurde in Bayreuth und in Bamberg eine Vortragsveranstaltung durchgeführt.

Fortbildungen zum Thema Bibel und Leichte Sprache

Auch 2016 wurden Fortbildungen zum Bereich Bibel und Leichte Sprache für unterschiedliche Zielgruppen angeboten, u.a. im Bistum Würzburg (März und Oktober), an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (November) und an der Akademie CPH (Juni).

6. Veranstaltungen:

Studientage, Workshops, Vorträge im Rahmen des BibelForums an der Akademie CPH Nürnberg:

- Studientag „Versag Dir nicht das Glück des heutigen Tages!“ (Sir 14,14) Aspekte biblischer Weisheitstheologie (Referentin: Dr. Katrin Brockmüller)
- Seminar: Exodus! Wege in die Freiheit. Bibel live – ein Abenteuer mit Jeux Dramatiques (Referentin: Antje Schulz)
- Vortrag: 50 Jahre Dei Verbum: Zeitenwende und Neuaufbruch. Die Wiederentdeckung der Bibel und ihre Bedeutung für heute (Referent: Claudio Ettl)
- Vortrag: Auferstehung im Film. Altes und Neues in Sachen Christologie (Referent: Prof. Dr. Jürgen Bründl)
- Vortrag: Träume und Visionen in der Bibel. Gottes vergessene Sprache deuten und verstehen (Referent: P. Johannes Jeran SJ)
- Workshop: Wenn die Bibel zum Raum wird. Eine biblisch-spirituelle Spurensuche (Referentin: Sr. Christa Huber CJ)
- WUB-Studientag: Die Christen der orientalischen Kirchen. Geschichte, Glauben und aktuelle Situation (Referenten: Abuna Mayas Abboud, Dr. Reinhold Then)

- Studientag: „Wenn die Sache ... so steht, ist es nicht ratsam zu heiraten.“ (Mt 19,10) Neutestamentliche Schlaglichter auf Ehe und Familie (Referent: Prof. Dr. Gerd Häfner)
- Vortrag: David und Salomo – Fakt oder Fiktion? Archäologische Forschungen revolutionieren das biblische Geschichtsbild (Referent: Prof. Dr. Klaus Bieberstein)
- Workshop: Bibel und Leichte Sprache. Eine praktische Einführung (Referent: Claudio Ettl)
- WUB-Studientag: Die ersten Christinnen. Frauen in der Nachfolge Jesu und in der frühen Kirche (Referentin: Prof. Dr. Uta Poplutz)
- Vortrag: Nero und das Neue Testament (Referent: Prof. Dr. Ralf Behrwald)
- Vortrag: „Steh auf und ruf! Eine bibeltheologische Lektüre des Jonabuches (Referentin: Prof. Dr. Bernadeth Caero Bustillos)
- Vortrag: Als ein Kind bist du gekommen. Theologische und poetische Annäherungen an die Weihnachtsbotschaft für unsere Zeit (Referent: Prof. Dr. Georg Langenhorst)

Reihe „Im Original: Paulus“ (Nachmittagsveranstaltungen an der Akademie CPH Nürnberg)

- 14 Termine

Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „Eltern und Kinder entdecken die Bibel“

- Kinderbibeln – welche ist die richtige?
- Mit Noa & Co durch den Nürnberger Zoo. Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Dreitägige Studienreise mit vorbereitender Vortragsveranstaltung zur Ausstellung „Nero“ in Trier

Vorträge, Seminare und Fortbildungen im gesamten Erzbistum zu biblischen Themen

- ca. 30 Abend-, Halbtages- und Tagesveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen)

7. Projekte:

„Eltern und Kinder entdecken die Bibel“:

Erste Veranstaltungen

Kooperation mit dem Fachbereich Familienbildung des Stadtbildungswerkes Nürnberg

Fortsetzung der Reihe „Bibel in Leichter Sprache“:

Vorbereitung von Band 2: Evangelien der Sonn- und Festtage im Lesejahr B

Kooperation mit dem Franziskanerinnenkloster Thuine, dem Verlag KBW und dem KBW Stuttgart e.V.

Neue Publikationsreihe mit Evangelientexten in Leichter Sprache: Erster Band „Jesus erzählt von Gott. 17 Geschichten aus dem Matthäus-Evangelium in Leichter Sprache“

Kooperation mit dem Franziskanerinnenkloster Thuine, dem Verlag KBW und dem KBW Stuttgart e.V.

Bibelmuseum Bayern der ELKB

Mitarbeit an der Konzeption des neuen Bibelmuseums Bayern in Nürnberg der Evangelischen Landeskirche Bayern (Mitglied des Projektbeirates)

8. Perspektiven in 2017:

- Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“: u.a. Übertragung eines gesamten Evangeliums
- „Die Schrift wächst mit den Lesenden“: Entwicklung eines Konzeptes zum Ausbau und zur Vernetzung der Bibelpastoral im Erzbistum Bamberg
- Bibelpastorale Veranstaltungen zur Rezeption der revidierten Einheitsübersetzung im Erzbistum Bamberg
- Durchführung weiterer WUB-Studientage



Bamberger Dom

Erzdiözese Berlin



1. **Diözesanleiter:** Dr. Ulrich Kmiecik

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** 50 %
Die bisherige Stellenkonstruktion mit zwei 50%-Anteilen: Krankenhausseelsorge und Bibelpastoral – hat sich gegen Ende des Jahres dahin geändert, dass ich von der Krankenhausseelsorge freigestellt wurde. Bei einem gleichbleibenden Stellenanteil der Bibelpastoral soll im Jahr 2017 gesucht werden, welche Aufgabenbereiche mit dieser kompatibel sind.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Dezernat II – Seelsorge des Erzbischöflichen Ordinariats; Bildungs- und Beratungszentrum BBZ (Dienststz) – Vernetzung mit den Kolleg/innen, besonders der Berufsgruppe der Pastoralreferent/innen; Netzwerk Bibelpastoral / Bibelwerk bestehend aus bibelinteressierten Kolleg/innen der Berufsgruppen der PR und GR, aus Studierenden der Theologie, Theolog/innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die in die Co-Leitung bzw. Leitung von Bibelseminaren einbezogen werden bzw. eigene Veranstaltungen anbieten.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Teilnahme an der jährlichen Diözesanleiter/innen-Konferenz in Augsburg. Ferner am Regionaltreffen der ostdeutschen Diözesen in Dresden und Augsburg. Planung und Durchführung von zwei Veranstaltungen im biblisch-geistlichen Zentrum des Katholikentages in Leipzig zum Thema: *Gott und die Gewalt*. Kontakt und Beratung durch Referent/innen aus Stuttgart, Gewinnung von Kolleg/innen des Bibelwerks in Stuttgart als Referenten in Berlin.

5. **Besonderer Schwerpunkt 2016:**
Unser Projekt (C. Böhnstedt/U. Kmiecik) einer Wanderreise auf dem *Abrahamspfad* in Palästina unter dem Motto *4000 Jahre in zwei Wochen – Go East: Walking Palestine* wurde weiter entwickelt und im Oktober 2016 durchgeführt. In der Werbephase wurde bewusst auch auf nicht kirchlich gebundene Menschen zugegangen (Postkartenaktion in Berliner Kneipen, Zeitungsanzeigen, Sendung im Radio Paradiso, Stand bei der ITB - Internationale Tourismusbörse u.a.). Zur konkreten Vorbereitung gehörten Infotreffen und ein Wanderwochenende im Elbsandstein-Gebirge.

Schwerpunkte der Fahrt selbst waren:

1. *Abraham als Suchender* mit seinen Licht- und Schattenseiten

2. *Die abrahamitischen Religionen* im Gespräch
3. Auseinandersetzung mit der *religiösen, politischen, gesellschaftlichen* Situation in Palästina
4. *Begegnung* mit Menschen vor Ort / Einblicke in deren Leben, Denken, Alltag
5. *Verheutigung* für das eigene Leben

Die Fahrt insgesamt war ein großer Erfolg und wir werden sie im nächsten Jahr hoffentlich wiederholen.

6. Veranstaltungen:

Psalmen-Ausstellung: Lebens.Raum.Psalmen

- 06.01.-27.01.2016: Gemeinde Martin, Berlin-Reinickendorf
- Inhaltliches Begleitprogramm – Vorträge/Einführungen:
- Einführung in den Psalter u. Führung d. die Psalmenausstellung (T); U. Kmiecik
 - Der Schrei nach Gerechtigkeit in den Psalmen (A); U. Kmiecik

Bibelseminare: Mehrtagesveranstaltung (MVT)

- Zwölf Propheten braucht das Land – 12 Prophetenbuch AT (MTV): zusammen mit A. Borucki-Voß; Karmelitenkloster Birkenwerder
- Lukas – Theologe und Schriftsteller mit erstaunlicher Wirkung (MTV): zusammen mit P.v.Loe; Schacht III Gelsenkirchen
- Abraham und Co?! (MTV): zusammen mit C. Böhnstedt; Familienferienstätte St. Ursula, Kirchmöser
- Jakobs krumme Geschichten! (MTV): zusammen mit M. Bunzel; S. Morawetz; Ökospeicher Wulkow bei Frankfurt (Oder)
- Kreative Bibelarbeit (MTV): Anneliese Hecht; Beratungs- u. Bildungszentrum, Berlin
- Lust auf Erkenntnis – Genesis 1-3 (MTV): zusammen mit A.Bartsch, Karmelitenkloster Birkenwerder

Tagesveranstaltung zu biblischen Themen (U. Kmiecik)

- Lukas – Theologe und Schriftsteller mit erstaunlicher Wirkung: zusammen mit P. v. Loe; Forum der Jesuiten, Berlin-Charlottenburg
- Crash Kurs – Geschichten und Geschichte Israels: zusammen mit S. Morawetz; Forum der Jesuiten, Berlin-Charlottenburg

Abend- und Nachmittagsveranstaltungen zu biblischen Themen (U. Kmiecik)

- Zwölf Propheten braucht das Land – 12 Prophetenbuch AT: Vortrag u. Diskussion, Fortbildung Gemeindefere/innen Bistum Görlitz
- Jesus verkündete das Reich Gottes – gekommen ist die Kirche: Vortrag u. Diskussion, Gemeinde Johannes Evangelist – Berlin Johannisthal

- Ein Bibeltheologe antwortet einem Historiker: Vortrag u. Diskussion, ND/KMF- Gemeinde Herz Jesu, Berlin-Charlottenburg
- Auswirkung der Reformation auf den Umgang mit der Schrift mit der Heiligen Schrift in der Katholischen Theologie: Vortrag u. Diskussion, Kath. Akademie Berlin
- Ist alles Windhauch oder was? – Der Mensch auf der Suche nach Glück: Vortrag u. Diskussion, Gemeinde Allerheiligen, Berlin-Reinickendorf
- Recovery und Resilienz im Neuen Testament: Vortrag u. Diskussion, Humboldt-Klinikum, Berlin-Reinickendorf

Treffpunkt Bibelwerk in Kneipen und/oder Gemeinden für Mitglieder und Interessierte – drei Abende zu folgenden Themen: Flüchtlinge in der Bibel; Reformation und Schrift; Bethlehem und der Prophet Micha

Bibelpastoral in Kooperation mit der Männerseelsorge

- Mit Rucksack und Bibel unterwegs: Petrus im Johannesevangelium (MTV)
- Bibel-Männer-Pilgern auf dem Jakobsweg: von Fehrbellin nach Bad Wilsnack
Leitung: A. Obst, U. Kmiecik und Team

7. Sonstiges:

- Podcast – Gott bewahre! zum Thema „Gott und die Gewalt“
- Blog – Unkraut und Weizen zu Silbermond „Irgendetwas bleibt“ und Lk 19,11-27 „Wir wollen keinen König wie Herodes!“
- Mentorentätigkeit – Begleitung von Praktika bei einer Studierenden aus dem Bewerberkreis PR – Praktikum Bibelpastoral
- Veröffentlichung (Kmiecik): Psalm 94 – Der Schrei nach Gerechtigkeit, in: Hirschberg 69 (2016), S. 290-295

8. Perspektiven 2017/18:

- Projektplanung: *4000 Jahre in zwei Wochen – Go East: Walking Palestine* – Wandern auf den *Abrahamspfad*: März 2018
- *Auf den Spuren Mose* und den Wüstenvätern: Oktober 2018 – ITB – Internationale Tourismusbörse – gemeinsamer Stand mit einem palästinischen Reisebüro

Diözese Dresden-Meißen



1. Diözesanleiter: Pater Dr. Wilfried Dettling SJ

2. Stellenumfang:

Es gibt kein vereinbartes Stellendeputat. Die Stelle ist Teil der Arbeit des Leiters des Exerzitien- und Bildungshauses HohenEichen.

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Kontaktgespräche zur Leitung der Hauptabteilung Pastoral und Verkündigung, Katholische Akademie, Bischof-Benno-Haus (Bildungshaus der Diözese)

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Teilnahme an der Jahreskonferenz der Diözesanleiter/innen. Jährliches Treffen der Regionalgruppe Ost (Vertreter der Erzdiözese Berlin und der Diözesen Erfurt, Magdeburg, Görlitz) und Dieter Bauer (Kath. Bibelwerk Stuttgart)

5. Besondere Schwerpunkte:

Kennenlernen unterschiedlicher Zugänge zur Bibel (Seminare, Vorträge, Besinnungstag)

6. Veranstaltungen:

Seminare zu bibeltheologischen Themen wie z.B. Weisheit, Gottesbilder, Barmherzigkeit, Maria (VA Ort: Haus HohenEichen), Studienreise nach Rom, Vortragstätigkeit in verschiedenen Gemeinden (Wüstenväter und die Bibel / Kontemplative Schriftlesung etc.); Besinnungstage in Gemeinden (biblische Impulse als Gestaltungselement bei der Entwicklung von Großpfarreien); Abendreihe zu einer biblisch begründeten christlichen Lebenskultur; Bibelgrundkurs (Bischof-Benno-Haus); Tagung zum Thema „Transgender und Halacha. Ehe, Familie und sexuelle Orientierung im Judentum“. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Reihe „Schmochtitzer Forum“ statt; Schweigeexerzitien mit biblischen Texten und Brunnentage mit biblischen Themen (Haus HohenEichen)

7. Perspektiven in 2017:

Angebote für Gemeinden und Bibelinteressierte zum Thema Bibel im Vergleich (Revidierte Einheitsübersetzung und die Lutherbibel), Vermittlung von Sachkenntnissen zur Bibel, Anleitung und Übung zum geistlichen Umgang mit der Bibel (kontemplative Schriftlesung), Veröffentlichung zu dem Themenkomplex „Kontemplatives Gebet und Schriftlesung - Von den Wüstenvätern bis heute“

Diözese Eichstätt



BISTUM EICHSTÄTT

1. **Diözesanleiter:** Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Als Diözesanleiter für das Katholische Bibelwerk ist seit September 2012 Pfarrer Dr. Clemens Hergenröder beauftragt, Pfarrer der Pfarreien St. Konrad (seit 2007) und St. Josef (seit 2015) in Ingolstadt. Für die Tätigkeit des Diözesanleiters ist kein Stellendeputat festgelegt.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

In der Diözese Eichstätt ist die bibelpastorale Arbeit im Bischöflichen Ordinariat bei der 2014 neu geschaffenen Hauptabteilung IV angesiedelt. In der 2014 vorgenommenen Abgrenzung von der Hauptabteilung III „Pastoral und kirchliches Leben“ ist die Hauptabteilung IV für den Bereich „Diakonale Dienste und Apostolat“ zuständig; sie wird von Ordinariatsrätin Frau Barbara Bagorski und ihrem Stellvertreter Herrn Ludwig Brandl geleitet.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Der Diözesanleiter hat die Diözese Eichstätt bei der Diözesanleitertagung in Passau 2016 vertreten.

5. **Veranstaltungen:**

Biblisches Arbeiten hat in der Diözese Eichstätt seinen festen Platz im Rahmen der Veranstaltungen der Katholischen Erwachsenenbildung. Diese arbeitet zentral im Diözesanbildungswerk sowie aufgegliedert nach der politischen Einteilung in Landkreise und Städte. Auf dem Gebiet der Diözese Eichstätt sind die Bildungswerke in den Landkreisen Eichstätt, Donau-Ries, Weißenburg-Gunzenhausen, Roth-Schwabach, Ansbach, Nürnberg-Land, Neumarkt sowie der Stadt Ingolstadt angesiedelt. Dabei gehen die Landkreise Eichstätt, Donau-Ries, Ansbach und Nürnberg-Land über das Diözesangebiet hinaus. Die Veranstaltungen der Erwachsenenbildung werden im Rahmen des Programms der Pfarreien oder auch überpfarrlich durchgeführt. Zusätzlich zur Erwachsenenbildung ist auch im Programm der katholischen Verbände das Arbeiten mit der Heiligen Schrift vertreten.

Dabei lassen sich in etwa die folgenden Veranstaltungsarten unterscheiden: Einzelveranstaltungen, z. B. Vorträge zu einem biblischen Thema; Tagesveranstaltungen, z. B.

religiöse Bildungstage mit biblischem Inhalt; Bibelwochen bzw. mehrere zusammenhängende Tage; biblische Reihen, die sich über einen bestimmten Zeitraum hinziehen; regelmäßige Treffen zum Austausch über die Heilige Schrift, z. B. Bibelteilen. Auf jede dieser Veranstaltungsarten soll im Folgenden eingegangen werden:

Fester Bestandteil des Bildungsprogramms im Diözesanbildungswerk, in den Pfarreien und Verbänden sind Nachmittage oder Abende, die ein biblisches Thema herausgreifen, auf das Kirchenjahr bezogen oder unabhängig davon von aktuellem oder generellem Interesse. So gab es zu einer Krippenausstellung in Neumarkt einen Vortrag zu alttestamentlichen „*Gestalten, die eigentlich in die Krippe gehören*“, oder im Seniorenclub Parsberg einen Vortrag „Auf Ostern zu“ mit biblischen Texten und Bildern. In der Seniorenbegegnungsstätte Eichstätt gab es eine „Einführung in das Buch der Bücher“ („*Die Bibel, ein Buch mit sieben Siegeln?*“), in Neumarkt einen Nachmittag „*Psalmen – Begegnung mit dem Leben*“, in Buxheim eine Anleitung zum Bibelteilen, bei den Johannesschwestern in Velburg eine Einführung in die Lectio Divina unter der Überschrift „*Wenn das WORT Feuer fängt!*“

Die Senioren in Parsberg beschäftigten sich mit den Erzählern im Glauben („*Abraham und Sara, Isaak und Rebekka, Jakob und ... neu entdecken*“), eine Zentralveranstaltung des Bildungswerks Neumarkt mit der Referentin Magdalena Bogner beschäftigte sich mit dem Thema „*Propheten – Querdenker, Störenfriede oder ...?*“ In Kösching befasste sich ein Vortrag mit der Frage „*Guter Gott, strafender Gott*“. In einer Zentralveranstaltung des Bildungswerks Roth-Schwabach lud die bolivianische Bibelwissenschaftlerin Bernardeth Caero Bustillos unter dem Motto „*Steh auf und ruf!*“ zu einer bibeltheologischen Lektüre des Buches Jona ein. Im Zentralprogramm des Bildungswerks Weißenburg-Gunzenhausen fällt die Veranstaltung „*Frauen in der Bibel*“ mit dem Referenten Elija Avital auf; ihre Geschichten wurden vom Referenten frei erzählt, begleitet von seinem Akkordeon und seiner Trommel. Gewürzen und Früchten der Bibel war ein Nachmittag bei den Senioren in Neundettelsau gewidmet.

Über diese Nachmittags- oder Abendveranstaltungen hinaus luden Tagesveranstaltungen dazu ein, sich intensiv mit einem Aspekt der biblischen Botschaft zu beschäftigen. In vielen Pfarreien wurden Kinderbibeltage veranstaltet, auch in ökumenischer Zusammenarbeit mit den evangelischen Nachbargemeinden; häufig wurde dazu der schulfreie Buß- und Betttag hergenommen. In der Dompfarre Eichstätt ist darüber hinaus der Jugendbibeltag eine feste Einrichtung. Die Aßenberger Schwestern im Kloster Marienburg luden zu einem Besinnungstag zum Thema „*Alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde*“ (Koh 3,1) ein. Ein religiöser Bildungs- und Besinnungstag der KAB griff das

Anliegen des Heiligen Jahres auf: „*Seid barmherzig wie der Vater*“ (Lk 6,36).

Zu den zentral angebotenen Veranstaltungen des Diözesanbildungswerkes gehörten fünf Tagesseminare „*Kinder- und bibelzentriertes Arbeiten*“, jeweils zwei zum Alten und Neuen Testament. Beim AT standen ausgewählte biblische Geschichten im Mittelpunkt mit dem Blick darauf, sie kreativ und kindgemäß umzusetzen, sie zu erzählen und Bodenbilder dazu zu gestalten. Beim NT waren die Themen „*Jesu Leben und Wirken*“ und „*Freundschaft mit Jesus*“. Ein fünfter Seminartag stand unter der Überschrift „*Spielend die Bibel entdecken*“.

Wie in den Vorjahren gab es auch in diesem Jahr zusammenhängende Tage und Bibelwochen. Das hat Tradition im Benediktinerkloster Plankstetten, wo ein „*Biblisches Wochenende*“ mit Prof. Dr. Franz Sedlmeier aus Augsburg zum Thema „*Wähle das Leben, damit du lebst ...*“ (Dtn 30,19) sowie ein mehrtägiges Bibelseminar „*Das Evangelium nach Matthäus*“ mit Abt Dr. Beda Sonnenberg veranstaltet wurde. Im Programm der KAB gab es Bildungs- und Besinnungstage für Frauen zum Thema „*Jesus und die Frauen*“. Die Pfarrei Rednitzhembach lud zusammen mit der evangelischen Gemeinde zu einer „*Ökumenischen Bibelwoche*“ unter dem Leitwort „*Ganz bei Trost*“ ein. Eine „*Ökumenische Bibelwoche*“ veranstaltete auch die Pfarrei Altdorf. Der Sachausschuss „*Eine kreative und soziale Welt*“ des Pfarrgemeinderats Roth gestaltete im August/September wiederum eine Reihe „*Meditation und Aktion im Stadtgarten*“, diesmal unter der Überschrift „*Augen zu und durch*“ – *Gedanken zum Buch Sacharja*“.

Beim Katholischen Frauenbund (KDFB) hat es Tradition, dass der ehemalige Geistliche Diözesanbeirat Konrad Herrmann zu einem mehrtägigen „*Wandern mit Rucksack und Bibel*“ einlädt. Ebenso hatte die KAB ein Wanderwochenende für Männer im Rofan-Gebirge „*Mit der Bibel im Rucksack unterwegs*“ im Programm.

Mehrere Veranstalter stellten sich dem Anspruch, biblische Texte in einer zusammengehörigen Reihe, in einem Bibelseminar zu erschließen.

In Ingolstadt erschloss Bibelexperte Stefan Welz in zwei Seminaren im „*Offenen Forum*“ zum einen die Gottesknechtslieder des Buches Jesaja, zum anderen Psalm 110 und seine Bedeutung. In Weißenburg setzte Pfarrer Konrad Bayerle das Bibelseminar zu den Propheten fort: im Anschluss an die Beschäftigung mit dem Buch Jesaja waren im monatlich durchgeführten Seminar die Propheten Amos und Daniel an der Reihe; dabei wurden fünf Abschnitte aus dem Buch Amos und sechs Abschnitte aus dem Buch Daniel behandelt, z. B. Am 4,4-5,9 („*Umkehr – nicht äußerer Kult*“), Am 9,7-15 („*Gericht und Heil*“), Dan 1,1-21 („*Die Standhaftigkeit der drei Freunde*“) oder Dan 7,1-28 („*Daniels Vision von den vier Tieren und vom Menschensohn*“).

Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit wurde in Lauterhofen in dem ebenfalls monatlich von Pfarrer Gerhard Ehrl angebotenen Seminar mit dazu passenden Schriftstellen aufgegriffen; so waren Lk 15, 1-32 („*Der Vater hatte Mitleid mit ihm*“), Lk 7,11-17 („*Der Herr hatte Mitleid mit der Frau*“) oder Lk 1,66-80 („*Die barmherzige Liebe unseres Gottes*“) Thema. An diese Reihe schloss sich eine Reihe unter dem Leitwort „*Gott und Mensch*“ an; behandelt wurden dabei Perikopen wie Joh 19, 1-16 („*Pilatus und Jesus – Seht, da ist der Mensch!*“), Jes 52-53 („*Das vierte Lied vom Gottesknecht*“) oder 1 Sam 9-10 („*Wer ist der wahre König?*“).

In Hofstetten (Landkreis Eichstätt) erschloss ein vom langjährigen Referenten der Katholischen Erwachsenenbildung Michael Pesold durchgeführtes Seminar in zweimal vier Abenden Schrifttexte auch vor ihrem sozialen Hintergrund und mit dem Blick auf Frauen in der Bibel; Themen waren u. a. „*Das ‚Magnificat‘ – verankert in der hebräischen Bibel (AT)*“, „*Wie lebten Lydia, Priska und Chloe – Frauenalltag im Römischen Reich*“ und „*Wie heilig war die Heilige Familie? – Von einem Asylantenkind, das seinen Stiefvater früh verliert und von seiner Mutter nicht verstanden wird ...*“

Auch in Heideck hat das vom Gemeindeferenten Heinrich Heim verantwortete Bibelseminar Tradition; in den Blick genommen wurden der Kult in der Heilsgeschichte Israels und die Apostelgeschichte („*Jesu Taten gehen weiter*“); mit einem „*Bibel Abschlussfest*“ bei der Familie des Referenten fand das Seminar seinen Abschluss.

Wie in den vergangenen Jahren kamen auch 2016 an verschiedenen Orten der Diözese regelmäßig Gruppen zusammen, um in der Heiligen Schrift zu lesen und sich darüber auszutauschen. Eine beliebte Methode ist dabei das „*Bibelteilen*“, an dem sich Bibelkreise u. a. in der Ingolstädter Pfarrei St. Canisius, in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Roth, in der Schwabacher Pfarrei St. Sebald oder in der Neumarkter Pfarrei St. Johannes orientieren. Austausch über die Heilige Schrift geschieht auch in ökumenischen Bibelgesprächskreisen wie in den Ingolstädter Pfarreien Herz Jesu und St. Pius: der Gesprächskreis in Herz Jesu beschäftigte sich mit „*Aufbruchgeschichten*“ wie Mt 4 („*Lass alles stehen!*“) oder Offb 1 („*Himmelsreise*“), der Gesprächskreis in St. Pius mit Texten zum Jahr der Barmherzigkeit (Lk 15,11-32; Lk 10,25-37; Lk 10,46-52; Lk 13,10-17; Mt 5,3-12; Mt 25,31-46). Im Kloster Marienburg der Abenberger Schwestern luden die Ordensschwestern zur „*Bibelarbeit kreativ*“ im Blick auf die Sonntagsevangelien ein. In Wendelstein wurde die alle sechs Wochen stattfindende Reihe „*Treffpunkt Gottes Wort*“ unter dem Leitwort „*Ausgewählte biblische Texte lesen, teilen, verstehen*“ weitergeführt. Weitergeführt wurde auch das Bibliodrama im Salesianischen Zentrum Eichstätt/Rosental unter dem Motto „*Eine biblische Geschichte bekommt Gestalt und Gesicht, Hand und*“

Fuß“; das Angebot des Bibliodramas gab es außerdem in der Pfarrei Rednitzhembach, z. B. zu Lk 3,10-18 (*Was sollen wir tun? Orientierungssuche in der Bibel – Wertevermittlung*) und in der Pfarrei Neuendettelsau (*„Dem Geist Gottes nachspüren“*). Die „Bibelkneipe“ in Neumarkter Gaststätten wollte wie in den Vorjahren „auch diejenigen ansprechen, die in gewisser Distanz zu ihrer Kirche stehen, aber ihren Glauben im Herzen behalten haben“; Themen waren *„Trauer braucht Zeit! – Gedanken zum (Über-)Leben danach“* oder *„Das Kreuz mit dem Kreuz“*.

6. Perspektiven 2017

Angesichts der zahlreichen biblischen Angebote und Veranstaltungen bleibt es wünschenswert, die Veranstalter und Referenten ins Gespräch miteinander zu bringen, um Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu bereichern und möglicherweise gemeinsame Wege in die Zukunft zu entwickeln.

In diese Richtung geht ein im Mai in Zusammenarbeit mit dem Referat Gemeindegottesdienste geplanter Tag auf Schloss Hirschberg, der diözesanweit ausgeschrieben ist und unter dem Thema steht *„Mit der Bibel ins Gespräch kommen – die Bibel ins Gespräch bringen“*. Eingeladen sind Verantwortliche von Bibelgruppen und weitere Interessierte; durch Erfahrungsaustausch, durch das Vorstellen von Methoden der Schriftlesung und von biblischen Glaubenskursen soll den Teilnehmern geholfen werden, heutige Annäherungen an die Bibel zu entdecken und sie als Lebensquelle zu erfahren. Bei den Methoden der Schriftlesung soll auch die „Lectio Divina“ vorgestellt werden. Im Rahmen des Reformationsgedenkens findet im September im Kloster Heidenheim, das den Charakter eines ökumenischen Zentrums im Bistum Eichstätt hat, das in regelmäßigen Abständen von der Ökumenekommission veranstaltete „Fest der Ökumene“ statt. Dabei sind Workshops auch zu den neuen Bibelübersetzungen, der revidierten Übersetzung der Lutherbibel und der katholischen Einheitsübersetzung geplant. Beim „Fest der Ökumene“ soll so der Blick auf die Heilige Schrift als Grundlage für den christlichen Glauben und das Leben als Christen gelenkt werden.

Das vielfältige biblische Arbeiten in der Diözese Eichstätt soll mithelfen, dass der am Ende der Konzilskonstitution über die göttliche Offenbarung ausgesprochene Wunsch in Erfüllung geht: *„So möge durch Lesung und Studium der Heiligen Bücher ‚Gottes Wort seinen Lauf nehmen und verherrlicht werden‘ (2 Thess 3,1). Der Schatz der Offenbarung, der Kirche anvertraut, erfülle mehr und mehr die Herzen der Menschen“* (Dei Verbum, Nr. 26).

Diözese Erfurt



1. **Diözesanleiter/in:** Dipl.-Theol. Daniel Pomm, Hochschuleseelsorger und Gemeindefereferent
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Die bibelpastorale Arbeit findet im Rahmen einer bischöflichen Beauftragung zusätzlich zur eigentlichen Arbeit statt. Ein finanzielles Budget gibt es nicht; Kosten für Fahrten etc. werden durch das Seelsorgeamt beglichen.
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Die bibelpastorale Arbeit ist als eine Art „Stabsstelle“ direkt der Seelsorgeamtsleiterin unterstellt.
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Die Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bibelwerk e.V. beruht primär auf der Teilnahme an der Diözesanleiterkonferenz und den Regionaltreffen Ost. Darüber hinaus leitet der Diözesanleiter Informationen des Bibelwerks nach Erhalt an die zuständigen Empfänger innerhalb der Diözese weiter.
5. **Besondere Schwerpunkte 2016:**
Der Diözesanleiter war durch das Bistum für die Mitarbeit im Arbeitskreis „Biblisch-Geistlicher Themenbereich“ des 100. Katholikentages in Leipzig freigestellt. Im Rahmen dieser Aufgabe plante er mit einem Referenten des Bibelwerks Stuttgart die biblischen Inhalte des Themenbereichs, begleitete diese auf dem Katholikentag und wirkte selbst bei einem Workshop mit.
6. **Veranstaltungen:**
 - 1) Ein fester Bestandteil des jährlichen Angebots für das Bistum Erfurt ist der Weiterbildungstag für die Lektorinnen und Lektoren. Diese Einführung findet immer an zwei Terminen, je einmal in der Region Eichsfeld (volkskirchlich geprägt) und der Region Diaspora statt. Der Tag besteht immer aus einem bibeltheologisch-exegetischen und einem sprecherzieherischen Teil. Den Anfang des Tages macht aber stets ein Blick auf den Dienst der Lektoren. Grundlage des gemeinsamen Arbeitstags war in diesem Jahr die Johannesoffenbarung. Unter dem Titel: „Die (geheime) Offenbarung des Johannes. Ein Buch mit sieben Siegeln?“ beschäftigten sich die Teilnehmer mit zentralen Texten des Buches und lernten so die Intention des Johannes und die Situation der Gemeinden in Kleinasien kennen. Auch die Frage, was diese Texte mit uns heute zu tun haben, wurde intensiv beleuchtet. Aus diesen Texten

wurden auch die Übungstexte für die praktische Arbeit entnommen. Der sprecherzieherische Teil wird immer von ausgebildeten Logopäden oder Sprecherziehern übernommen.

Auf diese Weise war der Tag, wie auch den Rückmeldungen zu entnehmen ist, für alle Teilnehmer eine gelungene Veranstaltung.

- 2) Der seit 2014 laufende Grundkurs „Neues Testament“ wurde erfolgreich beendet. In Kooperation mit der Heimvolkshochschule St. Ursula und in deren Räumen in Erfurt trafen sich an neun Wochenenden 36 Teilnehmer um sich mit sechs Referenten intensiv mit dem Neuen Testament zu befassen. Neben den inhaltlichen Programmpunkten, waren diese Treffen auch immer wieder von gemeinsamen Feiern geprägt. Viele der Teilnehmer treffen sich in verschiedenen Regionalgruppen auch weiterhin und besprechen biblische Themen. Ein neuer Grundkurs AT wird im März 2017 beginnen.
- 3) Aus den Regionalgruppen vergangener Bibelkurse ist in Erfurt ein Bibelkreis entstanden, der sich jeweils einmal im Monat trifft. Für die Zusammenkünfte werden die Texte der jeweiligen Bibelwoche und danach die Sonntagsevangelien zugrunde gelegt. Immer wieder werden dabei auch Elemente der „Lectio Divina“ übernommen und verwendet.
- 4) In Kooperation mit der Heimvolkshochschule St. Ursula in Erfurt fanden verschiedene Kurse, wie zum Beispiel die Herstellung „Biblischer Figuren“, statt, die auch immer mit Bibelarbeiten verbunden sind.

7. Projekte:

Der Diözesanleiter ist viel im Bistum unterwegs. Von Bildungshäusern und Gemeinden wird er zu biblischen Vorträgen und Bibliologen eingeladen.

Gemeinsam mit einer Gemeinde entstand im Rahmen eines Strukturprozesses eine eigene Lectio Divina zu Texten aus der Apostelgeschichte. Das Besondere an dieser Lectio Divina ist, dass sowohl die Fragen zum Text als auch die Erläuterungen durch die Gemeindemitglieder ausgearbeitet wurden.

Diözese Essen



1. Diözesanleiter/in: Dipl.-Theol. Leonie Törnau

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Die Beauftragung sieht vor, dass „die Aufgabe der Diözesanleiterin im Rahmen der Arbeit im Katholischen Bildungswerk Mülheim an der Ruhr“ wahrgenommen wird.

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Zweimal jährlich lädt die Diözesanleitung des Bibelwerks den „Beirat Bibelpastoral“ im Bistum Essen zu einem Treffen ein. In dem Beirat vertreten sind die Einrichtungen des Bistums, die im Bereich bibelpastoraler Arbeit aktiv sind (Dezernat Pastoral, Kath. Akademie „Die Wolfsburg“, Exerzitenreferat, Medienstelle, Beauftragter für Kunst und Kirche, Lehrstuhl NT der Universität Bochum, Institut für Lehrerfortbildung, Katholische Erwachsenen- und Familienbildung). Der Beirat trifft sich zweimal jährlich und ist hauptsächlich eine Plattform der Vernetzung, der gegenseitigen Information über Veranstaltungen und Aktivitäten, der Vorstellung von Projekten des Bibelwerk e.V. und der Ideensammlung für mögliche neue Veranstaltungen. Das Bibelwerk des Bistums ist beim jährlichen „Tag der Katechese“ des Dezernats Pastoral in der Akademie „Die Wolfsburg“ mit einem Info-Stand mit Materialien präsent. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen den Katholischen Bildungswerken in der kefb (Katholische Erwachsenen- und Familienbildung) im Bistum Essen ist ein regelmäßiger Austausch über bibelpastorale Themen möglich.

4. Veranstaltungen (Seminare/Kurse – Tagesveranstaltungen – Kurse/Vorträge):

Gemeinsam mit der Fachstelle Ökumene des Bischöflichen Generalvikariats gab es am 17.11.2016 einen Einführungsabend zu den biblischen Texten und den Materialien zum Ökumenischen Bibelsonntag 2017 bzw. der Ökumenischen Bibelwoche 2016/2017 zum Matthäusevange-



lium: „Bist du es?“ (u.a. Referent: Prof. Dr. Reinhard von Bendemann, Lehrstuhl für Neues Testament und Judentumskunde an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum).

Die jährlichen **Bibel-Samstage** des Bibelwerks (die im Kardinal-Hengsbach-Haus oder im Kath. Stadthaus Mülheim an der Ruhr stattfinden) haben 2016 das Thema Fluchtwege aufgenommen und unter der Überschrift „**Sehnsucht Leben – Flucht. Ankunft. Begegnung**“ zur Beschäftigung mit biblischen Texten zu diesem Thema eingeladen:



- „Die Städte sollen euch Asyl gewähren“ (Num 35,12) – Asyl und Asylrecht im Alten Israel (27.02.2016, Referent: Bernward Teuwsen, Bremen)
- „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir Bescheid sage!“ – Jesus – Flüchtlingskind (09.04.2016, Referentin: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, Universität Bochum)
- „Wo du bleibst, da bleibe auch ich“ (Rut 1,16) – Gemeinsam eine gute Zukunft finden (25.06.2016, Referent: Bernward Teuwsen, Bremen)
- „Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“ (Hebräer 13,2) (03.09.2016, Referentin: Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, Uni Bochum)
- „Gast bin ich in einem fremden Land“ (Exodus 2,22) – Gastfreundschaft und Gastrecht als Zeugnis des Glaubens (12.11.2016, Referent: Bernward Teuwsen, Bremen)

Einmal jährlich findet ein Einkehr-Samstag mit einem Bibelkreis aus Essen statt (Thema 2016: Apostelgeschichte).

In den Bildungseinrichtungen der Erwachsenenbildung im Bistum Essen (kefb) gab es vielfältige Einzelveranstaltungen und Reihen zu biblischen Themenfeldern (Bibellespräch am Vormittag, biblische Besinnungstage, Bibel teilen, biblische Gesprächsabende in Zusammenarbeit mit Gemeinden etc.).

Die **Bibelwanderungen** mit dem Katholischen Bildungswerk Oberhausen (jeweils samstags zwischen 9.00 und 16.00 Uhr) suchten 2016 – auch inspiriert vom Weg der zu uns gekommenen Geflüchteten – Orte auf, mit denen sich der Gedanke des Aufbruchs verbindet (Jugendkirche Tabgha Oberhausen, integrativ geführter Biohof in Bottrop, Bahnhofsmission Essen u.a.), begleitet von biblischen Aufbruchs-Texten.

Die ökumenisch gestaltete **Bibel-Nacht** am 31.10.2016 in der kath. Kirche St. Maria Magdalena, Wattenscheid-Höntrop stand unter dem Titel „Feuer und Flamme“ und ließ am Abend des Reformationstages 2016 verschiedene Menschen zu Wort kommen, die davon erzählten, wie Bibelworte in ihrem Leben gezündet haben und aus welchen Bibelworten sie leben (Studentin, Flüchtlingsberaterin, Musiker, Ordensschwester, Künstlerin ...).

5. Perspektiven in 2017:

Informationen zur neuen Einheitsübersetzung und Zugänge zu ihr sollen an die pastoralen Berufsgruppen und Gemeinden herangetragen werden. In einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Fachstelle Ökumene des Bistums Essen ist eine Veranstaltung zur Vorstellung der neuen Einheitsübersetzung und der neuen Lutherbibel geplant. Die jährlichen Bibel-Samstage stellen 2017 das Thema „Gott – Gewalt – Das Böse: Herausfordernde Texte der Bibel“ in den Mittelpunkt.

Der Einführungsabend zu den Materialien zur Ökumenischen Bibelwoche soll wieder angeboten werden.



Essener Münster

Erzdiözese Freiburg



1. **Diözesanleiter/in:** Dr. Pascal Schmitt, PRef.

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**

Die Stärke der Erzdiözese ist eine dezentrale biblisch orientierte Bildung und Pastoral auf allen diözesanen Ebenen: In *Pfarreien und Seelsorgeeinheiten*, in *Dekanaten* und kirchlichen *Regionen*, in den örtlichen *Bildungswerken* und regionalen *Bildungszentren* sowie in den verschiedenen *Verbänden*. Daher gibt es unterschiedliche Teilaufträge, die schwer mit einem konkreten Stellenanteil zu beziffern sind. So gibt es z.B. Deputate für die biblischen Fächer im Theologischen Kurs Freiburg von zusammen fast 50 % einer Vollzeitstelle. Die bibelpastoralen Angebote im Geistlichen Zentrum St. Peter (hier findet auch ein BibliodramaleiterInnenkurs statt) oder die Bibliologausbildung im Auftrag der Erzdiözese z. B. würden – als Deputat gerechnet – einen nennenswerten Stellenanteil ergeben. Dem Diözesanleiter stehen bis zu 25 % für die Arbeit zur Verfügung.

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Der Diözesanleiter ist Leiter der Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastorale Bildung und kooperiert mit dem Bildungswerk, den Diözesanstellen und Dekanaten sowie diözesanen Einrichtungen.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Zusammenarbeit bei Koordination und durch Beratung; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentrale waren vielfach als Referenten tätig (s. Punkt 6). Der Diözesanleiter ist Mitglied in der Social-Media-AG und mitverantwortlich für den Blog des Bibelwerkes.

5. **Besondere Schwerpunkte 2016:**

- Start eines innovativen Projektes „Bibel 365 – Ein Jahr mit Gottes Wort“. In Kooperation von Studierenden, Studienbegleitung, KHG Freiburg und Diözesanleitung Bibelwerk wurde ein Konzept zur Lektüre der Bibel in einem Jahr entwickelt und im Advent begonnen.
- Herbst/Winter: erste Aktionen (Artikel, Informationen etc.) zur revidierten Einheitsübersetzung.

6. **Veranstaltungen:**

- Biblische Themen im Theologischen Kurs Freiburg: An fünf Studientagen (40 Stunden) wurden im Rahmen des Theologischen Kurses Freiburg – Kurs Rhein-Neckar (110

TN) – das Alte und das Neue Testament auf dem aktuellen exegetischen Stand unterrichtet. Dozentin für das NT war Anneliese Hecht, Bibelwerk Stuttgart. Durch das vermittelte Grundwissen wurde wieder große Begeisterung für die Bibel geweckt. Die exegetischen Studieneinheiten für 2017 am Kursort Achern wurden geplant. Der Theologische Kurs wird seit 50 Jahren jeweils auf der Ebene einer kirchlichen Region jährlich neu begonnen und dauert zweieinhalb Jahre.

- Sommerseminar Bibel 2016: Vom 29.08.-03.09. fand das Seminar zum Thema „*Gib mir zu trinken!*“ (Joh 4,7) *Biblische Visionen und Geschichten von Wassern des Lebens und des Todes*“ unter der Leitung von Frau Dr. Veronika Kubina mit 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Ziel der intensiven und methodisch vielfältigen Arbeit mit biblischen Texten ist die Vertiefung des Glaubens. Verantwortet wird das Sommerseminar wie der Theologische Kurs vom Referat „Theologische Weiterbildung“ im Institut für Pastorale Bildung.
- Arbeit der zentralen Koordinierungsstelle für Bibliolog in der Erzdiözese: Die Diözesanstelle Rhein-Neckar in Ilvesheim bei Mannheim führte als offizielle Koordinierungsstelle für Bibliolog (in Kooperation mit dem Institut für Pastorale Bildung) zwei Grundkurse (St. Luzen/Weinheim-Ritschweiler) sowie einen Aufbaukurs (Ritschweiler) durch. Die jährliche „Werkstatt Bibliolog“ fand am 18.01. in Freiburg statt.
- Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Bibliodrama: Die Interessengemeinschaft Bibliodrama (gemeinsam mit der Badischen Landeskirche) wählt eine SprecherInnenengruppe und lädt einmal jährlich zu einer Konferenz für BibliodramaleiterInnen ein. Referatsleiter Martin Moser leitet diese Arbeitsgemeinschaft, zu der 28 in Bibliodrama qualifizierte Personen gehören, die selbst Bibliodramaseminare durchführen. Sein Referat „Pastoralpsychologie“ im Institut für Pastorale Bildung unterstützt die Bibliodramaarbeit durch Information, die Konferenz für BibliodramaleiterInnen, Vermittlung von BibliodramaleiterInnen und Informationen über zeitnah stattfindende Bibliodramaseminare. Die Ökumenische Bibliodramakonferenz fand am 22.06. mit 14 Teilnehmenden statt zum Thema: „... und führte sie auf einen hohen Berg“ (Mt 17,1), anschließend Bibliodramaleitungs-Supervision.
- Geistliches Zentrum St. Peter: Ein Schwerpunkt des Geistlichen Zentrums St. Peter sind biblisch orientierte Angebote, die der Verbindung von geistlichem Leben und Bibelarbeit dienen. Diözesanweite Angebote 2016 waren u.a.:
 - *Mit allen Wassern gewaschen? Biblische Rettungsgeschichten*. Besinnungstage für (RU-) LehrerInnen (22.-24.01./15.-17.04., Ltg. J. Kempin/Dr. S. Ruschmann)

- Exerzitenreise „Auf den Spuren biblischer Frauen“ (15.-25.05., Ltg. A. Traber/Dr. S. Ruschmann)
 - Menschen-Wege. Biblische Weg-Geschichten (drei Termine, Ltg. Dr. S. Ruschmann/A. Traber)
 - Wie lesen Juden die Bibel? (27.-29.05.; Dr. Y. Lapide)
 - Kontemplative Exerziten: *In Geist und Wahrheit anbeten (Joh 4,23) Das Gespräch am Jakobsbrunnen (19.-25.06.)* & „Alle sollen eins sein!“ *Das Abschiedsgebet Jesu (12.-21.8.)*;
 - *Wachsen, loslassen, verwandelt werden.* Exerziententage mit Bibliodrama zu biblischen Gartengeschichten (28.10.-1.11., Ltg. Dr. N. Derksen/Dr. S. Ruschmann)
- Bis 2017 läuft aktuell der 2015 begonnene Ausbildungskurs in *Seelsorglichem Bibliodrama*.

- Biblische Reisen 2015 in Verantwortung der Erzdiözese Freiburg:
 - Diözesanweit wurden über die „Pilgerreisen Freiburg“, verantwortet vom Erzbischöflichen Seelsorgeamt, drei Reisen angeboten:
 - Israel. Auf den Spuren Jesu (15.-24.04., Ltg. Pfr. S. Meisert/Diakon J. Sonner)
 - Mit der Bibel in die Wüste und in den Orient. Eine biblische Entdeckungsreise durch Jordanien (05.-13.10., Ltg. Pfr. M. Miles)
 - „Das Land, in dem alles begann...“ - Veranstalter DJK (28.10.-06.11., Ltg. E. Beha/Pfr. E. Bechthold, DJK)
- In Verantwortung der jeweiligen Ausbildungseinrichtungen fanden jeweils mehrwöchige Bibelschulen statt: für angehende Gemeindefreie in Frankfurt am Main mit Dr. K. Brockmüller/B. Leicht, Bibelwerk Stuttgart, NT in Rom mit P. Dettling SJ und für Priesteramtskandidaten in Israel und Berlin (dort Paulusbriefe).

7. Projekte:

Veröffentlichungen des Instituts für Religionspädagogik (IRP) 2016 zu biblischen Themen:

- Gymnasium/Sekundarstufe II/Berufliches Gymnasium: *IRP-Impulse*:
 - *Heft 1/2016*: Welt begegnen, erschließen, verstehen mit einem Beitrag von Monika Warmbrunn: Welt deuten. Eine Unterrichtssequenz mit Psalm 104 nach Huub Oosterhuis.
 - *Heft 2/2016*: Dem Menschen zugewandt mit einem Beitrag von Prof. Dr. Thomas Söding: Barmherzigkeit Gottes Gabe und Aufgabe. Neutestamentliche Orientierungen in einem zentralen Begriffsfeld und einem Beitrag von Rabbiner Yaacov Zivirt: Barmherzigkeit im Judentum.

Themen im Religionsunterricht:

- 12/2016: Hinduismus/Buddhismus mit Beiträgen zur Unterrichtspraxis von Judith Moser und Lukas Schmitt: – *Die Bergpredigt als Rede der Gewaltlosigkeit* (im Vergleich

zu einer Gewaltlosigkeit-Rede von Gandhi); – *Verschiedene Gottesvorstellungen im Buddhismus und Christentum: Aspekte des biblisch-christlichen Gottesbildes.*

- 13/2016: Reformation erinnern – Christus feiern mit einem Grundlagenartikel von Wolfgang Thönissen: Christusfest – Rückbesinnung auf das Evangelium und einem Unterrichtsbaustein zu biblischen Erfahrung der Befreiung von Paul Platzbecker: Freiheit und Rechtfertigung – Bausteine zu theologischen Essentials der Reformation.

- Grundschule/Sonderpädagogik/Haupt- und Werkrealschule/Realschule/Gemeinschaftsschule:

Lernimpulse Grundschule:

- Gottes Sohn kommt in die Welt. Feiertage und Festzeiten im Kirchenjahr I: Feste im Herbst und Weihnachtsfestkreis (Herbst 2016), darin: *Erscheinung des Herrn: Mt 2,1–12 (in kindgemäßer Nacherzählung): Sterndeuter aus dem Osten huldigen dem Jesuskind (S. 48); *Darstellung des Herrn: Lk 2,22–40 (in kindgemäßer Nacherzählung): Hanna und Simeon erkennen in Jesus den Erlöser der Welt (S. 52)

I&M für den katholischen RU an Grund-, Haupt-/Werkreals-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren:

- Heft Barmherzigkeit, Frühjahr 2016:
 - * *Barmherzigkeit – Gottes Gabe und Aufgabe* (Grundlagentext): Mt 25, 31–46: die sechs Werke der Barmherzigkeit (S. 15f.);
 - * Grundschule, Kl. 1/2: *Gott als den Barmherzigen kennenlernen und den Sinn des Wortes „Barmherzigkeit“ kennenlernen.* Eine Unterrichtssequenz zur Jona-Erzählung (Jon 1–4 in kindgemäßer Nacherzählung, S. 28–37);
 - * Inklusiver RU, Kl. 7–9: *Wie ist Gott? Das Gleichnis vom barmherzigen Vater* (Lk 15,11–32, S. 50–59).
- Heft Lernanlass Lebenswelt, Herbst 2016:
 - * Grundschule, Kl. 1/2: *Eine Unterrichtssequenz zum Thema Freundschaft* (Unterrichtsbaustein zu Sir 6,14: „Ein guter Freund ist wie ein schützendes Zelt. Wer solch einen Freund findet, der hat einen Schatz gefunden“, S. 26);
 - * Sek. I, Kl. 5/6: *Obdachlos – und (fast) alle schauen weg – Der barmherzige Samariter heute* (Nacherzählung der Beispielgeschichte vom Barmherzigen Samariter (Lk 10,25–37) und ihre Übertragung auf die heutige Zeit, S. 34–39).

8. Perspektiven in 2017:

- Studientage, Vorträge und Einführungen in die revidierte Einheitsübersetzung werden durchgeführt werden.
- Die schon für 2016 geplante Neukonzeption eines ökumenisch verantworteten und entwickelten Bibelkurses für die ganze Erzdiözese (in Kooperation von Ev. Landeskirche, Kath. Bildungswerk und Diözesanleiter Bibelwerk) soll nun starten.

Diözese Fulda



1. Diözesanleiter: Prof. Dr. Werner Kathrein /
Dipl.-Theol. Bernd Heil

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit: keine

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Die Aufgabe der Diözesanleitung ist als Referat der Abteilung Erwachsenenbildung zugeordnet. Die Referatsleitung liegt in der Hand des Abteilungsleiters Prof. Dr. Kathrein, der die praktische Arbeit an Herrn Heil als Stellvertreter delegiert hat. Auf Grund der Doppelbelastung von Herrn Heil als Leiter des Bildungs- und Exerzitienhauses Kloster Salmünster und als Regionalreferent für Erwachsenenbildung in der Region Süd der Diözese Fulda, wird diese Aufgabe vor allem im Rahmen der biblischen Bildungsarbeit des Bildungshauses Salmünster und in Absprache mit den Kollegen in den anderen Bildungshäusern geleistet.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Teilnahme am Jahrestreffen der Diözesanleiter, Teilnahme an Regionalgruppentreffen der Diözesanleiter, Kontakte zu den Referenten des Bibelwerks, Einsatz der Referenten des Bibelwerkes für Fortbildungsveranstaltungen in der Diözese.

5. Besondere Schwerpunkte 2016:

2016 gab es eine gemeinsame Ausschreibung des Bonifatiushauses Fulda und des Bildungshauses Salmünster: vier Wochenenden zu wichtigen biblischen Grundbegriffen wie Barmherzigkeit, Freundschaft, Fremde, Licht.

6. Veranstaltungen:

Bibelwanderwochen, Wanderexerzitien:

Selbstläufer waren wieder die Bibelwanderwochen, die wir gar nicht bewerben müssen. Oft können wir gar nicht alle Interessenten mitnehmen.

- „Gesegnet auf den Umwegen des Lebens. Die biblische Josefsgeschichte“ vom 25. – 29. Mai 2016 in Salmünster (28 TN)
- „Der schwierige Weg in die Freiheit. Impulse aus der Exodustradition Israels“ vom 22. – 26. August 2016 in Salmünster (29 TN)

Grund für die hohe Nachfrage ist sicher die Mischung von Gemeinschaftserfahrung, intensiver Auseinandersetzung mit biblischen Texten beim Gehen und in der Natur sowie Stillezeiten.

Bibelwochenenden und Studientage:

Im Jahr 2016 wurden folgende Bibelwochenenden angeboten:

- „Pontius Pilatus – eine notwendige Gestalt des Erlösungsgeschehens?“ (27.02.2016, Kassel, Studientag mit Dr. Klaus Dorn, 23 TN)
- „Mein Herz wendet sich gegen mich, mein Mitleid lodert auf.“ Die biblische Botschaft vom barmherzigen Gott (29.04. – 01.05. 2016, Salmünster, 15 TN).
- „Mein Vater war ein heimatloser Aramäer“: Der Fremde und Fremdes in der Bibel (09. – 11.09.2016, Fulda, 12 TN)
- „Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ Phänomen Licht. Eine biblische Spurensuche (04. – 06.11.2016, Salmünster, 22 TN)
- Das für Anfang Juli geplante Wochenende zum Thema Freundschaft musste „mangels Masse“ ausfallen.

Bibelarbeit mit Männern:

Zum vierten Mal haben wir in der Nacht vom Gründonnerstag auf den Karfreitag einen ökumenischen Männerpilgerweg unter dem Motto „Männer auf dem Weg durch die Nacht“ veranstaltet. Der Weg beginnt um 23.00 Uhr mit einem Impuls in einer katholischen oder evangelischen Kirche und endet am anderen Morgen mit einer Abschlussandacht in einer Kirche der anderen Konfession. Unterwegs gibt es vier Impulse, in diesem Jahr zum Thema „Paulus als Mann. Mein Leben auf das Kreuz ausrichten“. Die Teilnehmerzahl lag in diesem Jahr bei 48 Männern, inklusive der 5 Teamer.

Bibelkreise in den Bildungshäusern:

Gut angenommen werden die monatlichen Bibelkreise in den Bildungshäusern, in Salmünster in diesem Jahr zur biblischen Weisheitsliteratur, im Forum St. Michael, Kassel, zum Markusevangelium und zum Schwerpunkt „Fremde als Vorbilder in der Bibel“, im Bonifatiushaus, Fulda, zu „Schlüsseltexten der Bibel für heute“.

Bibliodrama / Exerzitienarbeit:

Im Exerzitienkalender der Diözese findet sich eine ganze Reihe an Bibliodramaangeboten und biblischen Exerzitien.

Kontakt mit der jüdischen Gemeinde:

Im Bonifatiushaus in Fulda ist ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt der Arbeit das Judentum – zum Teil in Zusammenarbeit mit der jüdischen Gemeinde.

7. Projekte:

Perspektiven 2017 – Trends:

- 2017 werden wir vor allem als Angebot für die Absolventen der biblischen Grundkurse zum AT und NT einen „Grundkurs zur neutestamentlichen Briefliteratur“ mit insgesamt sechs Wochenenden anbieten.
- Erfreulich ist, dass in der Fort- und Weiterbildung die Nachfrage nach biblischen Themen steigt.



Dom von Fulda

Diözese Görlitz

BISTUM GÖRLITZ 

1. Diözesanleiter/in: Ordinariatsrat Markus Kurzweil

2. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Wie bereits in den vergangenen Jahren übe ich als Leiter des Seelsorgeamtes im Bistum Görlitz die Aufgaben des Diözesanleiters neben den sonstigen Aufgaben aus. Die bibelpastorale Arbeit in unserer Diözese kann daher nicht losgelöst gesehen werden von den übrigen Aufgaben des Seelsorgeamtes, sondern fließt in die Arbeit aller ein- und mehrtägigen Kurse ein, die wir selbst anbieten.

3. Veranstaltungen:

- Im zurückliegenden Jahr 2016 stand der *jährliche Bibeltagskurs* im Februar unter der Überschrift „Barmherzigkeit in der Bibel“. Das von Papst Franziskus ausgerufenen Heilige Jahr der Barmherzigkeit rückte das Anliegen auch in unserem Bistum Görlitz für ein Jahr in die Mitte unserer Aufmerksamkeit. Wer das Jahresmotto „Barmherzig wie der Vater“ verstehen möchte, der sollte selbstverständlich auch zur Bibel greifen, um zu sehen, wie vielschichtig in der Geschichte Gottes mit den Menschen Barmherzigkeit erlebt werden kann. Das Schreiben „Misericordiae Vultus“, das der Papst zum Ausrufen des Jahres der Barmherzigkeit veröffentlicht hat, befasste sich sehr umfassend mit dem biblischen Thema der Barmherzigkeit. Angefangen bei der Bibelstelle vom verlorenen Sohn, die dem Jahr wohl auch das Motto gab „barmherzig wie der Vater“ über das Begriffspaar „geduldig und barmherzig“ aus dem Alten Testament, führt Papst Franziskus in seinem Schreiben die Lesenden weiter zur Verbindung „Lobgesang, Barmherzigkeit und Eucharistie“ hin zur konkreten Tat im Alltag. Barmherzigkeit ist also eine grundsätzliche Haltung und konkrete Tat zugleich. Beim Bibelwochenende schauten wir auf einige biblische Ursprünge im Alten und Neuen Testament und wählten wieder ganz verschiedene Zugänge, um kreativ das Wort Gottes zu erschließen.
- Zudem gab es im Hl. Jahr der Barmherzigkeit auch in unserem Bistum eine Heilige Pforte, die wir in unserer Wallfahrtskirche im brandenburgischen Neuzelle eingerichtet hatten. Dort führten wir monatlich *biblische Katechesen* zum Thema „Barmherzigkeit“ durch, die von vielen Pfarreien unseres Bistums besucht wurden.
- Der *diözesane Küstertag* unseres Bistums war im Jahr 2016 einmal ganz biblisch ausgerichtet und stand unter der Überschrift „Ich bin die Tür“ (Joh 10,9).
- Die Referentin für Missionarische Pastoral in unserem Bistum organisierte im Fürst Pückler Park Bad Muskau im Rahmen des dortigen Jubiläumsjahres eine *biblische*

Parkführung, die gern auch von ungetauften Parkbesuchern angenommen wurde.

- Für Kinder im Alter von 6-10 Jahren veranstaltete die Jugendseelsorge unseres Bistums auch im Jahr 2016 wieder die beliebten *Kinder-Bibel-Tage* in unserer Kinder- und Jugendbildungsstätte „Don Bosco“ in Neuhausen bei Cottbus.
- Im Juni führte die integrative katholische Grundschule der St. Florian-Stiftung Neuzelle ein *biblisches Kindermusical* auf, das zuvor in zahlreichen Projekten inhaltlich erschlossen wurde.
- Im Juli widmete sich der *diözesane Frauentag* über verschiedene biblische Zugänge der Gottesmutter Maria.
- Und auch die *Familienkurse* des Seelsorgeamtes im Monat Dezember waren wieder gewohnt adventlich-biblich ausgerichtet.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Bei all diesen Veranstaltungen greifen wir immer wieder gern auf die hilfreichen Materialien des Bibelwerkes zurück und empfehlen diese gern weiter.



St. Peter und Paul in Görlitz

Erzdiözese Hamburg



1. Diözesanleiter/in: Dipl.-Theol. Helmut Röhrbein-Viehoff

2. Stellenumfang:

Seit Anfang 2014 bin ich nur noch im Nebenamt der Diözesanvertreter des KBW im Erzbistum Hamburg. Daher hat sich die Zahl meiner Veranstaltungen notgedrungen reduziert.

3. Organisatorische Zusammenarbeit:

Es bleibt zu hoffen, dass die (halbe) Stelle „Biblisch-Theologische Bildung“ in der Abteilung Bildung des Erzbistums Hamburg nach mehr als drei Jahren Vakanz in 2017 wieder besetzt wird.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Am 11. Mai trafen sich in Münster die Diözesanleiter/innen des KBW aus der Region Nord-West – nämlich Dr. Uta Zwingenberger (Osnabrück), Dr. Christian Schramm (Hildesheim), Helmut Röhrbein-Viehoff (Hamburg), Dr. Ester Brünenberg-Bußwolder (Münster), Prof. Dr. Christiane Koch (Paderborn) mit Frau Barbara Leicht (Referentin in der Geschäftsstelle in Stuttgart) zum Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Planung in der Region.

Vom 26. bis 29. September habe ich im Bildungshaus Mariahilf in Passau an der Jahreskonferenz der Diözesanleiter des Katholischen Bibelwerkes teilgenommen.

5. Veranstaltungen:

- Am Samstag, 27. Februar, habe ich in Nütschau eine Lektorenschulung gestaltet zum Thema „Ich bin JHWH“; dabei ging es um die alttestamentlichen Lesungen der Fastenzeit im Lesejahr C, mit Schwerpunkt auf dem 3. Fastensonntag (Ex 3), mit 25 Teilnehmern.
- Auf dem 100. Deutschen Katholikentag in Leipzig (25. - 29. Mai) konnte ich im Biblisch-Geistlichen Zentrum drei verschiedene Bibelarbeiten anbieten: „Auf Herz und Nieren“ zur biblischen Anthropologie; „Ein Mann kommt nach oben“ zur Aufstiegs-geschichte von König David; „Zum Führen berufen“ zur Gestalt des Mose in der biblischen Überlieferung.
- Vor allem ist in 2016 ist eine Fortführung der Studientage zu Themen der Zeitschrift „Welt und Umwelt der Bibel“ erfolgt, die ich im Herbst 2015 begonnen hatte:

1. am 5. März in Nütschau unter der Überschrift „Frauenpower – Den ersten Christinnen auf der Spur“ mit Dr. Christian Schramm (Hildesheim) als Referent und 45 Teilnehmern;
2. am 2. Juli im St-Ansgarhaus in Hamburg zu den „Christen des Orients“ mit Wolfgang Baur (Stuttgart) als Referent und 30 Teilnehmern;
3. am 26. November in Nütschau zu „Mystik in Judentum, Christentum und Islam“ mit Prof. Christine Büchner (Hamburg) als Referentin und 43 Teilnehmern.



Domkirche St. Marien in Hamburg

Diözese Hildesheim



1. **Diözesanleiter/in:** Dr. Christian Schramm

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
ca. 50 % (der Vollzeitstelle)

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Der Dozent für theologische Fortbildung (Schwerpunkt: „biblische Bildung“) und Leiter der Bibelschule Hildesheim ist am Bischöflichen Priesterseminar Hildesheim sowie in der Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Beratung (Fachbereich Theologisch-pastorale Fortbildung und Spiritualität) verortet. Mit den Hauptabteilungen im Bischöflichen Generalvikariat wird eng zusammengearbeitet, u. a. mit der HA Pastoral (u. a. Fachbereich Jugend, Fachbereich Liturgie), der HA Personal/Seelsorge (u. a. Ausbildung der ständigen Diakone; Fortbildung pastoraler Dienste), der HA Bildung (Fort- und Weiterbildung von Religionslehrer/innen). Daneben ist die bibelpastorale Arbeit vielfältig mit weiteren Einrichtungen im Bistum verknüpft (u. a. Zentrum für Kirchenentwicklung Duderstadt, Dommuseum Hildesheim, Akademie St. Jakobushaus Goslar, ka:punkt Hannover, der Familienbildungsstätte der Katholischen Erwachsenenbildung Hildesheim) und in Maßen auch auf der Ebene von Dekanaten (u. a. Studientage für liturgische Dienste) und Regionen präsent. Die ökumenische Zusammenarbeit wird v. a. mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V. gepflegt.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Im Jahr 2016 erfolgte eine engere Zusammenarbeit im Rahmen des Katholikentages in Leipzig (zwei Workshops; Präsentation des Projekts „Meine Heilige Schrift“ am Bibelwerksstand). Außerdem fand ein Treffen der Diözesanleiter, Region „Nord“ in Münster statt. An der Diözesanleitertagung in Passau konnte der Bibeldozent krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen. Zwei WUB-Studientage wurden durchgeführt. Es wurde jeweils ein Beitrag für den Bibelwerksblog sowie für ein BiKi-Heft geschrieben. Der Diözesanleiter arbeitet in der AG „Social Media“ mit.

5. **Besondere Schwerpunkte 2016:**

Im Jahr 2016 hat die qualifizierende biblische/bibelpastorale Fortbildungsarbeit einen zentralen Schwerpunkt ausgemacht – u. a. für Jugendreferent/innen (dreiteiliges Qualifizierungseminar), für geistliche Begleiter von Kolping (biblisches Modul im Rahmen eines längeren Formats), für liturgische Dienste (als biblische Studientage auf Dekanatebene; Gremientag), für Lehrer/innen (im Rahmen eines mehrmoduligen Kurses), für

Lektor/inn/en. Zudem konnte die ökumenische Zusammenarbeit gestärkt werden (erste Schritte hin zu einem ökumenischen Netzwerk Bibel Niedersachsen; Bibel-Coaching-Workshop). Für NDR Kultur/NDR Info verantwortete der Diözesanleiter sechs Morgenandachten mit biblischem Schwerpunkt („Meine Heilige Schrift“ – Biblische Inspirationen für heute).

6. Veranstaltungen:

Als *Tagesveranstaltungen* fanden statt: Workshop zur Lectio Divina; Studientag zu Opfertod Jesu und Erlösung; Studientage zu „frühen Christinnen“ (WUB); Bibliodramatag zu Jona; Bibeltag für geistliche Begleiter/innen. Folgende *Zwei- oder Mehrtagesveranstaltungen* wurden angeboten: Weiterbildung AT für Lehrer/innen; 3-teiliger Qualifizierungskurs „Für die Sache brennen“ für Jugendreferent/inn/en; Studientag zu „Barmherzigkeit“; Bibel-Coaching-Workshop (ökumen.); Adventskurs zum JohEv. Zu folgenden *Nachmittags-/Abendveranstaltungen* wurde eingeladen: Bibliodrama-Abende; Frauen in NT und früherer Gemeinde; theologische Gesprächsrunden zum Roman „Judass“ von Amos Oz; Bibel und Whiskey; leeres Grab & Auferstehung; HÖR.Raum (kleine Propheten); Einführung ins Lesejahr A (Mt). Daneben wurden biblische Impulse und Anstöße im Rahmen anderer Veranstaltungen gesetzt. Außerdem wurden Dekanatskonferenzen (*Dies communis*) sowie Bezirkstreffen biblisch gestaltet (Themenschwerpunkte: leeres Grab; Barmherzigkeit; Lesejahr A: Mt; lukanische Kindheitsgeschichte). Die zahlreichen biblischen Veranstaltungen auf Gemeinde- und Dekanatssebene (Lectio-Divina-Projekte, Kinderbibeltage etc.) können nicht zentral erfasst werden.

7. Projekte:

Das Blog-Projekt www.meine-heilige-schrift.de läuft nach wie vor. Zudem wurde die Konzipierung eines theologischen (und biblischen) Qualifizierungsangebots für Ehrenamtliche begonnen.

8. Perspektiven in 2017:

Im Jahr 2017 wird die biblische/bibelpastorale Fortbildungs- und Qualifizierungsarbeit verstärkt mit unterschiedlichen Zielgruppen fortgesetzt – der Fokus liegt auf den pastoralen Diensten. Zugleich wird die Einführung eines theologischen (und biblischen) Qualifizierungsangebots für Ehrenamtliche größeren Raum einnehmen. Die ökumenische Zusammenarbeit wird fortgeführt und nach Möglichkeit ausgebaut (Etablierung des Netzwerks Bibel Niedersachsen; Begleitungs- und Coachingangebote für Bibelgruppenleiter/innen; Vorbereitungsseminar zur ökumenischen Bibelwoche). Das bibelpastorale Engagement vor Ort wird im Rahmen der Möglichkeiten vertieft inkl. abrufbarer Begleit- und Beratungsangebote. Zudem wird die biblische Beratung im Bistum ein größeres Gewicht bekommen (Studientage; diverse Projekte; Mitarbeit in der Liturgiekommision). Auch 2017 wird es wieder sechs biblisch orientierte Morgenandachten geben.

Erzdiözese Köln



1. Diözesanleiter: Dr. Gunther Fleischer

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

Die Arbeit für das Katholische Bibelwerk wird im Rahmen der Leitung und der Referententätigkeiten in der Erzbischöflichen Bibel- und Liturgieschule wahrgenommen. Von deren Gesamtumfang nimmt die bibelpastorale Arbeit ca. 70 % ein.

3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:

Die Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule gehört seit 01.04.2016 zur Stabsstelle Lokale Projekte, Bibel und Liturgie in der Hauptabteilung Seelsorge des Generalvikariates. Aus dieser Position heraus ergeben sich unverändert zahlreiche Vernetzungen innerhalb der eigenen Hauptabteilung wie auch mit anderen Hauptabteilungen des GV (z. B. HA Schule/Hochschule, HA Seelsorge-Personal und Caritas-Verband).

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Mit der Diözesanleiterkonferenz im September 2015 wurde eine Regionalgruppe West installiert, die sich seit 2016 zweimal im Jahr trifft: im Frühjahr innerhalb der Region (bisher in Köln), im Herbst im Rahmen der Diözesanleitertagung. Nachdem die Diözesanleitung Limburg durch Frau Dr. Kornelia Siedlaczek besetzt worden ist, gehört sie zusammen mit den Diözesanleiter(inne)n der Bistümer Aachen, Essen, Köln und Trier sowie Frau Dr. Bettina Eltrop von der Geschäftsstelle Stuttgart zur Regionalgruppe West.

5. Besondere Schwerpunkte 2016:

Zahlreiche Veranstaltungen zum Thema „Barmherzigkeit in der Heiligen Schrift“ anlässlich des Jahres der Barmherzigkeit.

6. Veranstaltungen:

<i>Vorlesungsreihen (4 - 5 Abende) zum Grundkurs Bibel AT und NT</i>	
2016-01	Heilsame Wirklichkeit. Heilungen und Wunder im Neuen Testament
2016-02	„Schweigen können wir nicht“ (Apg 4,20). Verkündigungsstile im Neuen Testament
2016-04	Kleine Leute, große Wirkung! Ausgewählte Erzählungen der Apostelgeschichte
2016-09	„Die Leute der Schrift sind aber nicht alle gleich“ (Sure 3,113).

Koran und Bibel im Vergleich

- 2016-10 Unter Brüdern. Die Josefsgeschichte (Gen 37-50)
- 2015-11 „... seine Füße wird er baden im Blut des Frevlers“ (Ps 58,11b).
Zur Gewaltthematik in den Psalmen

Bibelblitzlicht (jeden 1. Mittwochvormittag im Monat)

- 2016-02 „Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich ...“
Bibel und Familie
- 2016-03 „Unheimliche Angst überfiel ihn“ (Gen 15,12).
Träume in der Bibel
- 2016-04 „Gemäß der Schrift“ (1 Kor 15,3).
Das Glaubensbekenntnis in der Bibel
- 2016-05 „... bis an die Grenzen der Erde“ (Apg 1,8).
Die Apostelgeschichte
- 2016-06 „Der Mensch gab Namen allem Vieh“
(Gen 2,20). Tierethik in der Bibel
- 2016-09 „Ich zeige euch einen anderen Weg“
(1 Kor 12,31).
Liebe Charisma und Auferstehung bei Paulus
- 2016-10 „Männer entbrannten in Begierde zueinander“
(Röm 1,27).
Homosexualität in der Bibel
- 2016-11 Lamm Gottes. Biblische Sprachbilder und ihre
Theologie
- 2016-12 „Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen“
(Mt 2,15). Ägypten in der Bibel

Themenwochenende zum Grundkurs Bibel (1 x jährlich)

26.-28.2. „Josef“

Veranstaltungen Mitglieder und Freunde des KBW (2 Halbtags- und 1 Ganztagsangebot)

- 2016-02 Berggeschichten in der Heiligen Schrift
- 2016-05 Das Buch Judit und die Oper „Holofernes“ von
E. N. von Reznicek
- 2016-12 Das Motiv des Kindes in der Heiligen Schrift

Altenberger Bibelwoche

25.-29.01. Augen auf und durch! Sieben Abschnitte aus
dem Buch Sacharja

Recollectiones-Reihen

Geistvorstellung im AT und NT, Fortsetzung
Biblische Impulse zum Pastoralen Prozess
Lukasevangelium
Johanneische Zeichenhandlungen Jesu
Anstößige Texte der Bibel, Fortsetzung

7. Projekte:

„In Principio“ – Bibel im Internet. Die technische Fertigstellung konnte abgeschlossen werden.

8. Perspektiven in 2017:

„In Principio“ – Bibel im Internet (inhaltliche Füllung)
Einbindung in den Prozess des pastoralen Zukunftswegs
im Erzbistum Köln



Kölner Dom

Diözese Limburg



1. Diözesanleiter/in: Dr. Kornelia Siedlaczek, Referentin für Theologie und interreligiösen Dialog bei der katholischen Erwachsenenbildung im Bildungswerk Frankfurt

2. Stellenumfang:

Ich nehme meine Aufgabe im Rahmen meiner bisherigen Tätigkeit wahr und lege dafür (nach eigenem Ermessen und in Rücksprache mit Dienstvorgesetzten) die Mitarbeit in Gremien nieder, die keinen unmittelbaren erwachsenen-bildnerischen „Output“ haben.

3. Veranstaltungen:

- Weiterführung des Langzeitbibelkurses in Liebfrauen/ Frankfurt am Main; vor 22 Jahren haben wir bei Gen 1 angefangen und sind mittlerweile bei Lk 2 (wir lesen und besprechen alles!); offenes Angebot; jeden Freitag 15.00 – 16.30 Uhr
- Weiterführung des Langzeitbibelkurses im Maria-Drost-Haus bei den Schwestern vom Guten Hirten in Hofheim; Beginn 2014; geschlossener Kurs
- Kurse in ökumenischer Kooperation im Blick auf das Reformationsjubiläum
- Kooperation mit dem Bibelhaus/Erlebnismuseum im Blick auf das Reformationsjubiläum
- Bibeltag im Rahmen des Kurses für Wortgottesdienstleiterinnen und -leiter
- Biblische Veranstaltungen im Begleitprogramm der Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde. Die Engelbretter Bali Tollaks.“
- Reihe „Heilige Texte“ (Vertreter/innen der drei abrahamischen Religionen stellen zu einem Thema jeweils markante Texte aus ihrer Tradition vor und bringen diese in einen interreligiösen Dialog.) Kooperation mit Evangelische Akademie Frankfurt, Evangelische Pfarrstelle für interreligiösen Dialog, Henry und Emma Budge-Stiftung, Islamische Informations- und Serviceleistungen e.V., Jüdische Volkshochschule Frankfurt.
- Themen 2016: Alter; Jugend; Fürsorge; Sex; Essen; Kleidung.
- Ist Gott gerecht? Theodizee-Frage im christlich-jüdischen Gespräch. Thementag des diözesanen Arbeitskreises „Kirche und Synagoge“
- Ich bin bei dir, wohin Du auch gehst“. Religion, Heilige Schrift und Migration.
- Ein „trialogischer“ Abend im Bibelhaus/Erlebnismuseum.

4. Besondere Schwerpunkte 2016:

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2016 auf Veranstaltungen im Blick auf das Reformationsjubiläum.

5. Perspektiven in 2017:

- Ein besonderer Schwerpunkt wird 2017 auf den revidierten Bibelübersetzungen liegen (EÜ und Luther). Textgrundlage der Langzeitbibelkurse (Liebfrauen Frankfurt und Hofheim) wird die revidierte Luther-Übersetzung. Vorerst sind drei Veranstaltungen zur revidierten Einheitsübersetzung geplant:
 - Ein Studientag für Gottesdienstbeauftragte und LektorInnen
 - Ein Studiennachmittag für alle Interessierten der Diözese.
 - Die Stadtklausur aller Hauptamtlichen in Frankfurt (3 Tage) hat die revidierte EÜ als Schwerpunkt
 Weitere Veranstaltungen in Kooperation mit Stephan Menne, Abteilungsleiter Personalentwicklung und -förderung der Diözese Limburg sind angedacht.
- Fortführung der Langzeitbibelkurse in 2017
- „Heilige Texte“ mit den Themen: Träume; Reform; Pilgern; Sport; Wellness; Gesundheit.
- Vortrags- und Gesprächsabend. „... und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“ Die Kindheitsgeschichten bei Matthäus und Lukas.
- Exodus und die Idee der Freiheit. Eine Abendveranstaltung in Kooperation mit der Jüdischen Volkshochschule Frankfurt.
- „Dies sind die Namen der heiligen Engel...“ Ein Studiennachmittag zu den Engeln in apokryphen Texten. (Im Rahmen der Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde“. Die Seelenbretter Bali Tollaks.)
- Weiterarbeit an der Ausstellung „Lebens.Kunst.Weisheit“
- Im 2. Halbjahr 2017 wird es eine Doppelausstellung im Haus am Dom geben: „Es ist so schön, wir zeigen's Ihnen“. Ein Teil der Ausstellung sind Entwürfe zu den Flyern für die Reihe „Heilige Texte“, die im Laufe der Jahre „auf der Strecke geblieben“ sind, also nicht genommen wurden. (Der zweite Teil sind Werke der Mitarbeitenden im Haus am Dom, die im Laufe der Jahre bei den 2x jährlich stattfindenden Malworkshops entstanden sind.)

Diözese Magdeburg



- 1. Diözesanleiter/in:** Pfr. Dr. H.-Konrad Harmansa
- 2. Stellenumfang für bibelpastorale Arbeit:**
ca. 20 % ohne Stellenumschreibung (vereinzelt werden auch biblische Themen vom Frauenreferat, der Kinderpastoral, der Katholischen Akademie und den Klöstern Huysburg und Helfta angeboten), kleiner Etat
- 3. Organisatorische Zusammenarbeit:**
mit Fachakademie für Gemeindepastoral im Fernkurs Theologie und Ausbildungskurs Ständige Diakone Region Ost, gelegentlich Teilnahme an der Besprechung im Fachbereich Pastoral
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Regionalgruppe Ost mit Dieter Bauer, Projekt Lectio Divina mit Bettina Eltrop, Jahreskonferenz
- 5. Besondere Schwerpunkte:**
Vermittlung von biblischem Grundwissen und Erschließung von Einzelperikopen oder biblischen Themen

6. Veranstaltungen:

Bibelabende in Gemeinden oder deren Gruppen, biblisch-geistliche Begleitung einer Radpilgergruppe, zwei Einkehrtage mit biblischer Ausrichtung, zwei Tage biblische Fortbildung für Blinde und Sehbehinderte des Katholischen Blindenwerkes Ost, biblisch fundierte Ansprachen im jährlichen akustischen Advents- und Weihnachtskalender des Katholischen Blindenwerkes Ost, zwei Schriftkreiskreisgruppen zu den Sonntagsevangelien, biblische Lehrbriefe im Grund- und Aufbaukurs von „Theologie im Fernkurs“, biblische Themen im Ausbildungskurs Ost für Ständige Diakone, ein Wochenende Spiritualität und Kreativität mit Bibliodrama-Elementen...

Themen:

Die Grundbotschaft Jesu vom Königtum Gottes (Mk 1, 14-15) und ihre Bedeutung für heute; Zum Reformationsgedenken: Die andere Gerechtigkeit Gottes – Neuentdeckung durch Martin Luther; Einführung in die Welt der Bibel; Die programmatischen Anfangsworte Jesu in den Evangelien; Die zusammenfassenden Schlussworte Jesu in den Evangelien; Schlüsselszenen und – Worte Jesu im Markusevangelium; Ist Gott nur lieb? – Die dunklen Seiten Gottes; Das biblische Menschenbild und seine grundlegende Bedeutung; Beten im biblischen Zeugnis; Jüngerinnen und Jünger in der Nachfolge Jesu; Das Vater unser als jüdisches Gebet; Paulus; Osterzeugnisse; Die lukanische und matthäische Weihnachtserzählung; Fluchtgeschichten der Bibel z. B. Exodus 14, ...

7. Projekte:

- drei Abende in der Fastenzeit 2017 zu „Bibel als Ur-Kunde des Glaubens“ in Magdeburg
- Mitarbeit bei Vorbereitung eines Glaubenskurses

8. Perspektiven in 2017:

- Vortrag zum biblischen Menschenbild in der Fortbildungsreihe für die Mitarbeiter/innen des katholischen Krankenhauses Marienstift in Magdeburg
- Vorbereitung eines Exerzientenkurses zu: „Be-Wegende An-Fragen Jesu im Johannesevangelium“



Kathedrale Sankt Sebastian in Magdeburg

Diözese Mainz



1. **Diözesanleiter/in:** Dr. Sabine Gahler

2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
kein Stellendeputat

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Zusammenarbeit mit dem Referat Gemeindekatechese im Dezernat Seelsorge bei der Organisation und Durchführung des Grundkurses Bibel

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Teilnahme an der Diözesanleiterkonferenz, Regionalgruppe, Mitarbeit beim Blog „Unkraut und Weizen“

5. **Besondere Schwerpunkte 2016:**

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Oberhessen entstand ein bibelpastorales Angebot für Gemeinden und Gruppen. Thema des Projekts ist die Thematik von Flucht, Fremdsein, Heimat finden, Heimat geben aus biblischer Sicht.

In enger Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk Stuttgart e.V. wurde daraus ein Lectio-Divina-Projekt, das im Rahmen des Lectio-Divina-Projekts des Bibelwerks Stuttgart e.V. erscheint.

6. **Veranstaltungen:**

Im Jahr 2016 wurde erneut der „Grundkurs Bibel – Altes Testament“ durchgeführt. 13 Personen haben den Kurs mit einem Zertifikat abgeschlossen. Im November 2016 begann ein neuer „Grundkurs Bibel – Neues Testament“, an dem derzeit 13 Frauen und Männer teilnehmen. Vier Personen stehen auf der Warteliste für diesen Kurs. Der Grundkurs Bibel findet im Bistum Mainz nun seit 27 Jahren statt. Einzelne Anfragen kommen auch aus den Nachbarbistümern und aus den evangelischen Kirchen.

Im Herbst 2016 fand der jährliche biblische Studientag im Bistum Mainz statt. Thema in diesem Jahr waren die Bücher Judit und Ester. Bei diesem biblischen Studientag ist der Zuspruch nach wie vor gut. 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben in diesem Jahr teilgenommen.

Weitere Veranstaltungen und Vorträge, die im Jahr 2016 stattfanden:

Kooperationen mit dem Katholischen Bildungszentrum nr30, Darmstadt:

- Biblischer Studientag des Heliand Bundes
- Lectio divina Projekt in der Fastenzeit und im Advent

Einzelvorträge:

- Die 10 Gebote, St. Alban, Mainz

7. **Projekte in 2017:**

- Im Rahmen des Reformationsgedenkens wird der biblische Studientag im Jahr 2017 das Thema „Gerechtigkeit bei Paulus“ aufgreifen.
- Verschiedene Einführungen in die überarbeitete Einheitsübersetzung.



Mainzer Dom

Erzdiözese München und Freising



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING

- 1. Diözesanleiter/in:** Dr. Josef Wagner, Neutestamentler, Direktor des Bildungshauses St. Rupert in Traunstein
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Kein Deputat für Bibelpastoral, reines Ehrenamt
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Das Haus St. Rupert, eines der diözesaneigenen Bildungshäuser, ist über die Hauptabteilung „Außerschulische Bildung“ in das Bildungsressort des Ordinariats eingebunden.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Die Zusammenarbeit mit der Zentrale in Stuttgart muss sich beinahe auf die Diözesanleitertagung beschränken.
- 5. Besondere Schwerpunkte 2016:**
Einer der Schwerpunkte der Arbeit war die Reihe „Bibel am Morgen“ und „Bibel am Abend“ mit jeweils monatlichen Treffen und 70 Teilnehmenden im Durchschnitt aller Monate!
Zum Jahresthema „Christsein – warum überhaupt...?“ wurden biblische Antworten skizziert, z.B. „... weil der Markenkern des Evangeliums fasziniert“ oder „... weil Jesus den Konflikt mit den Oberen nicht scheut“ oder „... weil das alte und das neue Israel untrennbar sind“.
Die biblische Bergwanderwoche in Südtirol „Wege der Gerechtigkeit“ und die Sommerakademie in Jerusalem in Kooperation mit der Zentrale des KBW in Stuttgart bildete einen weiteren Schwerpunkt der Jahresarbeit.
- 6. Veranstaltungen:**
Mit etwa 30 Wochenendtagungen, mehreren ganzwöchigen Angeboten, 25 Tagesveranstaltungen und etwa 120 Vorträgen zu biblischen Themen erreicht das Jahresprogramm unseres Hauses ca. 4000 Teilnehmende.

Themen waren u.a.:
 - Anregungen aus der Basisgemeinde von Korinth
 - Die Vielfalt der Marienbilder in Bibel, Theologie und Musik
 - Was ist der Mensch – biblische Anthropologie
 - Vom Zauber der Erotik in der Bibel
 - Martin Luther als Schriftausleger und geistlicher Autor
 - Der römische Imperator und die Gottesherrschaft
 - Von einem Gott mit Mutterschoß (Zum Jahr der Barmherzigkeit)

Diözese Münster



- 1. Diözesanleiter/in:** Prof. Dr. Thomas Söding, Stellvertreterin Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Keines, das Engagement des Diözesanleiters ist rein ehrenamtlich.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Zusammenarbeit mit Domkapitel und Bildungshäusern
- 4. Veranstaltungen:**
Das Bibelwerk Münster hat zwei starke Säulen im Jahresprogramm: die Geistlichen Themenabende in der Fastenzeit im Paulusdom und Tagesveranstaltungen zu Biblischer Bildung in Kooperation mit der Akademie des Bistums Münster, dem Franz-Hitze-Haus.



St.-Paulus-Dom in Münster

2016 standen die Geistlichen Themenabende im Paulusdom, an deren Konzeption der Diözesanleiter beteiligt ist, im Zeichen des Mottos: „Durch seine Wunden ...“ Im Dreiklang von Schriftlesung, Musik und Wort hat Ulla Hahn aus ihren autobiographischen Werken gelesen. Marion und Markus von Hagen haben aus den Gottesknechtsliedern rezitiert. Klaus Krämer, der Präsident von Missio, und Dr. Werner Thissen, der emeritierte Erzbischof von Hamburg, haben gepredigt. P. Hans Zollner hat das Thema der Prävention für Kinder angesprochen. Die Geistlichen Abende sind ein fester Bestandteil im Kulturprogramm der Stadt und der Region; sie sind auch eine geistliche Übung neuer Art für die Fastenzeit.

Die biblischen Veranstaltungen beziehen sich traditionell im 1. Halbjahr auf das Neue Testament, im 2. Halbjahr auf das Alte Testament. Dabei werden Tagesveranstaltungen und Nachmittagsforen angeboten. Erfolgreich lief die Einführung ins Lesejahr C zum Lukasevangelium unter der Leitung von Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, ein Studientag über das Selbstverständnis biblischer Schöpfungsvorstellungen unter der Leitung von Dr. Christiane Wüste und ein Nachmittagsforum zu zentralen Texten der Barmherzigkeit Gottes in gesamtbiblischer Perspektive unter der Leitung von Dr. Zuzana Verheij Hrasova.

5. Projekte:

Im Blick auf die neue EÜ und Lutherübersetzung sind Überblickveranstaltungen in der Planung. Neue Zielgruppen der Haupt- und Nebenamtlichen sind mit dem Projekt „Lectio Divina“ im Blick, ein Wochenende für Familien in der Fastenzeit ist in Planung.

6. Perspektiven in 2017/2018:

2018 ist das Bistum Münster Gastgeberin für den Katholikentag unter dem Motto „Suche Frieden“. Das Bibelwerk Münster ist in die Planungen intensiv einbezogen und plant eine Reihe eigener Bibelarbeiten und Veranstaltungen.

Diözese Osnabrück



1. Diözesanleiter/in: Dr. Uta Zwingenberger

2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:

100 % – zuzüglich gelegentlicher Mitarbeit von Pastoralreferentin Nathalie Jelen; vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2018 zudem zwei Projektstellen für biblische Bildung: 100 % in der Katholischen Bildungsstätte Haus Ohrbeck (Dr. Christiane Wüste) und 50 % in der Katholisch-Sozialen Akademie Ludwig-Windthorst-Haus (Sonja Hillebrand).

3. Organisatorische Einbindung in die Diözese:

Die Diözesanleiterin ist Diözesanbeauftragte für biblische Bildung und leitet das „Bibelforum“ als bibelpastorale Arbeitsstelle des Bistums. Sie hat ihren Dienstsitz in der Katholischen Bildungsstätte Haus Ohrbeck und ist dort ins Referententeam eingebunden; viele Veranstaltungen zur biblischen Bildung finden in Haus Ohrbeck statt. Zugleich ist sie Teil des Fachbereichs „Übergemeindliche Pastoral“ im Bischöflichen Seelsorgeamt und steht für diözesane Projekte, Aus- und Fortbildungen sowie Anfragen aus Dekanaten zur Verfügung.

Darüber hinaus ist sie Diözesanvorsitzende des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande, Mitglied im Gesprächskreis „Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken und (ehrenamtlich) im Vorstand des „Ökumenischen Arbeitskreises für Biblische Reisen“ tätig.

4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:

Die jährliche Diözesanleiterkonferenz („allgemeiner Beirat“) sowie die „Regionalkonferenz Nord“ (Bistümer Hamburg, Hildesheim, Münster, Osnabrück, Paderborn) sind wichtige strukturierte Formen eines kollegialen Austausches, wie es sie im Bereich der Bibelpastoral sonst kaum gibt. Während des Jahres geschieht die Kommunikation mit den MitarbeiterInnen des Bibelwerks anlassbezogen. Die Diözesanleiterin ist zudem Mitglied im Redaktionskreis der Zeitschrift „Bibel heute“.

Im Jahr 2015/16 war die Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk besonders ausgeprägt und ertragreich: Bei der Vorbereitung des Osnabrücker Zukunftsgesprächs „Damit sie zu Atem kommen“ hat Dr. Bettina Wellmann vom Bibelwerk Stuttgart die biblische Arbeitsgruppe unterstützt und Erläuterungen zu den Bibeltexten im Begleitbuch mitverfasst. Zugleich sind die Erträge der biblischen Arbeitsgruppe in

das vom Bibelwerk herausgegebene Lectio-Divina-Heft „Schaut zu, wie Gott euch heute rettet. Das Buch Exodus lesen“ eingeflossen, das Bettina Wellmann und Uta Zwingenberger gemeinsam verantworten.

5. Besondere Schwerpunkte 2016:

Das im September 2015 begonnene Zukunftsgespräch des Bistums Osnabrück unter dem Motto „Damit sie zu Atem kommen“ (Ex 23,12) hat die bibelpastorale Arbeit des Jahres 2016 geprägt. Auf der Grundlage der im Vorjahr aufbereiteten Materialien haben sich Gemeinden und Gremien eigenständig mit den zwölf Texten aus dem Buch Exodus befasst, um so individuelle und gemeindliche Prioritäten neu zu setzen. Zu den überregionalen Veranstaltungen, die von der Diözesanleiterin gestaltet wurden, zählen die „Wanderakademie“ der Arbeitsgemeinschaft der Ordensfrauen, ein Gästeabend des Deutschen Katecheten-Vereins und der diözesane Ordenstag. Einen besonderen Höhepunkt bildete die „Exodus-Vigil“, eine dreistündige liturgische Ganzschriftlesung des – leicht gekürzten – Exodusbuches im Osnabrücker Dom, bei dem die unerwartet zahlreiche Gemeinde das Rettungshandeln Gottes in seiner Erzähldynamik erleben und in Liedern, Chorstücken und Gebeten darauf antworten konnte. Die Zweite Versammlung zum Ende des Zukunftsgesprächs im September 2016 war ebenfalls mit biblischen Akzenten gestaltet. In ersten Bilanzen wurde dabei deutlich, wie überraschend und zugleich sehr positiv und anregend der biblische Grundansatz von vielen empfunden wurde. In seiner Schlussbotschaft formuliert Bischof Dr. Franz-Josef Bode das auch als Perspektive für die Zukunft: „Die gute Erfahrung mit der biblischen Grundlegung unseres ZUG aus dem Buch Exodus sollten wir festhalten, damit die Heilige Schrift, das lebendige Wort Gottes, immer mehr zur Richtschnur unseres Tuns und Lassens wird.“



Einen vergleichsweise kleinen, aber doch wichtigen Schwerpunkt bildete die *Fachtagung „Judentum in christlichen Kinderbibeln. Darstellungsformen und Qualitätskriterien“*, die in Zusammenarbeit mit dem Gesprächskreis

„Juden und Christen“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken im Februar 2016 in Haus Ohrbeck stattfand. Dabei wurden Kriterien zur Beurteilung von Kinderbibeln erarbeitet, die bereits unter www.zdk.de/organisation/gremien/gespraechskreise/gespraechskreis-juden-und-christen-beim-zdk/tagungen/ zu finden sind und demnächst als Publikation des Gesprächskreises einer der Zeitschriften des Katholischen Bibelwerks beigelegt werden.

Der *Bibelgarten in Bad Rothenfelde*, der die Bibelstelle Ezechiel 47,1-12 für Einheimische und Kurgäste lebensrelevant erschließt, konnte nach mehrjährigen Vorarbeiten im Sommer 2016



eingeweiht werden (www.bibelgarten-badrothenfelde.de). Parallel dazu wurden Ehrenamtliche in acht Abend- und einer Tagesveranstaltung ausgebildet, um Besuchergruppen durch den Bibelgarten zu führen. Der Garten und das Führungsangebot finden bereits gute Resonanz, so dass für das Frühjahr 2017 ein zweiter Ausbildungskurs geplant ist.

Gegen Ende 2016 gewann zudem die *revidierte Einheitsübersetzung* an Bedeutung. Bislang hat die Diözesanleiterin sie – teilweise gemeinsam mit der revidierten Lutherbibel und der „Bibel in Leichter Sprache“ – in mehreren diözesanen Gremien vorgestellt. Veranstaltungen für Haupt- und Ehrenamtliche sind für 2017 in Vorbereitung.

6. Veranstaltungen:

Abgesehen von diesen speziellen Akzenten wurde das bewährte Veranstaltungskonzept mit bibeltheologischen und hermeneutisch-methodischen Schwerpunkten für unterschiedliche Zielgruppen durchgeführt:

Geschlossene Aus- und Fortbildungskurse:

- Bibeltheologische Ausbildung der Ständigen Diakone
- Bibeltheologische Fortbildung der Ständigen Diakone – diesmal zum Thema „Die Bibel ist Migranteliteratur“

Offene Angebote für Haupt- und Ehrenamtliche in Gemeinde und Schule:

- Grundkurs für liturgische Dienste
- Bibeltheologische und sprecherzieherische Studententage für LektorInnen
- Dreiteilige Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern
- Ergänzendes Ausbildungsmodul zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern an Sonntagen
- Werkkurs zu biblischen Erzählfiguren
- Grundkurs Bibliolog

Offene Angebote für Interessierte:

- Internationale Jüdisch-Christliche Bibelwoche – diesmal zu den Psalmen 107 bis 118
- Grundkurs Hebräisch
- Biblische Studienreise nach Israel und Palästina

7. Perspektiven in 2017:

Die guten Erfahrungen des biblisch grundierten Zukunftsgesprächs sollen in den nächsten Jahren für das Bistum fruchtbar gemacht werden. Unter anderem mit Hilfe der beiden Projektstellen werden vermehrt Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche – nicht nur, aber auch im Rahmen des Projekts „Kirche der Beteiligung“ – angeboten. Darüber hinaus ist zu klären, wie von Zeit zu Zeit erneut biblische Projekte für das gesamte Bistum gestaltet werden können. Das 2015 entwickelte Kurskonzept „In einem Jahr durch die Bibel“ wird 2017 erneut aufgelegt und ermöglicht einen weiteren intensiven Zugang zur Bibel.

Die revidierte Einheitsübersetzung wird im Jahr 2017 einen weiteren Schwerpunkt bilden. Zudem ist die Diözesanleiterin in den Arbeitskreis für das Zentrum „Bibel und Spiritualität“ beim Münsteraner Katholikentag 2018 berufen worden. Die Internationale Jüdisch-Christliche Bibelwoche begeht außerdem 2018 ihr fünfzigjähriges Jubiläum.



Vorstellung der revidierten Einheitsübersetzung in Paderborn

Erzdiözese Paderborn



- 1. Diözesanleiterin:** Professorin Dr. Christiane Koch (in Zusammenarbeit mit Dipl.-Theol. Andreas Hölscher, Leiter der Abteilung Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Paderborn)
- 2. Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:**
Bisher kein Stellendeputat
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Nach Absprache mit dem Generalvikar wurde zum 01.01.2017 eine Kostenstelle für die Arbeit des Bibelwerkes im Erzbistum Paderborn eingerichtet. Diese ist der Abteilung Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Paderborn zugeordnet. Dadurch ist eine Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Bildungshäusern, Akademien und der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung (KEFB) gewährleistet.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
Die Erarbeitung des „Lectio Divina“ Projekt erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk Stuttgart und konnte abgeschlossen werden. Darüber hinaus ist die Teilnahme der Diözesanleiterin an den Treffen der Diözesanleiter/innen und der Regionalgruppe Nord in Münster vorgesehen.
- 5. Besondere Schwerpunkte 2016:**
 - „Eure Söhne und eure Töchter werden Propheten sein“
Mit dem Lectio Divina-Projekt „Apostelgeschichte lesen“ wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Katholischen Bibelwerk Stuttgart und dem Erzbistum Paderborn ein weiteres Ganzschriftprojekt verwirklicht. Auf der Grundlage von acht ausgewählten Texten aus der Apostelgeschichte und dem Lukasevangelium wurde ein Material gemeinsam entwickelt, mit dessen Hilfe das Zukunftsbild im Erzbistum Paderborn reflektiert werden kann. Es soll den weiteren Prozess der Bistumsentwicklung unterstützen. Das Material lässt sich neben der Einzellektüre sehr gut in der Gemeindekatechese, in Gremien, in der Bibelarbeit, im Religionsunterricht etc. einsetzen. Der Vorteil: Spezielles biblisches Wissen ist nicht erforderlich.
 - Am 24. November 2016 wurde im Rahmen eines Studientages die revidierte Einheitsübersetzung vorgestellt. Neben Prof. Dr. Egbert Ballhorn, der den Hauptvortrag

hielt, gestalteten Exegetinnen und Exegeten der Paderborner Hochschulen thematisch einschlägige Workshops. Der Tag bot auch Gelegenheit, das Katholische Bibelwerk im Erzbistum Paderborn bekannt zu machen und auf dessen Aktivitäten und Publikationen hinzuweisen. Mit etwa 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war der Studientag sehr gut besucht. Das große Interesse und die sehr positiven Rückmeldungen ermutigen dazu, weitere Veranstaltungen zu biblischen Themen – allenfalls in Abstimmung mit den Themen von Bibel und Kirche bzw. Welt und Umwelt der Bibel anzudenken.

6. Perspektiven in 2017:

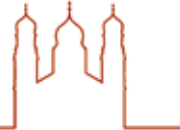
Neben größeren Einzelveranstaltungen zu biblischen Themen soll vor allem auch die Unterstützung der Bibelarbeit vor Ort verstärkt in den Blick genommen werden. Derzeit laufen in Kooperation mit dem Institut für pastorale Praxisforschung und bibelorientierte Praxisbegleitung (IbiP) Überlegungen, welche Schritte dazu eingeleitet werden können.



Dom von Paderborn

Diözese Passau

Diözese Passau



1. **Diözesanleiter/in:** Dr. Andrea Pichlmeier

2. **Stellendeputat:** 26 Wochenstunden

3. Verortung:

Diözesan: Das Referat Bibelpastoral ist ein eigenständiges Referat im Bischöflichen Seelsorgeamt Passau, Abteilung Gemeindepastoral, Bereich Bibel – Sakramente – Spiritualität. Die inhaltliche und finanzielle Entscheidungskompetenz liegt bei der Leiterin des Referats Bibelpastoral. Kooperationen bestehen zur Katholischen Erwachsenenbildung KEB, zum Referat Theologische Fortbildung der Diözese Passau, sowie, über Einzelprojekte, zu anderen Referaten des Seelsorgeamts wie den Referaten Frauen-seelsorge, Ehe und Familie u.a.

Überdiözesan: Das Referat Bibelpastoral versteht sich mit seiner Verortung in der Diözese Passau zugleich als „Außenstelle“ des Katholischen Bibelwerks e.V. in der Diözese Passau, bzw. als Impuls- und Koordinierungsstelle für die diözesanen Mitglieder des Katholischen Bibelwerks e.V. Die Leiterin des Referats Bibelpastoral ist daher zugleich Diözesanleiterin des Katholischen Bibelwerks e.V.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Diözesanleiter/innenkonferenz trifft sich die Passauer Bibelreferentin mit ihren Kolleg/innen aus den anderen Diözesen zum Erfahrungsaustausch, sowie zur Weiterentwicklung der Bibelpastoral in Deutschland.

Medial: Das Bibelreferat betreibt einen auf der Diözesanseite verlinkten Blog (www.bibelpastoralpassau.wordpress.com) sowie eine eigene Facebook-Seite.

4. Besondere Schwerpunkte 2016:

- Im Nachgang zur *Heilig-Land-Reise im September 2015* gestaltete das Bibelreferat in Zusammenarbeit mit Reise Teilnehmer/innen eine Fotoausstellung „Heilig“, die sich aus verschiedenen Perspektiven und in einem umfangreichen Begleitprogramm (einschließlich einer Filmreihe) mit der Tatsache auseinandersetzte, dass ausgerechnet das Land, das Anhängern der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam heilig ist, von nicht enden wollenden Konflikten gekennzeichnet ist.
- Die im Vorjahr begonnenen „Tischlesungen“ (einfaches Mahl mit biblischer Lesung und anschließendem Gespräch) wurden monatlich fortgesetzt und bilden die Grundlage zu einer Art „offenem Bibelkreis“.

- Angeregt durch die aktuellen Flucht- und Migrationsbewegungen wurden die Themen „Flucht und Migration in der Bibel“, sowie „Bibel und Koran“ als Vorträge und Studientage in das *Programm 2016* bzw. das *Themenangebot* des Bibelreferats aufgenommen und auch verstärkt abgerufen.
- Im Mai 2016 war die Bibelreferentin mit drei Vorträgen im Biblisch-Geistlichen Zentrum des Leipziger Katholikentags vertreten.
- Im September 2016 war das Passauer Bibelreferat Gastgeber für die Diözesanleitertagung des Katholischen Bibelwerks e.V., bei der Dr. Andrea Pichlmeier zur Vorsitzenden der *Diözesanleiter/innen* des Katholischen Bibelwerks e.V. gewählt wurde. Im Rahmen dieser Tagung fand auch ein öffentlicher *Fortbildungstag zur revidierten Einheitsübersetzung* mit Prof. Christoph Dohmen aus Regensburg statt.

5. Aufgabenbereiche:

Das Passauer Bibelreferat bietet ein online publiziertes (und daher flexibel erweiterbares) *Programm* an, dessen Veranstaltungen (Vorträge, Bibelseminare) vor allem in der lokalen Presse, teilweise aber auch überregional (Veranstaltungskalender des Katholischen Bibelwerks e.V.) bekanntgegeben werden. Daneben steht es mit seinen Angeboten den *Pfarreien, Verbänden und Gruppen* der Diözese zur Verfügung, wobei deren Anfragen sich entweder am Programm orientieren oder eigene Themen zum Inhalt haben.

Neben der Durchführung von Veranstaltungen ist das Referat Bibelpastoral zuständig für die Kolumne „Gedanken zum Sonntag“ des Passauer Bistumsblatts, dessen Autoren und Autorinnen von der Bibelreferentin betreut und ggf. beraten werden.

6. Projekte und Perspektiven:

Schwerpunkt im Jahr 2017 wird die revidierte Einheitsübersetzung sein, zu der verschiedene Einführungsveranstaltungen angeboten werden.

Im August 2017 wird die Bibelreferentin in Kooperation mit dem Department Theologie der Universität Passau und der Ausbildungsleitung der Diözese Passau eine Israel-Exkursion leiten.

Eine intensivere Begleitung der Bibelwerks-Mitglieder in der Diözese Passau erweist sich als mühsam, Interesse an einem verstärkten biblischen Engagement ist nur sehr vereinzelt festzustellen. Dennoch wird die Bewerbung einer Mitgliedschaft im Katholischen Bibelwerk e.V. weiterhin zentrales Ziel des Passauer Bibelreferats bleiben.

Diözese Regensburg



1. **Diözesanleiter/in:** Dr. theol. Reinhold Then
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** Vollzeitstelle
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**
Bibelpastorale Arbeitsstelle – Hautabteilung Seelsorge
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**
nebenamtlich
5. **Besondere Schwerpunkte 2016:**

Bibel und (christliche Flüchtlinge), Bibel und Christen im Hl. Land, Psalmengemeinschaft zum Hl. Hieronymus. Themen: Die Rezeptionsgeschichte der Psalmen im Hebräerbrief; Gloria Patri und der Dreifaltige Gott; die Psalmen in der neuen Einheitsübersetzung



Regensburger Dom

6. Veranstaltungen:

- Grundkurs Bibel-Jahrestreffen: „Pilgern – auf ein Ziel hin“ (Weg-Geschichten in der Bibel, Via Sacra – der liturgische Prozessionsweg, Wallfahrtspsalmen, die Bibel als Reiseliteratur (Apg 8,26-40), „Dem Tod entgegen“ – die Kreuzzüge als gescheitertes Pilgerprojekt aus Sicht von Amos Oz)
- Psalmengemeinschaft zum Hl. Hieronymus, Themen: Die Rezeptionsgeschichte der Psalmen im Hebräerbrief; Gloria Patri und der Dreifaltige Gott
- Biblische Texte im östlichen Teil des Hl. Landes (Jordanien)
- Biblische Überlieferungen in und aus Syrien
- Biblische Motive in der Kassianskirche in Regensburg. Eine mystagogische Führung
- Migranten und Flüchtlinge in der Bibel

7. Perspektiven in 2017:

- Bibel und Kirche mit christlichen Flüchtlingen
- Den Kirchenraum erschließen mit christlichen Flüchtlingen (christlicher Grundwortschatz)
- Das Evangelium des Sonntags (arab.-deutsch)

8. Perspektiven:

- Revidierte Einheitsübersetzung: Vorbildungen auf Dekanatskonferenzen, Diakonenfortbildung, Erwachsenenbildung
- Psalmengemeinschaft zum Hl. Hieronymus: Themen: Stundenliturgie im Hl. Land; Byzantinische (Stunden-) Liturgie im Benediktinerkloster Niederalteich; die Psalmen in der neuen Einheitsübersetzung
- Christliche Flüchtlingsarbeit mit der Bibel
- Bibel in Leichter Sprache



Wort Gottes Verkündigung während der Göttlichen Liturgie. Syrisch-christliche Flüchtlinge in Regensburg stellen sich unter das Evangelium, um besonderen Segen zu empfangen

©Reinhold Then.

Diözese Rottenburg-Stuttgart



1. **Diözesanleiter/in:** Dipl.-Theol. Barbara Janz-Spaeth

2. **Stellenumfang:**

Bibelpastoral / Biblische Bildung: 75 %

3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

zugeordnet der Hauptabteilung XI „Kirche und Gesellschaft“; die Stellenbeschreibung schließt die enge Zusammen- und Mitarbeit in den anderen Hauptabteilungen ein, insbesondere mit HA IV „Pastorale Konzeption“ sowie mit der Kath. Erwachsenenbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart und anderen Einrichtungen der Diözese.

4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

2016 ragte neben der selbstverständlichen engen Zusammenarbeit die Erarbeitung des Lectio-Divina-Heftes „Kirche an vielen Orten. Apostelgeschichte lesen“ heraus. Hier wurde diözesanübergreifend mit dem Erzbistum Paderborn zusammen gearbeitet; das Bibelwerk war hier die Verbindungsstelle für das gemeinsame Arbeiten. Beim Katholikentag in Leipzig habe ich im Bibelzentrum drei Werkstätten zu biblischen Themen durchgeführt. In der biblischen Predigtreihe des Bibelwerkes in Stuttgart St. Eberhard wurde Gal 3,26-29 als Predigttext ausgelegt. Zur Zusammenarbeit gehört die Mitarbeit in der Redaktion „Bibel und Kirche“ und die Vertretung der Diözese im Stiftungsrat „Bibel heute“. Eine enge Kooperation findet bei den Studienabenden zu „Welt und Umwelt der Bibel“ statt.

5. **Besondere Schwerpunkte 2016:**

Vertieft wurde die biblische Grundlegung des diözesanen Kirchenentwicklungsprozesses „Kirche am Ort. Kirche an vielen Orten gestalten“. Dazu wurde auf der Grundlage des Paderborner Heftes ein Lectio-Divina-Heft mit Texten aus der Apostelgeschichte erarbeitet, das allen Hauptamtlichen zur Verfügung gestellt wird. Im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung wird anhand von vier Texten daraus die Leseform der Lectio Divina eingeübt, so dass die Materialien in den Gruppen vor Ort kompetent eingesetzt werden können.

Im Rahmen des Martinsjahres wurden Bibelarbeiten für die Fastenzeit und biblische Impulse für Gruppen und Gremien auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart ist an dem bundesweiten ökumenischen Projekt „nachhaltig-predigen“ beteiligt. Für

die Sonntagslesungen gibt es hier Impulse, die die Texte unter einer bestimmten Thematik betrachten – im Kirchenjahr 2016/17 lautet dies „Strukturen der Schuld“ (www.nachhaltig-predigen.de).

6. Veranstaltungen:

Im Jahr 2016 wurde der Kurs „Bibel fürs Leben“ erfolgreich und mit positiver Rückmeldung durch die Teilnehmenden in Stuttgart fortgesetzt. Seit Oktober 2016 findet der Kurs in der Region Ravensburg statt, in Zusammenarbeit mit Dekanat und Kath. Erwachsenenbildung Ravensburg. Dabei werden die einzelnen Kurstage überarbeitet und weiter entwickelt.

Fortgesetzt wurde ebenfalls die Reihe der biblischen Gesprächsabende (18 – 21 Uhr) zu Themenheften aus „Welt und Umwelt der Bibel“, in denen jeweils ein Artikel aus dem Heft ausführlich erarbeitet und eine Bibelarbeit dazu gemacht wird.

In Zusammenarbeit mit Dekanat und keb fand in Stuttgart eine Einführung in das Lesejahr zum Matthäusevangelium statt. In Calw wurde ein biblischer Nachmittag zu „Heilige Familie“ durchgeführt.

Das Bildungshaus Untermarchtal veranstaltete ein fünf-tägiges Bibelcamp zu „Barmherzigkeit“ mit Bibelarbeiten, Vorträgen, Liturgien. Als Kooperationspartnerin erarbeitete ich die biblischen Inhalte und führte sie durch.



Dom St. Martin, Rottenburg/Neckar

7. Projekte:

Zwei Projekte wurden fortgesetzt: das erste – im digitalen Format – ist auf die Zielgruppe der 35- bis 50-Jährigen ausgerichtet. Biblische Texte sollen mit Fragen /Themen dieser Lebensphase ins Gespräch gebracht werden. Dabei soll es verschiedene Angebote geben, die kurz (Whatsapp) oder intensiv (Website) genutzt werden können.

Das zweite Projekt ist eine kleine Arbeitsgruppe zusammen mit der HA IV, einem pastoralen Mitarbeiter in der Gemeinde und zwei Ehrenamtlichen, die am Bibelkurs teilnehmen. Hier werden Ideen entwickelt, wie die Bibel den Prozess „Kirche am Ort. Kirche an vielen Orten gestalten“ sowohl prozessbezogen wie inhaltlich unterstützen, beleben, emotional vertiefen kann.

8. Perspektiven in 2017:

Am 27. März 2017 findet ein Wissenschaftlicher Studientag zur revidierten Einheitsübersetzung an der Kath. Akademie Stuttgart-Hohenheim mit Prof. Dr. Michael Theobald, Prof. Dr. Walter Groß, Prof. Dr. Egbert Ballhorn und Prof. Dr. Sr. Margareta Gruber statt. Die Tagungsleitung hat Prof. Dr. Oliver Dyma.

Im Rahmen des diözesanen Entwicklungsprozesses werden Bibelarbeiten zu Texten aus der Apostelgeschichte auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Ebenso ist die Diözese eingeladen, in allen Gemeinden, Gremien, Gruppen die Apostelgeschichte in 50+1 Tag zu lesen; Flyer und Plakate sind bereits erhältlich.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Fort-und Weiterbildung in Rottenburg findet im März und November ein zweiteiliger Bibel-Erzähl-Kurs statt.

Wichtig und von besonderer Bedeutung ist die inhaltliche Weiterentwicklung des Verständnisses, der Bedeutung und Methodik der Bibelpastoral und der Biblischen Bildung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Diözese Speyer



zurzeit vakant



Speyer Dom

Diözese Trier



- 1. Diözesanleiter:** Dipl.-Theol. Georg Falke, Katholische Erwachsenenbildung Koblenz
- 2. Stellendeputat:**

Es gibt kein ausgewiesenes Stellendeputat. Die Aufgabe wird im Rahmen einer Anwaltschaft in der Regelarbeitszeit wahrgenommen. Im Haushalt stehen für Honorare, Fahrtkosten Werbung, Rundbriefe und Abwicklung 8.000,- € zur Verfügung.
- 3. Organisatorische Einbindung in der Diözese:**

Über das Netzwerk Bildung im Arbeitsbereich Erwachsenenbildung, in einem Arbeitskreis Bibel, Interessenvertretung gegenüber dem Arbeitsbereich. Einmal jährlich ergeht ein Rundbrief an alle Mitglieder des Bibelwerks im Bistum Trier mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen.
- 4. Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:**

Teilnahme an der jährlichen Konferenz der Diözesanleiter/innen. Zweimal jährlich Treffen der Regionalgruppe West im Bibelwerk. Regelmäßige Kontakte zum Bibelwerk über kollegiale Beratung, gemeinsame Veranstaltungen zu Zeitschriften und Themen des Bibelwerks, Unterstützung von Werbemaßnahmen. Die biblischen Veranstaltungen im Bistum erscheinen auf der Homepage des Bibelwerks. Es ist eine sehr gute und fruchtbare Zusammenarbeit.
- 5. Veranstaltungen 2016:**
 - Eine dreiteilige Bibelreihe „Die Verwandlung des Herzens“ im Rahmen des Jahres der Barmherzigkeit in zwei Dekanaten
 - Zwei Wochenendveranstaltungen im Robert Schuman Haus in Trier mit Prälat Dr. Hoffmann: „Erlösung und Befreiung“, Oasentage Fastenzeit und „Menschwerdung Gottes- Menschwerdung des Menschen“, Oasentage Adventszeit
 - Eine Bibeltagung „Naturwissenschaftliche Erkenntnis und biblischer Glaube“ zum Heft Welt und Umwelt der Bibel „Bibel contra Naturwissenschaft“ in Bad Kreuznach
 - Ein kreativer Bibeltag „Steh auf und iss“ mit geistlichen Impulsen in Waldbreitbach, Rosa Fleisch-Tagungszentrum
 - In Zusammenarbeit mit der christlich-jüdischen Gesellschaft Koblenz eine Vortragsreihe zum Thema „Der Frem-

de, die Fremde in Judentum, Christentum und Islam“

- Eine bibeltheologische Wochenendtagung zur Ausstellung Lebens.Raum Psalmen in St. Thomas
- Im Rahmen des Katholischen Forums Koblenz zwei Vorträge zu biblischen Themen mit Prof. Nordhofen zum „Vaterunser“ und mit Frau Dr. Katrin Brockmüller zur „Bibellektüre als Ressource zum Leben“
- Eine interreligiöse Dialogreihe zum Thema „Geld-Glaube-Gewissen“ in Bad Kreuznach
- Vermittlung von Referentinnen und Referenten

6. Perspektiven:

- Auch im Jahr 2017 wird die Psalmen-Ausstellung an verschiedenen Standorten gezeigt.
- Im Herbst 2017 wird das neue Ausstellungsprojekt der KEB in Rheinland-Pfalz „Lebens.Kunst.Weisheit“ erstmalig präsentiert.
- Zum Jahresthema 2017/2018 der KEB im Bistum Trier „beziehung.macht.mensch“ wird es einige Angebote geben:
 1. Im Katholischen Forum Koblenz zwei Vorträge: „Zwei sind besser als einer allein (Koh 4,9) – Beziehungen heute leben“ mit Prof. J. Söder und „Ich gönne mir das Wort – Annäherungen an Gott in der Literatur unserer Zeit“ mit Prof. G. Langenhorst
 2. Ein Bibelwochenende „Was ist der Mensch ohne den Menschen?“ Beziehungsgeschichten in der Bibel mit Dipl.-Theol. Dieter Bauer vom Katholischen Bibelwerk
 3. Eine dreiteilige Bibelreihe „Geht's noch? – Beziehungskisten in der Bibel“
- Ein Studientag „Genau.Komplett.Verständlich!“ Die neue Einheitsübersetzung der Bibel mit Dr. Bettina Eltrop vom Katholischen Bibelwerk
- Zwei Oasentage (Wochenenden) im Robert Schuman Haus in Trier mit bibeltheologischen Themen

7. Schlussbemerkung:

In Vorbereitung ist bereits die Konferenz der Diözesanleiter/innen des Katholischen Bibelwerks, die im September 2018 im Bistum Trier stattfindet. Offen bleibt weiterhin die Frage, ob ab 2018 im Bistum Trier eine bibelpastorale Arbeitsstelle eingerichtet wird. Dies wäre nicht nur für das Katholische Bibelwerk, sondern auch im Hinblick auf die Prozesse und Umsetzung der Synodenergebnisse im Bistum Trier ein deutliches Signal.

Diözese Würzburg



1. **Diözesanleiter/in:** Hochschulpfarrer Burkhard Hose
2. **Stellendeputat für bibelpastorale Arbeit:** nebenamtlich
3. **Organisatorische Einbindung in der Diözese:** Regelmäßige Treffen mit in der Diözese biblisch engagierten Hauptamtlichen zur „AG Bibelpastoral“
4. **Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk:** Mitarbeit bei dem Projekt „Lectio Divina“, bis September 2016 als Sprecher der Konferenz der Diözesanleiter/innen in der Vorbereitung und Durchführung der Jahrestagung, in der Funktion des Sprechers der DL-Konferenz Mitarbeit im Vorstand des Katholischen Bibelwerks e.V.
5. **Besondere Schwerpunkte 2016:** Weiterentwicklung eines Konzepts für die AG Bibelpastoral in der Diözese Würzburg
6. **Veranstaltungen:** Januar bis Juli 2016: Ökumenischer Grundkurs Bibel an fünf Wochenenden auf dem Schwanberg in Kooperation mit dem Geistlichen Zentrum Schwanberg, dem Katholischen Bibelwerk im Erzbistum Bamberg und dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg (25 TN)
7. **Projekte:** Diözesane Bibelwerkstagung in Kooperation mit der Katholischen Akademie Domschule zu einem Heftthema von „Welt und Umwelt der Bibel“
8. **Perspektiven:** Pastoralreferent Stefan Heining, Fortbildungsreferent im Fortbildungsinstitut der Diözese Würzburg, ist seit 1. Juli 2016 im Rahmen seiner Tätigkeit auch diözesaner Ansprechpartner für Bibelpastoral. Dem Referat „Pfarrgemeinderat und Ehrenamt“, das Heining seit zwei Jahren leitet, wurde die „Servicestelle Bibelpastoral“ neu zugeordnet. Mittelfristig geht es darum, an dieser Stelle gemeinsam mit der „AG Bibelpastoral“ die konzeptionelle Arbeit zum Thema „Bibelpastoral“ und auch die Vernetzung mit dem Bibelwerk zu bündeln.



Katholisches Bibelwerk e.V.
Silberburgstraße 121
70176 Stuttgart

Telefon 0711/6192050
E-Mail bibelinfo@bibelwerk.de
Internet www.bibelwerk.de